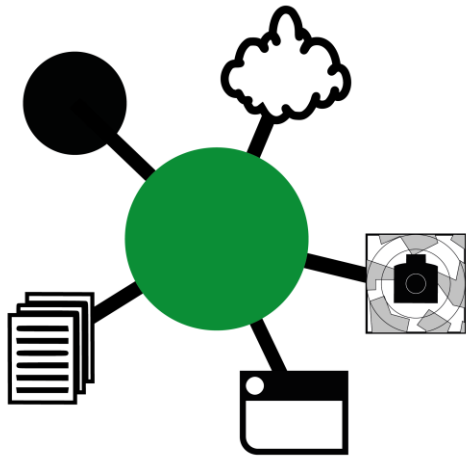




FSA
FederalShootingAssistant

Handbuch zu FederalShootingAssistant (FSA) und FSA DataRecorder / FSA DataRecorderStyx

Handbuch Version 2026.1, 28.03.2026
zu FSA ab Version 2.2.0.0 (2026)

1 Inhalt

1	Inhalt.....	2
2	Allgemeines	7
2.1	Erwerb der Software	7
2.2	Rechtliche Grundlagen	7
2.3	Funktionsübersicht.....	7
2.4	Schiessplätze	7
2.4.1	Feldschiessen	7
2.4.2	Obligatorisch	8
2.4.3	Gültigkeit der Lizenzschlüssel	8
3	SAT-Admin.....	9
3.1	Generelles	9
3.2	SAT-Login.....	9
3.3	Datenimport/-Export	10
4	Schnelleinstieg	11
4.1	Installation der Software.....	11
4.2	Konfiguration	12
4.2.1	Programm-Modus	13
4.2.2	Passworte für Admin und Benutzer	14
4.2.3	Drucker einstellen	15
4.2.4	Druckjob aktivieren	18
4.2.5	TEST-Modus	19
4.2.6	SAT-Login	19
4.2.7	Schalter öffnen	20
4.3	Bedienung	21
4.3.1	Anmeldung auf Schalter-Oberfläche.....	21
4.3.2	Auswahl der Schalter-Funktion	23
4.3.3	Teilnehmer suchen	24
4.3.4	Teilnehmer manuell erfassen.....	25
4.3.5	Feldschiessen: Standblatt drucken	26
4.3.6	Obligatorisch: Standblatt drucken	27
4.3.7	Resultat erfassen	28
4.3.8	Teilnehmerdaten bearbeiten.....	29
4.3.9	Standblätter erneut drucken.....	30
4.3.10	Resultat ändern, löschen, Karte nochmals drucken.....	31
4.3.11	Standblatt löschen	31

4.3.12	Sportgerät oder Verein ändern.....	32
4.3.13	Obligatorisch: zusätzliche Probeschüsse / Rücknahme	33
5	Ausdrucke.....	35
5.1	Standblätter Feldschiessen	36
5.1.1	G300.....	36
5.1.2	P25	37
5.1.3	P50	38
5.2	Standblätter Obligatorisch.....	39
5.2.1	G300.....	39
5.2.2	G300 Wiederholungen	40
5.2.3	P25	41
5.2.4	P50	42
5.3	Anerkennungskarte	43
5.3.1	Feldschiessen	43
5.3.2	Obligatorisch	44
5.4	Etikette für Leistungsausweis.....	44
5.4.1	Feldschiessen	45
5.4.2	Obligatorisch	45
6	Auswertungen	46
6.1	Liste Teilnehmer	46
6.2	Rangliste	47
6.3	Auswertung Teilnehmer	47
6.4	Munition.....	47
6.5	Einnahmen	47
6.6	Statistik	47
6.7	Fehlende Resultate.....	47
7	Abrechnung Feldschiessen SSV.....	48
8	Resultatmeldung an SAT-Admin.....	53
9	Datenschutz, Daten löschen	55
10	Weitere Funktionen und Einstellungen.....	55
10.1	Allgemeine Einstellungen.....	55
10.1.1	Vereinszuweisung	55
10.1.1.1	Manuell mit fester Zuweisung ab letzter Teilnahme	55
10.1.1.2	Manuell, Verein immer neu zuweisen	56
10.1.1.3	Automatisch (Zyklisch).....	56
10.1.2	Druckprozessor	56
10.1.3	Web-Server	56

10.1.4	Stempel durchführender Verein auf Standblatt FS	56
10.1.4.1	Zugewiesener Verein	57
10.1.4.2	Eigener Text.....	57
10.1.5	Ort/Datum auf Standblatt	57
10.1.5.1	Ort des zugewiesenen Vereins	57
10.1.5.2	Kein Ort und kein Datum	57
10.1.5.3	Eigener Text, mit/ohne Datum	57
10.1.6	Standblatt und Resultat	57
10.1.7	Datenbank-Backup	57
10.2	Daten löschen und Einstellungen zurücksetzen.....	58
10.3	Einstellungen Munition	59
10.4	Einstellungen Web-Server	60
10.4.1	Port.....	61
10.5	News	61
10.6	Sprache.....	62
10.7	Handbuch	62
10.8	Programm-Infos	62
10.9	Datensicherung	63
10.9.1	Datensicherung erstellen	63
10.9.2	Datensicherung wiederherstellen.....	63
11	Verbinden mehrerer Rechner.....	66
11.1	Grundsätzliches zum Netzwerk.....	66
11.1.1	LAN-Verkabelung.....	66
11.1.2	WLAN (Wifi, Wireless LAN)	66
11.2	Zentrale Infrastruktur	66
11.3	Firewalls.....	66
11.3.1	Windows-Firewall.....	67
11.3.2	Fremdprodukte.....	67
11.3.2.1	Benötigte Ports freigeben	67
11.3.2.2	Programme freischalten	67
12	System-Voraussetzungen	68
13	Hardware-Empfehlungen	69
14	FSA DataRecorder	71
14.1	Installation von FSA DataRecorder mit SIUS.....	71
14.1.1	Voraussetzungen mit SIUS.....	71
14.1.2	Installationsprozess mit SIUS	71
14.2	Betrieb der Datenschnittstelle mit SIUS	72

14.2.1	FSA DataRecorder konfigurieren.....	72
14.2.1.1	Anlass-Datenbank angeben.....	73
14.2.1.2	SiusApi Server	73
14.2.1.3	Demo-Schüsse verarbeiten	73
14.2.1.4	Lebenszeichen protokollieren.....	73
14.2.1.5	Scheiben-Bereich	73
14.2.1.6	Disziplin.....	74
14.2.1.7	Drucker	74
14.2.1.8	Sprache.....	74
14.2.1.9	Einstellungen speichern.....	74
14.2.2	SiusCommService starten	74
14.2.3	Datenbank-Verbindung zum Hauptrechner prüfen	76
14.2.4	SiusApiServer starten.....	77
14.2.5	Verbindung herstellen	78
14.2.6	Scheiben-Einstellungen senden.....	78
14.2.7	Einstellungen, die an die Trefferanzeige gesendet werden	78
14.2.8	Beenden von FSA Data Recorder	80
14.2.9	Weitere Funktionen von FSA DataRecorder	80
14.3	Installation von FSA DataRecorder mit Sintro (Imetron)	82
14.3.1	Voraussetzungen mit Sintro (Imetron)	82
14.3.2	Installationsprozess mit Sintro (Imetron).....	82
14.4	Betrieb der Datenschnittstelle mit Sintro (Imetron).....	83
14.4.1	FSA DataRecorder konfigurieren.....	83
14.4.1.1	Modus Sintro einstellen	83
14.4.1.2	Anlass-Datenbank angeben Fehler! Textmarke nicht definiert.	
14.4.1.3	Demo-Schüsse verarbeiten	84
14.4.1.4	Lebenszeichen protokollieren.....	85
14.4.1.5	Einstellungen Sintro.....	85
14.4.1.6	Einstellungen speichern.....	85
14.4.2	Datenbank-Verbindung zum FSA Hauptrechner prüfen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
14.4.3	FSA-Modus in Sintro 300 Server starten	85
14.4.4	Verbindung herstellen	87
14.4.5	Beenden von FSA Data Recorder	87
15	FSA DataRecorder Styx	89
16	Support	100
16.1	Häufige Fragen	100

16.2	Aktuelle Version installiert?.....	100
16.3	Schiessplatz-Konfiguration FS stimmt nicht?.....	100
16.4	Schiessplatz-Konfiguration OP stimmt nicht?	100
16.5	Hotline	100
17	Softwarelizenzvertrag	101
17.1	§ 1 Vertragsgegenstand, Geltungsbereich	101
17.2	§ 2 Urheberrecht.....	101
17.3	§ 3 Nutzungsrechte und Lizenzgebühren	102
17.3.1	Lizenzumfang.....	102
17.3.2	Schiessplatz-Lizenz	102
17.3.3	Vervielfältigung	102
17.3.4	Weitergabe.....	102
17.3.5	Dekompilierung und Programmänderungen.....	103
17.4	§ 4 Gewährleistung/ Haftung für Software-Mängel.....	103
17.4.1	4. Haftung	104
17.5	§ 5 Sonstiges	104

2 Allgemeines

2.1 Erwerb der Software

Wir möchten uns bei Ihnen bedanken, dass Sie sich für unsere Software FederalShootingAssistant entschieden haben. Durch jahrelange Erfahrung im Schweizer Schiesswesen konnten wir die vorliegende Software realisieren. Wir sind überzeugt, dass Sie die Vorzüge von FederalShootingAssistant (im Folgenden „FSA“ genannt) zu schätzen wissen.

2.2 Rechtliche Grundlagen

Mit der Verwendung dieser Software akzeptieren Sie:

- Die Nutzungsbedingungen der SAT-Admin (<https://sat.admin.ch>, „Nutzungsbedingungen“ nach erfolgreichem Login)
- Den Softwarelizenzvertrag zu FederalShootingAssistant, am Ende dieses Dokuments

2.3 Funktionsübersicht

FSA ermöglicht es, das Feldschiessen und/oder das Obligatorische Programm mit effizienten Arbeitsabläufen auf dem Schiessplatz zu bewältigen.

Dies beinhaltet:

- Automatische Konfiguration via Internet
- Teilnehmer ab SAT-Admin abrufen
- Standblätter erfassen und vollständig bedrucken
- Resultate erfassen, Karte und Etikette drucken
- Resultate elektronisch verbuchen, Karte und Etikette drucken
- Auswertungen auf dem Schiessplatz
- Daten-Upload FS SSV
- Daten-Upload OP und FS in SAT-Admin

2.4 Schiessplätze

FSA kann gleichermassen für Feldschiessen wie das Obligatorische Programm eingesetzt werden. Dabei dreht sich alles um Schiessplätze:

2.4.1 Feldschiessen

Die Schiessplätze fürs Feldschiessen werden vom kantonalen Feld-Chef auf einer Web-Applikation erfasst:

- **Ein Feldschiessen-Schiessplatz kann mehrere Vereine derselben Art (Gewehr oder Pistole) enthalten.**
- **In FSA können gleichzeitig mehrere Schiessplätze geladen werden**

Nach Freigabe durch den Feld-Chef erhalten Sie per E-Mail pro Schiessplatz einen Lizenzcode zur Konfiguration von FSA.

Mit der Schiessplatz-Erstellung hinterlegt der Feld-Chef neben allen auf dem Schiessplatz vorhandenen Vereinen auch die Kontaktdaten inkl. E-Mail vom IT-Verantwortlichen des Schiessplatzes. An diese Adresse wird die E-Mail mit dem Lizenzcode verschickt.

Ein Beispiel mit einem Schiessplatz mit 5 Vereinen:

Lizenzschlüssel	Verein	G300	P50	P25
554433221100	Verein A	X		
	Verein B	X		
	Verein C	X		
332211005544	Verein A		X	X
	Verein D		X	X
110055443322	Verein E (anderer Kanton)	X		

Dieser Schiessplatz erhält also drei Lizenzschlüssel zur Konfiguration von FSA. Dies eröffnet mehrere Möglichkeiten:

1. **Alle Vereine in einer FSA-Installation**

Es wird ein einziges Büro für alle Vereine und alle Disziplinen betrieben. Dies wird ausdrücklich empfohlen, da so Personal und Infrastruktur eingespart werden können. Alle drei Lizenzschlüssel werden dazu auf derselben FSA-Installation geladen.

2. **Ein Büro für G300, ein anderes Büro für Pistole**

Der erste und der letzte Lizenzschlüssel des Beispiels werden im G300-Büro geladen, der mittlere Lizenzschlüssel im Pistolen-Büro. Dies benötigt separate PCs!

3. **Ein separates Büro für G300 Kanton A, G300 Kanton B und Pistole**

Jedes Büro betreibt seine eigene Hardware und lädt jeweils einen Lizenzschlüssel in FSA

Wenn jeder Verein sein eigenes Büro mit eigener Hardware betreibt, muss vom Feld-Chef pro Verein und Disziplin ein separater Schiessplatz erstellt werden!

2.4.2 Obligatorisch

Mit der Bestellung einer FSA-Lizenz für einen Obligatorisch-Schiessplatz erhalten Sie einen Lizenzschlüssel für den gesamten Schiessplatz, mit allen Disziplinen der angegebenen Vereine.

Bitte bestellen Sie die Lizenz für die Freischaltung der Obligatorisch-Funktionen auf www.bundesuebung.ch.

2.4.3 Gültigkeit der Lizenzschlüssel

Jeder Lizenzschlüssel (Feldschiessen und Obligatorisch) ist nur für das angegebene Jahr gültig.

3 SAT-Admin

3.1 Generelles

Für die vollständige Anbindung an SAT-Admin stellt die SAT-Admin Schnittstellen bereit, um Teilnehmer abzurufen und Resultate von OP/FS zu melden. Die Nutzung dieser Schnittstellen ist jedoch an verschiedene Bedingungen geknüpft:

- Es ist keine Datenvorratshaltung von personenbezogenen Daten von OP-/FS-Teilnehmern erlaubt (im Einklang mit dem Schweizer Datenschutzgesetz)
- Nur Teilnehmerdaten von anwesenden Teilnehmern dürfen ab SAT-Admin abgefragt werden
- Nimmt eine Person am OP teil, so müssen ihre Resultate gleichentags an SAT-Admin gemeldet und die personenbezogenen Daten gelöscht werden
- Nimmt eine Person am FS teil, so müssen ihre Resultate gemeldet werden, die personenbezogenen Daten dürfen jedoch bis Ende August des aktuellen Jahres behalten werden (zwecks Ranglisten-Erstellung)
- Der Löschvorgang von Teilnehmerdaten muss an SAT-Admin gemeldet werden.
- Mit dem Abruf eines Teilnehmers werden auch die aktuellen und vorjährigen Teilnahmen mitgeliefert (letzte 2 Jahre). Mit diesen Informationen kann FSA darauf hinweisen, dass jemand im gleichen Jahr bereits geschossen hat sowie den letztjährigen Verein für das aktuelle Jahr wieder zuweisen

3.2 SAT-Login

Für die Teilnehmerabfrage für FS und OP muss auf dem Schiessplatz immer eine Person mit ihrem SAT-Login angemeldet sein (nur auf dem Hauptrechner). Folglich ist auch immer eine Internetverbindung notwendig. Es reicht aus, wenn nur der Hauptrechner mit dem Internet verbunden ist, z.B. über mobilen Hotspot eines Smartphones.

Sind Internetverbindung und/oder SAT-Login nicht vorhanden, so bleibt immer noch die manuelle Erfassung aller Teilnehmer.

Es funktionieren nur SAT-Logins, die Rolle «SSV Schiesskomptabilität lokale Betreiber» besitzen. Diese Rolle muss pro Login (also pro Benutzer) mittels Formular beantragt werden. Der Grund dafür ist, dass die Berechtigung zum Abruf von Personen ausserhalb des eigenen Vereins von einer übergeordneten Stelle vergeben werden muss. Diese übergeordnete Stelle ist momentan beim SSV angesiedelt.

Jeder Benutzer kann jederzeit selbst prüfen, ob die Rolle vorhanden ist. Dafür reicht es aus, sich auf dem [FSA-Lizenzportal](#) mit dem eigenen SAT-Login anzumelden. Nach dem erfolgreichen Login werden die aktuellen Rollen direkt angezeigt.

Ist die Rolle nicht vorhanden, so kann das Formular für den Antrag im FSA-Lizenzportal bereits vorausgefüllt abgerufen werden. Es muss für jeden Benutzer bei der zuständigen Stelle eingereicht werden.

Verwenden Sie nach Möglichkeit das vorausgefüllte Antragsformular. Ist dies nicht möglich, können Sie die leere Vorlage hier [herunterladen](#).

Bei Schiessplätzen mit mehreren Vereinen:

Es empfiehlt sich, dass der Rollen-Antrag für alle Vereine des Schiessplatzes eingereicht wird.

Ansonsten müssen sich für die Resultatmeldung an SAT-Admin mehrere Personen mit ihrem SAT-Login anmelden und die Resultatmeldung ausführen. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise auf dem Antragsformular.

Stellen Sie bitte sicher, dass mehrere Personen in Ihrem Verein bzw. auf Ihrem Schiessplatz die notwendige Rolle erhalten.

3.3 Datenimport/-Export

Da gemäss SAT-Admin keine Datenvorratshaltung erlaubt ist, können keine Vorjahresteilnehmer mehr importiert werden. Folglich ist auch ein Export nicht möglich.

FSA erstellt jedoch automatisch (Standardwert: alle 20 Minuten) eine Datensicherung der aktuell vorhandenen Daten (komplette Datenbank ohne Konfiguration von Programmlizenz und Druckern). Eine Datensicherung kann auf einem anderen PC wieder geladen werden.

4 Schnelleinstieg

4.1 Installation der Software

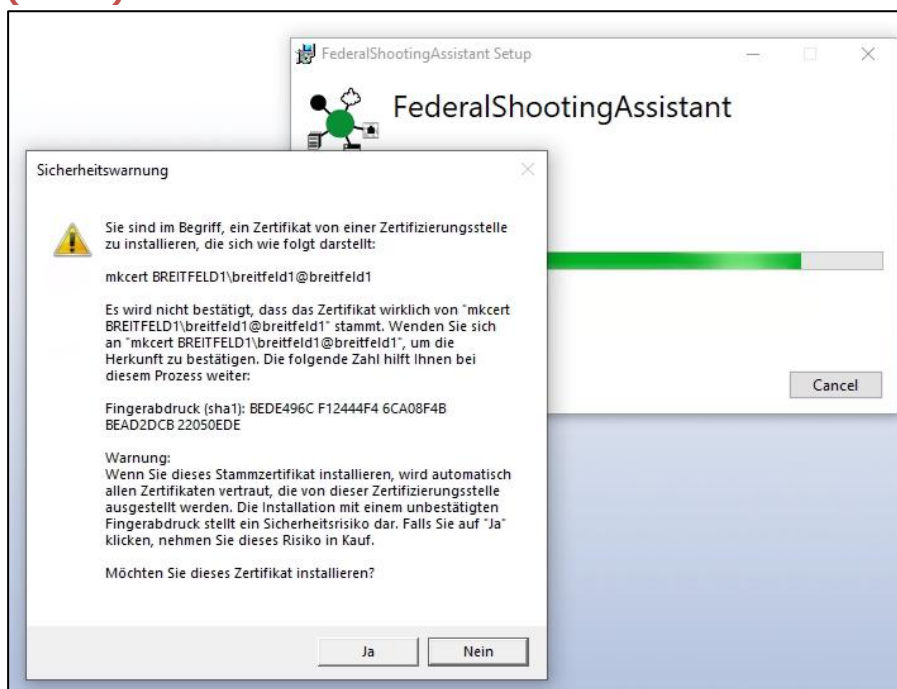
Laden Sie das Installationsprogramm für FSA von www.bundesuebung.ch herunter und installieren es auf Ihrem Hauptrechner.

Die erstmalige Installation auf Ihrem Rechner dauert etwas länger, da der SQL-Datenbank-Server installiert werden muss.

Wichtig: FSA darf nur auf EINEM Rechner auf Ihrem Schiessplatz installiert werden! Dieser Rechner stellt die Oberfläche für die Schalter bereit und führt alle Druckjobs aus.

Da die Verbindungen zu SAT-Admin verschlüsselt aufgebaut werden, kann der SAT-Login nur auf dem lokalen Hauptrechner über die Adresse <https://localhost:5001> aufgebaut werden. Damit dabei keine Sicherheitswarnung im Webbrowser erscheint, wird bei der Installation von FSA automatisch einmalig ein Zertifikat generiert.

Die entsprechende Sicherheitswarnung sollten Sie also akzeptieren («Ja»):

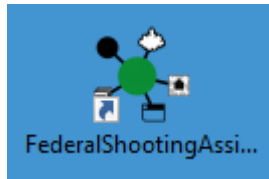


4.2 Konfiguration



Stellen Sie sicher, dass Ihr Hauptrechner für diesen Schritt eine Verbindung ins Internet herstellen kann.

Starten Sie *FederalShootingAssistant* von Ihrem Desktop:

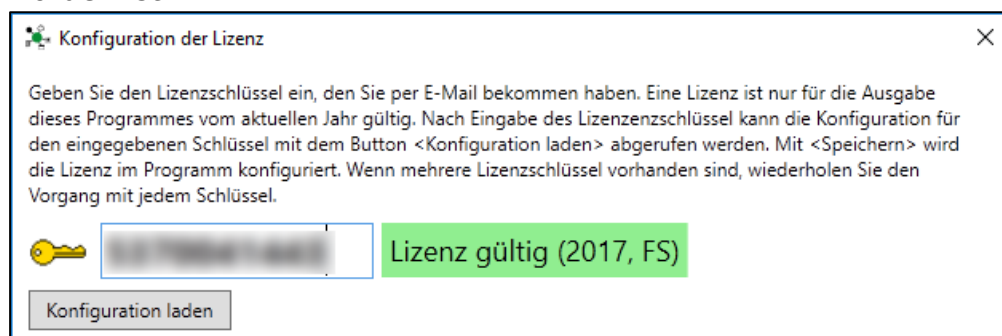


Beim ersten Start wird zuerst die Datenbank erstellt. Danach startet das FSA BackOffice vollständig auf:



Geben Sie nun mit dem Button **Lizenz** Ihre(n) Lizenzcode vom aktuellen Jahr ein.

Nach Eingabe des Codes sehen Sie bereits, ob der Code richtig eingegeben worden ist:



Mit **Konfiguration laden** wird die Konfiguration Ihres Schiessplatzes abgerufen. Klicken Sie auf **Speichern**, um die angezeigten Vereine definitiv zu

übernehmen.

Konfiguration der Lizenz

Geben Sie den Lizenzschlüssel ein, den Sie per E-Mail bekommen haben. Eine Lizenz ist nur für die Ausgabe dieses Programmes vom aktuellen Jahr gültig. Nach Eingabe des Lizenzschlüssel kann die Konfiguration für den eingegebenen Schlüssel mit dem Button <Konfiguration laden> abgerufen werden. Mit <Speichern> wird die Lizenz im Programm konfiguriert. Wenn mehrere Lizenzschlüssel vorhanden sind, wiederholen Sie den Vorgang mit jedem Schlüssel.

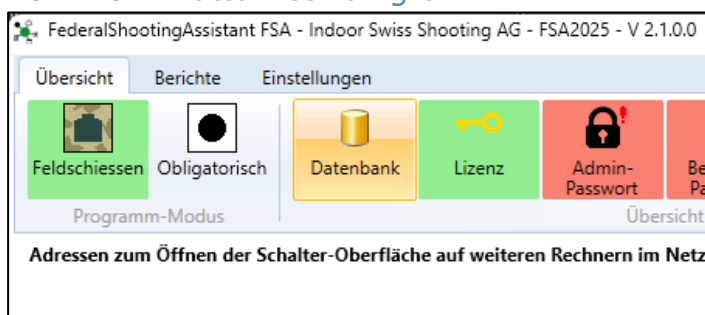


Spl-Nr	Schiessplatz	Schiesspl.-Kürzel	Vereinsnummer SSV	Vereinsname	G300	P25	P50
10276-FS	Breitfeld,	St. Gallen 02	1.17.0.01.007	Arnegg Schützengesellschaft	OK	-	-
10276-FS	Breitfeld,	St. Gallen 02	1.17.0.01.170	Gossau SG Sportschützen	OK	-	-
10348-FS	Breitfeld,	St. Gallen 102	1.17.0.01.170	Gossau SG Sportschützen	-	OK	OK
1001-OP	ZSB Breitfeld, St. Gallen	SG 01	1.17.0.01.007	Arnegg Schützengesellschaft	OK	-	-
1001-OP	ZSB Breitfeld, St. Gallen	SG 01	1.17.0.01.170	Gossau Sportschützen	OK	OK	OK
1001-OP	ZSB Breitfeld, St. Gallen	SG 01	1.15.0.00.007	Herisau Schützenverein	OK	-	-

Wenn Sie mehrere Schiessplatz-Codes in Ihre Installation laden möchten, wiederholen Sie bitte die Eingabe mit jedem Lizenzcode.

Schliessen Sie nun das FSA BackOffice und starten es erneut. Gleichzeitig startet nun auch der Web-Server, welcher die Schalter-Funktionen bereitstellt (schwarzes Fenster im Hintergrund). Dieses Fenster darf nicht geschlossen werden!

Der Lizenz-Button ist nun grün:



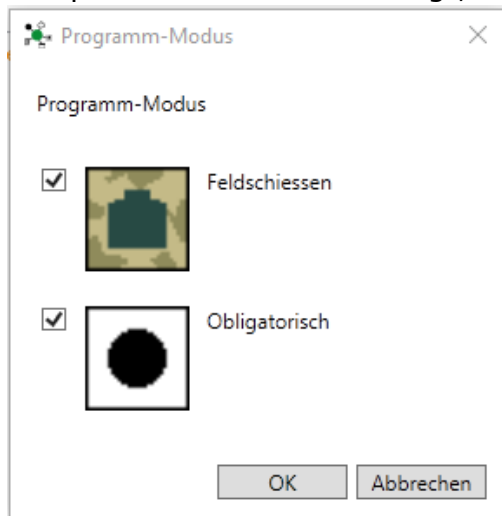
4.2.1 Programm-Modus

Stellen Sie den aktuell gewünschten Programm-Modus ein. Ein Modus kann nur ausgewählt werden, wenn auch eine entsprechende Lizenz geladen worden ist.

Klicken Sie dazu auf einen der beiden **Programm-Modus**-Buttons:



Im folgenden Dialog können die einzelnen Modi aktiviert oder deaktiviert werden. Beachten Sie, dass ein hier aktivierter Modus immer auch eine entsprechende Lizenz benötigt, um eingesetzt werden zu können:

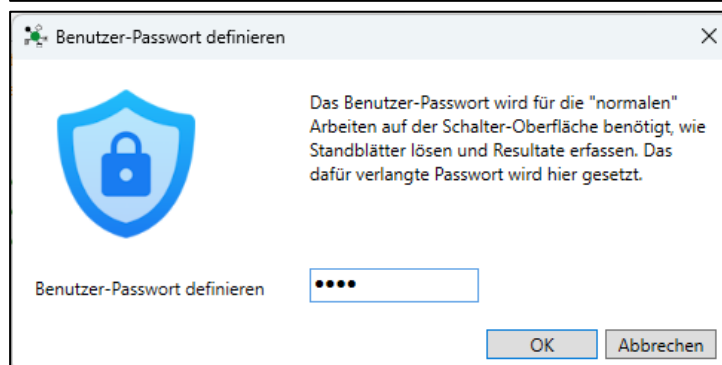


4.2.2 Passworte für Admin und Benutzer

Zu den Bedingungen für die Anbindung an SAT-Admin gehört, dass Zugriffe auf Teilnehmerdaten auf dem Schiessplatz nicht für unangemeldete Benutzer zugänglich sein dürfen.

Folglich musste für sämtliche Schalter-Funktionen die Abfrage eines Passwortes eingebaut werden.

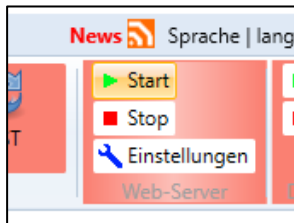
- Nach der Installation definieren Sie bitte je ein Passwort für Admin und Benutzer
- **Das Passwort können Sie frei wählen**
- Wir das Passwort später geändert, so muss der Web-Server gestoppt und neu gestartet werden. Nur so wird das neu gesetzte Passwort geladen.



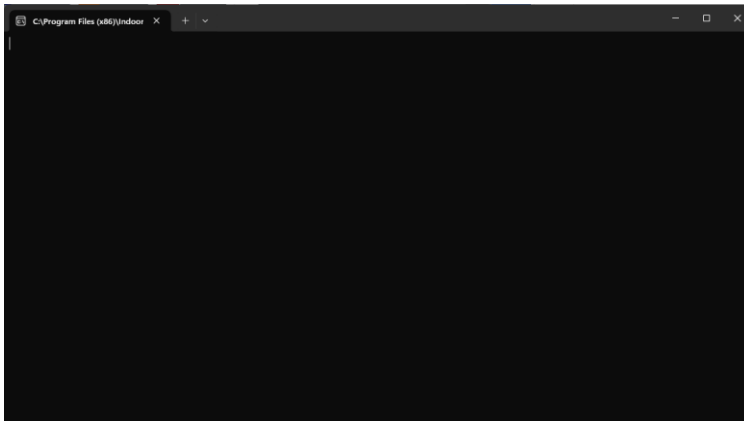


Damit werden die Buttons für die Passwörter grün.

Jetzt kann der Web-Server gestartet werden:



Es öffnet sich ein schwarzes Fenster, welches nicht geschlossen werden soll. Dieses Fenster stellt die Oberfläche für die Schalterfunktionen bereit.



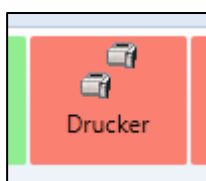
Der Status des Web-Servers ist somit auch grün:



4.2.3 Drucker einstellen

Für den Betrieb von FSA müssen die Drucker erstmalig konfiguriert werden. Dies ist auch nötig, wenn Sie einzelne Ausdrücke nicht erstellen möchten.

Klicken Sie dazu auf **Drucker**:

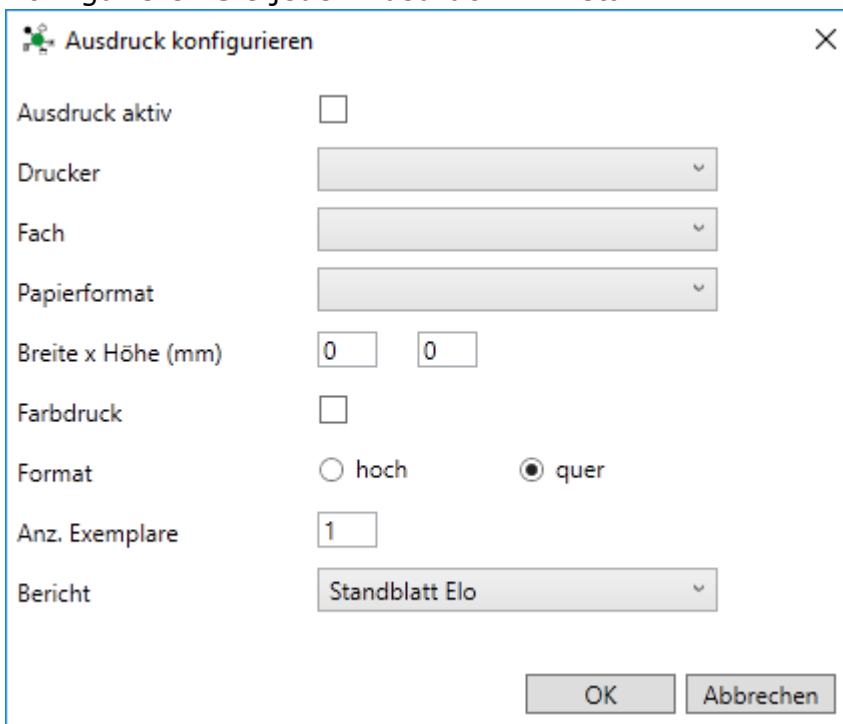


Stellen Sie nun alle Drucker ein. Es gibt pro Ausdruck und Disziplin eine eigene Einstellung.

Die unterschiedlichen Anerkennungskarten sind nur sichtbar, wenn der entsprechende Programm-Modus aktiviert ist:



Konfigurieren Sie jeden Ausdruck im Detail:



Bei Anwahl eines Druckers wird versucht, die Einstellungen möglichst optimal vorzubelegen. Es kann aber jede Funktion übersteuert werden.

Die Funktionen:

Ausdruck aktiv:	aktivieren, wenn Ausdruck gewünscht
Drucker:	Auswahl eines in Windows installierten Druckers
Fach:	Auswahl des gewünschten Papierfachs
Papierformat:	Auswahl des gewünschten Papierformats Standblätter sind immer A5 Etiketten je nach Etikettendrucker ca. 29 x 90 mm Anerkennungskarten sind immer A6

Die Papierformate müssen vom Drucker angeboten werden. Falls dies nicht der Fall ist, muss ein anderer Drucker verwendet werden. In einigen Fällen hilft es auch, den Druckertreiber in Windows zu aktualisieren.

Breite x Höhe:	Muss im Normalfall nicht konfiguriert werden
Farbdruck:	Muss im Normalfall nicht konfiguriert werden
Format:	Hochformat für Standblatt und Anerkennungskarte Querformat für Etiketten
Bericht:	Auswahl der gewünschten Druckvorlage Elo für elektronische Scheiben Man für manuelle Scheiben

Wenn der erste Drucker links konfiguriert ist, können diese Einstellungen mit dem Button Einstellungen nach rechts kopieren auf die anderen Disziplinen übertragen und falls nötig angepasst werden.

Eine fertige Druckerkonfiguration kann z.B. so aussehen (in diesem Fall würde die Etikette nicht ausgedruckt):

Drucker verwalten

Hier wird definiert, welcher Ausdruck auf welchem Drucker ausgegeben wird. Wenn Ausdrücke nicht gewünscht werden, können sie deaktiviert werden. Es können nur Druckereinstellungen für Disziplinen vorgenommen werden, die in der Schiessplatz-Konfiguration vorhanden sind.

	G300	P25	P50
Standblatt	Drucker: HP LaserJet P4015 UPD PCL 6 Fach: Fach 1 Papierformat: A5 Anz. Exemplare: 1 Bericht: Standblatt Elo [Ändern] [Test Druck]	Drucker: HP LaserJet P4015 UPD PCL 6 Fach: Fach 2 Papierformat: A5 Anz. Exemplare: 1 Bericht: Standblatt Man [Ändern] [Test Druck]	Drucker: HP LaserJet P4015 UPD PCL 6 Fach: Fach 2 Papierformat: A5 Anz. Exemplare: 1 Bericht: Standblatt Man [Ändern] [Test Druck]
Etikette	 [Ändern]	 [Ändern]	 [Ändern]
Anerkennungskarte	Drucker: HP Color LaserJet CM2320 MFP Series PCL 6 Fach: Fach 1 Papierformat: A6 Anz. Exemplare: 1 Bericht: Anerkennungskarte A6 [Ändern] [Test Druck]	Drucker: HP Color LaserJet CM2320 MFP Series PCL 6 Fach: Fach 1 Papierformat: A6 Anz. Exemplare: 1 Bericht: Anerkennungskarte A6 [Ändern] [Test Druck]	Drucker: HP Color LaserJet CM2320 MFP Series PCL 6 Fach: Fach 1 Papierformat: A6 Anz. Exemplare: 1 Bericht: Anerkennungskarte A6 [Ändern] [Test Druck]

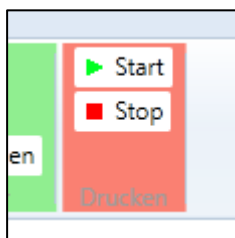
[Schliessen]

Eine ausführliche Erklärung zu Druckern und Ausdrucken finden Sie unter [Ausdrücke](#)

Danach wird der Button Drucker grün.

4.2.4 Druckjob aktivieren

Starten Sie nun den Druck-Job mit einem Klick auf **Start**:

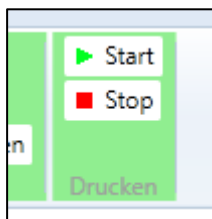


Der erfolgreiche Start wird im Log-Bereich unten angezeigt:

Bitte zuerst die Druck-Einstellungen konfigurieren. Der Printjob wird NICHT gestartet.

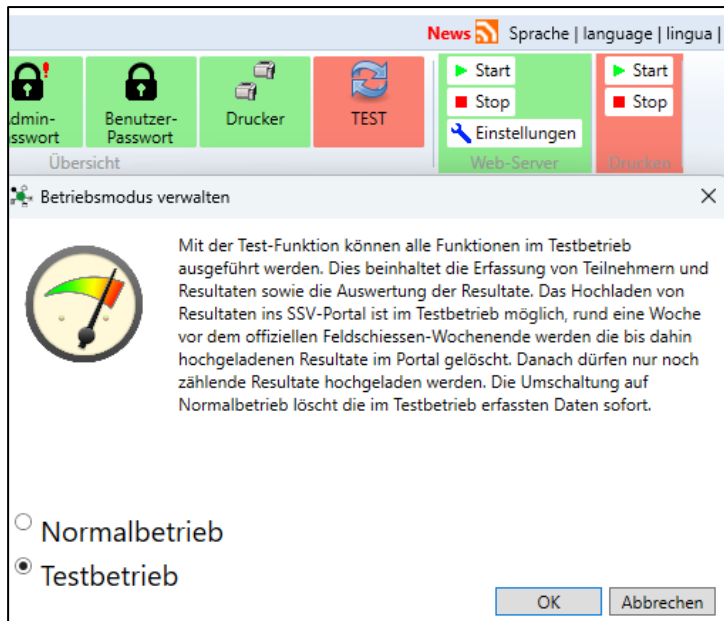
Resultat-Verarbeitung gestartet. Wird alle 2 Sekunden aktiviert.

Damit wird auch der Drucker-Status grün:



4.2.5 TEST-Modus

Direkt nach der Installation befindet sich FSA im Testbetrieb. Damit können die Programmfunktionen ausprobiert werden. Im Test-Modus erfasste Teilnehmer und Resultate werden beim Umschalten in den Normalbetrieb gelöscht.



4.2.6 SAT-Login

Für sämtliche Interaktion mit SAT-Admin, also Teilnehmerabruf und Resultatmeldung an SAT-Admin, muss eine aktive Anmeldung an SAT-Admin vorhanden sein.

Der SAT-Login kann nur auf dem Haupt-PC, wo FSA installiert ist, aufgebaut werden. Weitere Arbeitsplätze verwenden jeweils automatisch diesen SAT-Login mit.

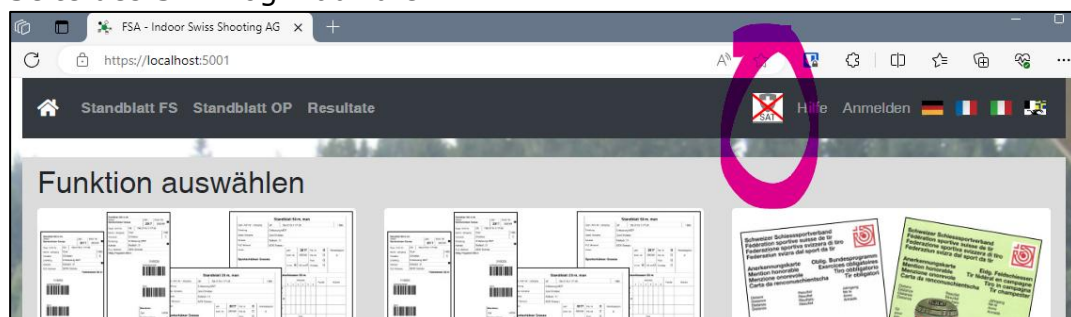
Gehe Sie so vor:

- Schalter-Oberfläche öffnen mit localhost:

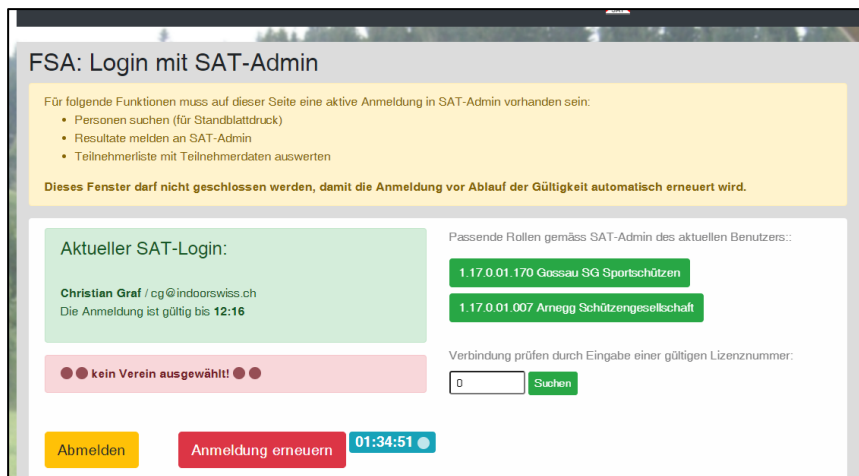
Schalter-Oberfläche für Hauptrechner (inkl. Login SAT-Admin):

<https://localhost:5001>

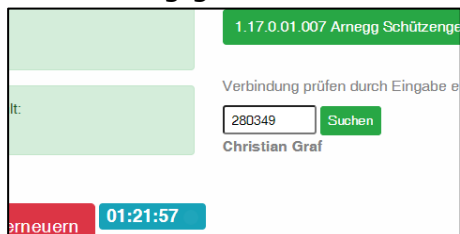
- Seite des SAT-Login aufrufen



- Melden Sie sich mit Ihrem SAT-Login an
- Wählen Sie einen der angebotenen Vereine
Damit wird der Kontext für die Teilnehmersuche gewählt – **es spielt keine Rolle, welchen Verein Sie wählen:**



- Mit der Prüffunktion können Sie einfach und schnell prüfen, ob ein Datenbezug grundsätzlich funktioniert:



Lassen Sie dieses Fenster geöffnet, damit die Anmeldung automatisch verlängert werden kann.

Die Verlängerung einer Anmeldung funktioniert grundsätzlich unbegrenzt, es kann jedoch sein, dass Verbindungsunterbrüche oder Aktionen seitens SAT-Admin eine erneute Anmeldung erforderlich machen.

Öffnen Sie ein neues Fenster für die weiteren Arbeiten:



4.2.7 Schalter öffnen

Die Bedienoberfläche für die Schalter-Funktionen (Teilnehmer suchen, Standblätter drucken, Resultate eingeben) werden immer in einem Web-Browser geöffnet.

Auf weiteren PCs in Ihrem Netzwerk können Sie eine der beiden Adressen einfach in einem Web-Browser eingeben und aufrufen:

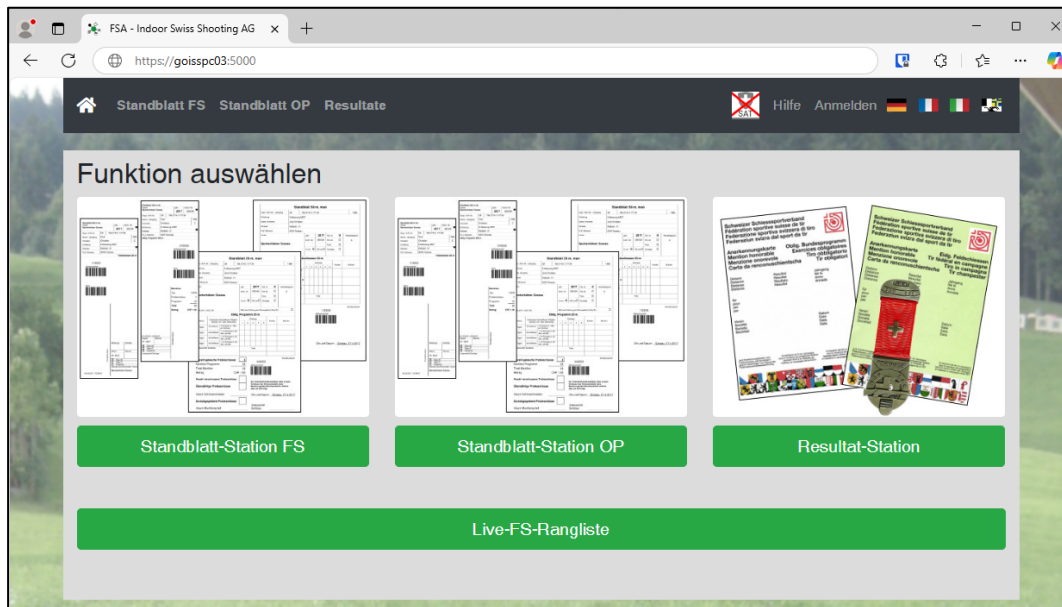
Adressen zum Öffnen der Schalter-Oberfläche auf weiteren Rechnern im Netzwerk (Adresse im Browser aufrufen):

http://[IP-Adresse]:5000 | http://[IP-Adresse]:5000

Die Adresse links ist von Ihrem Hauptrechner die erste IP-Adresse aus dem Netzwerk, mit welchem Sie verbunden sind. Die Adresse rechts enthält den Windows-Rechnernamen.

Die Sicherheitswarnungen sind normal, da im lokalen Netzwerk keine gültigen Zertifikate vorhanden sind.

Die Oberfläche öffnet sich so im Browser:



Wenn die Ansicht nicht wie oben aussieht, verwenden Sie vermutlich einen nicht kompatiblen Browser. Bitte wechseln Sie zu einem Browser, der die Anforderungen erfüllt.

Falls die Verbindung von einem Schalter-PC zum Hauptrechner nicht funktioniert, siehe [Verbinden mehrerer Rechner](#)

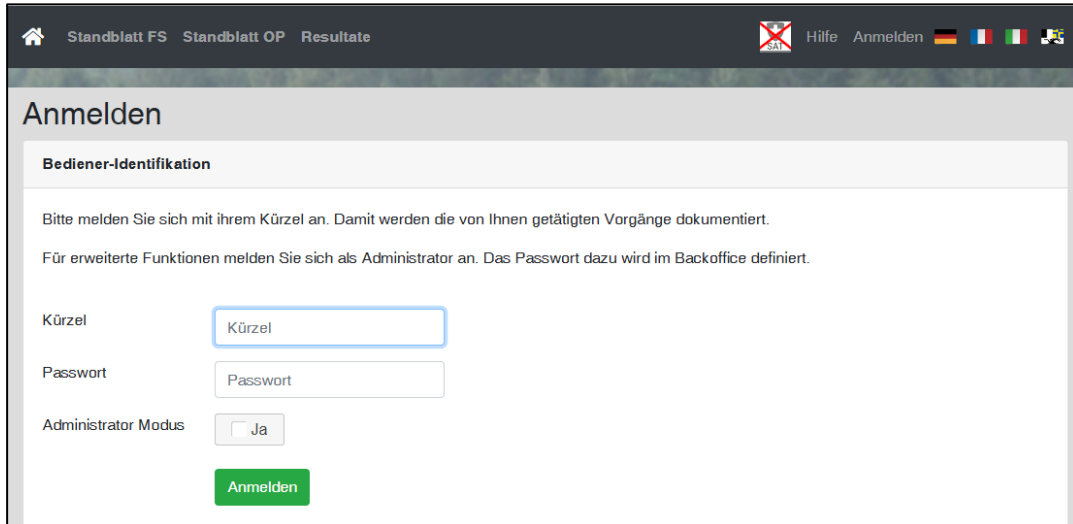
Weitere Informationen zur Konfiguration des Web-Servers finden Sie unter [Einstellungen Web-Server](#)

4.3 Bedienung

4.3.1 Anmeldung auf Schalter-Oberfläche

Wenn Sie in der Schalter-Oberfläche auf **Standblatt-Station** oder **Resultat-Station** klicken, werden Sie zuerst zur Anmeldung aufgefordert.

Jeder Bediener des Programms kann so eindeutig identifiziert werden.



«Normale» Benutzer sollen jeweils als Benutzer arbeiten. Damit sind Mutationen von Vereinen, Waffen, Resultaten etc. nicht möglich. Für Mutationen und Korrekturen, sowie für die Resultatmeldung an SAT-Admin am Schluss des Tages ist jedoch die Anmeldung als Administrator notwendig.

Die Bediener-Identifikation wird abgefragt.

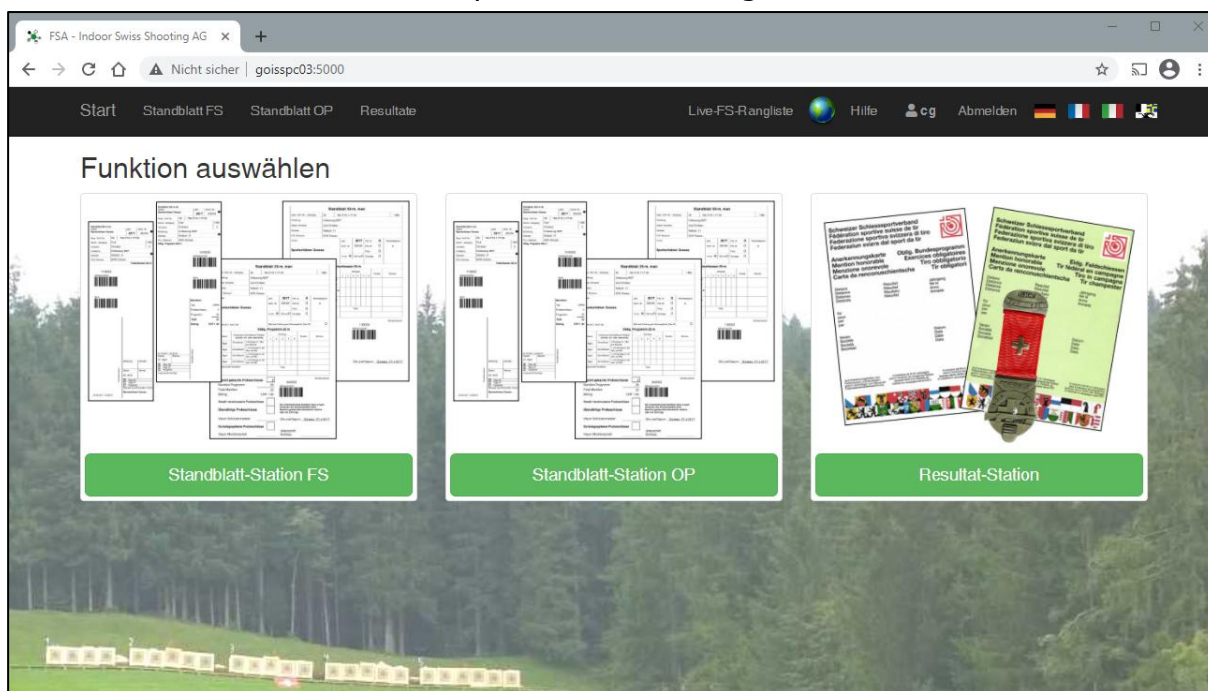
- **Kürzel:**
Kürzel der aktuell arbeitenden Person. Damit werden gedruckte Standblätter und erfasste Resultate protokolliert, um bei späteren Abklärungen die Arbeiten nachvollzogen werden können.
- **Passwort:**
Passwort «Benutzer» oder «Admin»
(siehe [Passworte für Admin und Benutzer](#))
- **Administrator Modus:**
Entscheidung, ob als «Benutzer» oder «Admin» angemeldet werden soll.
Entsprechend funktioniert nur das passende Passwort.

4.3.2 Auswahl der Schalter-Funktion

Jeder Arbeitsplatz kann beliebig zwischen Standblatt-Ausgabe und Resultat-Erfassung wechseln.

Auf der Einstiegsseite gibt es dazu die grossen Buttons **Standblatt-Station FS**, **Standblatt-Station OP** (je nach aktiviertem Modus) und **Resultat-Station**.

Ebenfalls kann oben im Menü über die Links **Standblatt FS**, **Standblatt OP** und **Resultat** auf die entsprechende Maske gewechselt werden:



4.3.3 Teilnehmer suchen

In der **Standblatt**-Maske können Sie über das Such-Feld Teilnehmer suchen.

Für die Suche nach Teilnehmern stehen dieselben Methoden zur Verfügung, wie sie auch SAT-Admin bietet:

- **SSV-Adressnummer** («Lizenznummer», z.B. 123456)
- **AHV-Nummer** (z.B. 765.1111.2222.33 oder 7651111222233)
- **AHV-Nr. ab SAT-App oder ab Obligatorisch-Aufgebot** (mittels Barcode-Scanner)
- **Detaillierte SAT-Suche** (Button *Det. SAT-Suche*),
mit genauer Eingabe von:
 - Name
 - Vorname
 - PLZ oder Wohnort
 - Jahrgang

Tipp: Viele Teilnehmer haben den Versicherungsausweis dabei, wo die AHV-Nr. aufgeführt ist. So lassen sich viele Teilnehmer finden, jedoch natürlich nur solche, die in SAT-Admin vorhanden sind.

Kann ein Teilnehmer nicht gefunden werden, so muss er manuell erfasst werden.

Ist ein Teilnehmer bereits vorhanden, also ein Standblatt gelöst, aber die personenbezogenen Daten noch nicht gelöscht, so lässt er sich über die Funktion «neueste Standblätter» oder mit dem Namen wieder auffinden:

- **Name und Vorname** – mit Leerzeichen getrennt, auch nur Teile davon:
 - z.B. Baum Chris findet Baumann Christian, Baumgartner Christoph etc.
 - findet alle Teilnehmer, die bereits erfasst worden sind
 - findet auch Teilnehmer, die komplett manuell erstellt worden sind
- **last-10** – letzte erfasste Teilnehmer (die Zahl kann verändert werden)
findet gewählte Anzahl zuletzt erfasster Teilnehmer bzw. gedruckter Standblätter

So kann ein Suchergebnis aussehen:

Wählen Sie nun mit **Markierten Teilnehmer auswählen** den blau markierten Teilnehmer aus. Damit geht es weiter zum Standblatt-Druck.

4.3.4 Teilnehmer manuell erfassen

Wenn Sie einen Teilnehmer nicht finden können, ist es möglich, alle Daten manuell zu erfassen. Klicken Sie dazu auf den Button **Neuen Teilnehmer erfassen** erfassen:

Erfassen Sie nun die nötigen Teilnehmerdaten:

Mit **Speichern** geht es weiter zum Standblatt-Druck.

Hinweis: Die mit dem Stern markierten Felder sind zwingend nötig. Es empfiehlt sich aber, wenn immer möglich, eine der beiden Nummern zu erfassen (AHV-Nummer oder Lizenz-/Adressnummer). Damit kann der Teilnehmer später beim Upload in die SAT-Admin besser identifiziert werden.

4.3.5 Feldschiessen: Standblatt drucken

Abhängig von den auf dem Schiessplatz vorhandenen Feldschiessen-Lizenzen werden die Disziplinen zur Auswahl geboten:

Standblatt erfassen FS

Teilnehmer bearbeiten

Gewehr G300

Teilnahme ☐ Gewehr

Pistole P25 [P50]

Teilnahme ☐ Pistole

Standblatt drucken

Wählen Sie die gewünschte Disziplin an:

Gewehr G300

Teilnahme ☒ Gewehr

Teilnehmer-Nr. 110001

Gewehr

Verein (Neuer Teilnehmer, Verein wird automatisch zugeteilt)

Standblatt drucken

Pistole P25 [P50]

Teilnahme ☐ Pistole

Das Sportgerät kann durch einen einfachen Klick geändert werden.

Der Verein kann je nach Konfiguration geändert werden oder wird automatisch zugewiesen.

Siehe dazu [Vereinszuweisung](#)

Wenn das Standblatt zum Ausdrucken konfiguriert ist:

- Klicken Sie auf **Standblatt drucken** – damit wird das Standblatt gespeichert und gedruckt

Wenn Sie bereits ein beschriftetes Standblatt vom Teilnehmer haben:

- Notieren Sie die Teilnehmer-Nummer auf dem Standblatt
- Klicken Sie auf **Standblatt drucken** – damit wird das Standblatt gespeichert
- **Die Teilnehmer-Nr. benötigen Sie später für die Eingabe des Resultats**

Hinweis: Es können auch gleichzeitig Standblätter für Gewehr und Pistole gelöst werden.

Hinweis: Das Standblatt wird in der Sprache des Teilnehmers ausgedruckt!

Die Maske wechselt nun wieder auf die Teilnehmer-Suche für die Erfassung des nächsten Teilnehmers.

4.3.6 *Obligatorisch: Standblatt drucken*

Abhängig von den auf dem Schiessplatz vorhandenen Obligatorisch-Lizenzen werden die Disziplinen zur Auswahl geboten:

Standblatt erfassen OP

Teilnehmer bearbeiten

Gewehr G300

Teilnahme ☐ Gewehr

Pistole P25 [P50]

Teilnahme ☐ Pistole

Wählen Sie die gewünschte Disziplin an:

Gewehr G300

Teilnahme ☒ Gewehr

Gewehr

Gewehr-Nr.

Verein

Obligatorisch 010001

Anzahl Probeschüsse

Zusätzliche Probe / Rückgabe Probe (-x)

OP Wiederholung 1 020001

OP Wiederholung 2 030001

Pistole P25 [P50]

Teilnahme ☐ Pistole

Das Gewehr bzw. die Pistole kann durch einen einfachen Klick geändert werden.

Eine Gewehr- und Pistolenummer kann manuell eingegeben werden. Diese Nummer wird dann auf dem Standblatt aufgedruckt. Die Nummer kann von

einem normalen Benutzer einmalig pro Teilnehmer und Gewehr/Pistole eingegeben werden. Für eine Änderung einer bereits vorhandenen Nummer sind Administratoren-Rechte nötig!

Der Verein kann je nach Konfiguration geändert werden oder wird automatisch zugewiesen.

Siehe dazu [Vereinszuweisung](#)

Tragen Sie die Anzahl Probeschüsse ein. Die Probeschüsse werden mit dem zugewiesenen Betrag auf dem Standblatt ausgewiesen und in der Buchhaltung geführt.

Siehe dazu [Einstellungen Munition](#)

Wenn das Standblatt zum Ausdrucken konfiguriert ist:

- Klicken Sie auf **Standblatt drucken** – damit wird das Standblatt gespeichert und gedruckt

Wenn Sie bereits ein beschriftetes Standblatt vom Teilnehmer haben:

- Notieren Sie die Nummer beim Durchgang Obligatorisch auf dem Standblatt
- Klicken Sie auf **Standblatt drucken** – damit wird das Standblatt gespeichert
- **Die Teilnehmer-Nr. benötigen Sie später für die Eingabe des Resultats**

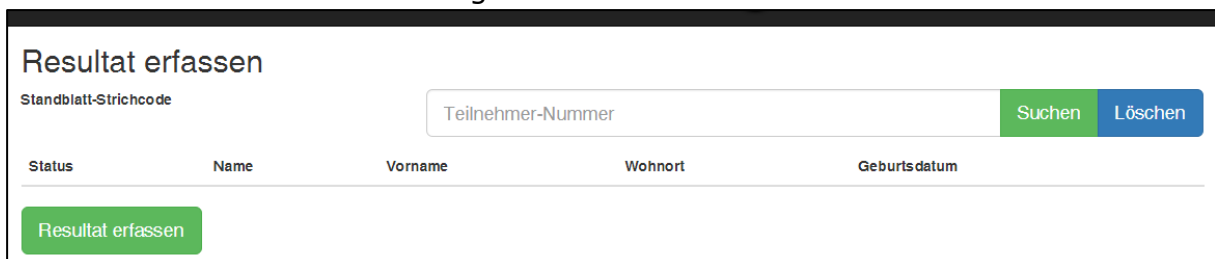
Hinweis: Es können auch gleichzeitig Standblätter für Gewehr und Pistole gelöst werden.

Hinweis: Das Standblatt wird in der Sprache des Teilnehmers ausgedruckt!

Die Maske wechselt nun wieder auf die Teilnehmer-Suche für die Erfassung des nächsten Teilnehmers.

4.3.7 Resultat erfassen

Öffnen Sie die Resultaterfassungs-Maske:



Das Such-Feld akzeptiert nur Standblatt-Nummern. Diese können auf zwei Arten eingegeben werden:

- Manuelle Eingabe ab Standblatt, gefolgt von der Taste Enter
- Einscannen eines Standblattes mit einem Barcode-Scanner

Wenn ein gelöstes Standblatt gefunden wurde, wechselt die Maske in den Eingabemodus:

Geben Sie das Resultat ein.

Das Verhalten beim **Feldschiessen**:

- Je nach Resultat wird abgefragt, ob alle Treffer Figurentreffer waren
- Es wird angezeigt, ob das Resultat zu einer Anerkennungskarte berechtigt
- Es wird angezeigt, ob das Resultat zu einer Kranzauszeichnung berechtigt

Das Verhalten beim **Obligatorisch-Programm**:

- Die Anzahl Nuller kann erfasst werden
- Es wird angezeigt, ob das Resultat zu einer Anerkennungskarte berechtigt

Mit ***Etikette Leistungsausweis drucken*** kann der Ausdruck der Etikette pro Teilnehmer verhindert werden.

Mit ***Speichern und Drucken*** wird folgendes ausgeführt:

- Speichern des Resultats
- Ausdruck der Etikette für den Eintrag im Leistungsausweis, sofern Druck aktiviert ist
- Ausdruck der Anerkennungskarte, sofern Resultat berechtigt und Druck aktiviert ist

Die Maske wechselt nun wieder auf die Resultat-Suche für die Erfassung des nächsten Resultats.

4.3.8 Teilnehmerdaten bearbeiten

Die Teilnehmerdaten können jederzeit mit dem Bearbeiten-Button verändert oder vervollständigt werden. Öffnen Sie dazu den Teilnehmer und klicken auf

Bearbeiten:

Die Bearbeitungs-Maske öffnet sich:

Die Felder mit dem Stern müssen mindestens gefüllt sein. Weitere Daten können erfasst oder korrigiert werden. Wir empfehlen, wenn immer möglich eine Nummer einzutragen (Lizenz-/Adressnummer, AHV-Nummer). Somit können die Teilnehmer beim späteren Upload in SAT-Admin besser identifiziert werden.

Die Option **JS-Kurs-Teilnehmer** wird automatisch mit dem Datenabruf ab SAT-Admin gesetzt und kann nicht verändert werden. Kursteilnehmer werden bei der Resultatmeldung in SAT-Admin entsprechend behandelt.

4.3.9 Standblätter erneut drucken

Der Druck eines Standblattes kann jederzeit von jedem Benutzer wiederholt werden. Dabei wird nur der Druckauftrag nochmals ausgeführt, weitere Auswirkungen hat der Vorgang nicht.

Klicken Sie dazu auf **Drucken wiederholen**:

Eine Druckwiederholung ist erst möglich, wenn zuerst ein Standblatt normal gedruckt worden ist.

4.3.10 **Resultat ändern, löschen, Karte nochmals drucken**

Wenn ein Resultat verändert werden soll, müssen Sie als Administrator auf der Schalteroberfläche angemeldet sein.

Öffnen Sie das Resultat mit der Standblatt-Nr.:

Mit dem Button **Resultat löschen** kann das Resultat gelöscht werden.

Erfassen Sie nun das richtige Resultat. Dabei werden Etikette und Anerkennungskarte erneut gedruckt (falls berechtigt).

Dieser Vorgang ermöglicht auch den erneuten Ausdruck von Anerkennungskarte und Etikette.

4.3.11 **Standblatt löschen**

Als Administrator kann ein Teilnehmer jederzeit wieder aufgerufen werden. Beim Standblatt erscheinen weitere, rote Buttons.

Mit dem Button **Standblatt löschen** kann ein bereits gedrucktes Standblatt wieder gelöscht werden:

Eine weitere Nachfrage verlangt die Bestätigung zum Löschen.

Beachten Sie, dass Standblätter nur gelöscht werden können, wenn kein Resultat mehr vorhanden ist. Löschen Sie andernfalls zuerst das Resultat ([Resultat ändern, löschen, Karte nochmals drucken](#)).

4.3.12 Sportgerät oder Verein ändern

Als Administrator kann ein Teilnehmer jederzeit wieder aufgerufen werden. Beim Standblatt erscheinen weitere, rote Buttons. Zusätzlich können Sportgerät und Verein verändert werden.

Mit dem Button **Speichern** können die Änderungen an Sportgerät und/oder Verein gespeichert werden:

Druckdatum: 06.04.2025 16:05 Drucken wiederholen

Distanz: ☒ P25 ☐ P50

Pistole: **änderbar durch Admin**

Verein: **änderbar durch Admin**

Der Speichern-Vorgang löst keinen Druckauftrag aus, sondern speichert nur die Änderung in der Datenbank. Wenn ein erneuter Ausdruck nötig ist, muss dieser nachträglich mit *Drucken wiederholen* ausgelöst werden. Siehe dazu [Standblätter erneut drucken](#).

4.3.13 **Obligatorisch: zusätzliche Probeschüsse / Rücknahme**

Um eine korrekte Munitionsbuchhaltung zu erhalten, und bei rechtlichen Fragen eine Handhabe zu haben, kann zusätzliche Munition pro Teilnehmer verbucht werden. Es gibt mindestens zwei Gründe dafür:

- Teilnehmer benötigt mehr Probeschüsse, nachdem das Standblatt bereits gedruckt und alles ausgegeben worden ist
- Teilnehmer bringt übriggebliebene Probeschüsse zurück (Munitionsbefehl)

Rufen Sie dazu das Standblatt des Teilnehmers erneut auf:

Gewehr G300

Teilnahme ☒ **Gewehr**

Gewehr **KAR** **Stgw 57** **Stgw 90**

Gewehr-Nr.

Verein **Herisau Schützenverein**
Arnegg Schützengesellschaft
Gossau SG Sportschützen

Obligatorisch 010001, 06.04.2025 16:09 **Drucken wiederholen**

Anzahl Probeschüsse **Standblatt drucken**

Zusätzliche Probe / Rückgabe Probe (-x) **Speichern**

OP Wiederholung 1 020001

Dieser Teilnehmer ist älter als 32 und wahrscheinlich nicht schiesspflichtig, bitte Aufforderung prüfen.

Anzahl Probeschüsse **Standblatt drucken**

Im Feld **Zusätzliche Probe / Rückgabe Probe (-x)** tragen Sie die gewünschte Menge ein:

- Ausgabe weitere Probeschüsse: z.B. **3**
- Rücknahme Munition: z.B. **-2**

Mit **Speichern** wird die entsprechende Menge verbucht und ein Beleg gedruckt. Der Beleg wird auf dem gleichen Format und dem gleichen eingerichteten

Drucker gedruckt, wie das Standblatt:

Standblatt 300 m elo									
Verein	Jahr	Kontr.-Nr.							
Schützengesellschaft Arnegg	2020								
AHV-Nr.									
Name / Jahrgang									
Vorname									
Adresse									
PLZ, Wohnort									
Oblig. Programm 300 m									
Bezug Munition <table> <tr> <td>Typ</td> <td>GP11</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Betrag</td> <td>CHF 1.20</td> </tr> </table> 31.03.2020, 10:51:30				Typ	GP11	Total	2	Betrag	CHF 1.20
Typ	GP11								
Total	2								
Betrag	CHF 1.20								

Standblatt 25 m, man										
AHV-Nr. / Jahrgang										
Name, Vorname										
Adresse										
PLZ, Wohnort										
Verein	Jahr	2020	Pist 12/15	☐						
Sportschützen Gossau	Kontr.-Nr.		Pist 75	☐						
			Pist 49	☐						
	9 mm	☐	7.65 mm	☒						
			Sonstige	☒						
			Alterskategorie	S						
1. Wiederholung Rückgabe Munition <table> <tr> <td>Typ</td> <td>PP765</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>-4</td> </tr> <tr> <td>Betrag</td> <td>CHF -2.40</td> </tr> </table> 31.03.2020, 10:54:26					Typ	PP765	Total	-4	Betrag	CHF -2.40
Typ	PP765									
Total	-4									
Betrag	CHF -2.40									

Der Beleg mit der zusätzlichen Munition soll bei zusätzlichem Bezug beim Standblatt bleiben.

Bei Rückgabe soll der Beleg beim Posten der Munitionsausgabe verbleiben.

Die zusätzlich gebuchte Munition wird in der Munitionsbuchhaltung korrekt verbucht und auf der Auswertung Munition entsprechend ausgewiesen. Einzelne Probeschuss-Buchungen werden im Hintergrund protokolliert und können „im Fall der Fälle“ durch den technischen Support ausgewertet werden.

5 Ausdrücke

Mit FSA können verschiedene vorgefertigte Ausdrücke erzeugt werden.

Mit elektronischer Verarbeitung von Bundesübungen ist die Handhabung mit separaten Standblättern für Obligatorisch und Feldschiessen auf jeden Fall zu empfehlen. Nur so können Standblätter vollelektronisch erstellt werden, welche alle nötigen Informationen enthalten. Diese Vorgehensweise ist seit Jahren in allen Teilen der Schweiz im Einsatz und wird auch so von der SAT akzeptiert.

Mit FSA werden die Standblätter immer vollständig gedruckt (Vorderseite).

Siehe auch:

- [Stempel durchführender Verein auf Standblatt FS](#)
- [Ort/Datum auf Standblatt Pistole](#)

Im Folgenden werden die verschiedenen Möglichkeiten aufgezeigt.

5.1 Standblätter Feldschiessen

Die Standblätter werden grundsätzlich vollständig bedruckt. Nur so kann eine korrekte Darstellung auf dem Ausdruck gewährleistet werden.

In der Druckerauswahl gibt es aber auch eine Vorlage „Standblatt Elo ohne Raster“ bzw. „Standblatt Man, G300 ohne Raster“. Diese könnten für die Standblätter mit dem vorgedruckten Raster verwendet werden. Ein passgenauer Druck ist so aber meist nicht möglich, da jedes Druckermodell eine leicht andere Druckposition hat.

5.1.1 G300

Elektronische Scheiben

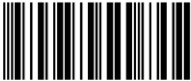
Standblatt 300 m elo		
Verein	Jahr	Kontr.-Nr.
Schützengesellschaft Testverein	2025	
AHV-Nr.	756.222.333.444	123456
Name / Jahrgang	Kurzlauf	1975
Vorname	Fred	E
PLZ, Wohnort		
9999 Testort		
Feldschiessen 300 m		
110003		
Adressnummer		
		
Stich		
		
Korrekturvisum		
Ablösung	Scheibe	
Datum	Warner	
26. April		
☒ Stgw 90 ☐ Stgw 57 ☐ Karabiner		
Stempel durchführender Verein		
Sportschützen Gossau		
26.04.2017, 23:59:07		

Manuelle Scheiben

Standblatt 300 m elo		
Verein	Jahr	Kontr.-Nr.
Schützengesellschaft Testverein	2025	
AHV-Nr.	756.222.333.444	123456
Name / Jahrgang	Kurzlauf	1975
Vorname	Fred	E
PLZ, Wohnort		
9999 Testort		
Feldschiessen 300 m		
110003		
Adressnummer		
		
Stich		
		
Korrekturvisum		
1		
2		
3		
4		
5		
6		
1		
2		
3		
1		
2		
3		
1		
2		
3		
4		
5		
6		
18	Total	
Datum		Warner
27. April		
Ablösung	Scheibe	
☒ Stgw 90 ☐ Stgw 57 ☐ Karabiner		
Stempel durchführender Verein		
Sportschützen Gossau		
27.04.2017, 00:02:52		

Beide Vorlagen verwenden die einseitig bedruckten Standblätter der SAT im Format 75x210mm (Form 27.005.04 dfi/ALN 293-3931/SAP 2562.4249)

5.1.2 P25**Elektronische Scheiben**

Standblatt 25 m elo		
Verein Schützengesellschaft Testverein	Jahr 2025	Kontr.-Nr. ■
AHV-Nr.	756.222.333.444	123456
Name / Jahrgang	Kurzlauf	1975
Vorname	Fred	E
PLZ, Wohnort 9999 Testort		
Feldschiessen 25 m		
120003 Adressnummer  Stich  Programm: 3 Schüsse in 20 Sek. pro Schuss; 5 Schüsse in 50 Sek.; 5 Schüsse in 40 Sek.; 5 Schüsse in 30 Sek.		
Korrekturvisum		
Datum		Warner
27. April		
☒ Pist 75 ☐ Pist 49 ☐ Sonstige 9 mm ☒ 7.65 mm ☐		
Stempel durchführender Verein Sportschützen Gossau		
26.04.2017, 23:59:07		

Manuelle Scheiben

Standblatt 25 m, man							
AHV-Nr. / Jahrgang		756.222.333.444			123456		1975
Name, Vorname		Kurzlauf Fred					
PLZ, Wohnort		9999 Testort					
Verein		Jahr	2025	Pist 12/15	☐	Alterskategorie	
Schützengesellschaft Testverein		Kontr.-Nr.		Pist 75	☒	E	
				Pist 49	☐		
		9 mm	☒	7.65 mm	☐	Sonstige ☐	
06.04.2025, 16:17:52							
Feldschiessen 25 m							
Datum	Ordnanz-Schnellfeuer-Pistolen-scheibe, ein- oder zweihändig	Schüsse					Punkte
		1	2	3	4	5	Warner
06. April	Einzelfeuer 3 Schüsse in je 20 Sek. pro Schuss						
06. April	Schnellfeuer 5 Schüsse in 50 Sek.						
06. April	Schnellfeuer 5 Schüsse in 40 Sek.						
06. April	Schnellfeuer 5 Schüsse in 30 Sek.						
Stempel durchführender Verein		Total					
Sportschützen Gossau SG							
							Korrekturvisum
120002 Adressnummer 							
Ort und Datum: <u>Gossau, 6.4.2018</u>							

Die elektronische Vorlage verwendet die einseitig bedruckten Standblätter der SAT im Format 75x210mm (Form 27.005.04 dfi/ALN 293-3931/SAP 2562.4249)

Für die manuelle Vorlage verwenden Sie bitte Papier im Format A5, mit einer Blattstärke von 100 – 120 g/m²

5.1.3 P50**Elektronische Scheiben****Manuelle Scheiben**

Standblatt 50 m elo		
Verein	Jahr	Kontr.-Nr.
Schützengesellschaft Testverein	2025	■
AHV-Nr.	756.222.333.444	123456
Name / Jahrgang	Kurzlauf	1975
Vorname	Fred	E
■		
PLZ, Wohnort	9999 Testort	
Feldschiessen 50 m		
130003		
Adressnummer		
		
Stich		
		
Programm: (B 5) je 1 Min. pro Schuss od. 6 Schüsse einzeln gezeigt in 6 Min.; 2 x 3 Schüsse in je 60 Sek.; 1 x 6 Schüsse in 60 Sek.		
Korrekturvisum	Ablösung	
	Scheibe	
	Warner	Datum
	27. April	
	☒ Pist 75 ☐ Pist 49 ☐ Sonstige	
9 mm ☒ 7.65 mm ☐		
Stempel durchführender Verein Sportschützen Gossau		
27.04.2017, 00:02:52		

Die elektronische Vorlage verwendet die einseitig bedruckten Standblätter der SAT im Format 75x210mm (Form 27.005.04 dfi/ALN 293-3931/SAP 2562.4249)

Für die manuelle Vorlage verwenden Sie bitte Papier im Format A5, mit einer Blattstärke von 100 – 120 g/m²

5.2 Standblätter Obligatorisch

Die Standblätter werden grundsätzlich vollständig bedruckt. Nur so kann eine korrekte Darstellung auf dem Ausdruck gewährleistet werden.

In der Druckerauswahl gibt es aber auch eine Vorlage „Standblatt Elo ohne Raster“ bzw. „Standblatt Man, G300 ohne Raster“. Diese könnten für die Standblätter mit dem vorgedruckten Raster verwendet werden. Ein passgenauer Druck ist so aber meist nicht möglich, da jedes Druckermodell andere Randabstände hat.

5.2.1 G300

Elektronische Scheiben

Standblatt 300 m elo		
Verein	Jahr	Kontr.-Nr.
Schützengesellschaft Testverein	2025	
AHV-Nr.	756.222.333.444	123456
Name / Jahrgang	Kurzlauf	1975
Vorname	Fred	E
PLZ, Wohnort	9999 Testort	
Oblig. Programm 300 m		
010003 Adressnummer  Stich  Munition: Typ GP90 Probeschüsse 2 Programm 20 Total 22 Betrag CHF 1.20 Korrekturvisum 27.04.2017, 00:06:34 Datum Warner 27. April ☒ Stgw 90 ☐ Stgw 57 ☐ Karabiner Unterschrift Schütze		

Manuelle Scheiben

Standblatt 300 m man		
Verein	Jahr	Kontr.-Nr.
Schützengesellschaft Testverein	2025	
AHV-Nr.	756.222.333.444	123456
Name / Jahrgang	Kurzlauf	1975
Vorname	Fred	E
PLZ, Wohnort	9999 Testort	
Oblig. Programm 300 m		
1		010003 Adressnummer  Stich  Munition: Typ GP90 Probeschüsse 2 Programm 20 Total 22 Betrag CHF 1.20 Korrekturvisum 27.04.2017, 00:06:34 Datum Warner 27. April ☒ Stgw 90 ☐ Stgw 57 ☐ Karabiner Unterschrift Schütze
2		
3		
4		
5		
1		010003 Adressnummer  Stich  Munition: Typ GP90 Probeschüsse 2 Programm 20 Total 22 Betrag CHF 1.20 Korrekturvisum 27.04.2017, 00:06:34 Datum Warner 27. April ☒ Stgw 90 ☐ Stgw 57 ☐ Karabiner Unterschrift Schütze
2		
3		
4		
5		
20	Total	
Datum Warner		
27. April		
☒ Stgw 90 ☐ Stgw 57 ☐ Karabiner Unterschrift Schütze		

Beide Vorlagen verwenden die einseitig bedruckten Standblätter der SAT im Format 75x210mm (Form 27.005.04 dfi/ALN 293-3931/SAP 2562.4249)

5.2.2 G300 Wiederholungen

Standblätter, welche für als Wiederholung gedruckt werden, führen die Schusszahlen wie –Kosten entsprechend auf:

(z.B. Vorlage Elo)

Standblatt 300 m elo														
Verein	Jahr	Kontr.-Nr.												
Schützengesellschaft Testverein	2025													
AHV-Nr.	756.222.333.444	123456												
Name / Jahrgang	Kurzlauf	1975												
Vorname	Fred	E												
PLZ, Wohnort	9999 Testort													
Oblig. Programm 300 m														
1. Wiederholung 020003 Adressnummer  Stich 														
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="2">Munition:</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>GP90</td> </tr> <tr> <td>Probeschüsse</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Programm</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>Betrag</td> <td>CHF 15.00</td> </tr> </table>			Munition:		Typ	GP90	Probeschüsse	5	Programm	20	Total	25	Betrag	CHF 15.00
Munition:														
Typ	GP90													
Probeschüsse	5													
Programm	20													
Total	25													
Betrag	CHF 15.00													
27.04.2017, 00:12:09 <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Datum</td> <td>Warner</td> </tr> <tr> <td>27. April</td> <td></td> </tr> </table> ☒ Stgw 90 ☐ Stgw 57 ☐ Karabiner Unterschrift Schütze Korrekturvisum			Datum	Warner	27. April									
Datum	Warner													
27. April														

5.2.3 P25**Elektronische Scheiben**

Standblatt 25 m elo		
Verein	Jahr	Kontr.-Nr.
Schützengesellschaft Testverein	2025	■
AHV-Nr.	756.222.333.444	123456
Name / Jahrgang	Kurzlauf	1975
Vorname	Fred	E
PLZ, Wohnort		
9999 Testort		
Oblig. Programm 25 m		
040003 Adressnummer  Stich 		
Munition: Typ PP9 Probeschüsse 3 Programm 20 Total 23 Betrag CHF 1.80		
Programm: 5 x 1 in 1 Min. pro Schuss; 1 x 5 Schüsse in 50 Sek. ab Kdo; 1 x 5 Schüsse in 40 Sek. ab Kdo; 1 x 5 Schüsse in 30 Sek. ab Kdo.		
27.04.2017, 00:07:38 Warner Datum 27. April ☒ Pist 75 ☐ Pist 49 ☐ Sonstige 9 mm ☒ 7.65 mm ☐ Unterschrift Schütze		
Korrekturvisum		

Manuelle Scheiben

Standblatt 25 m, man									
AHV-Nr. / Jahrgang		756.0716.1177.80				280349		1986	
Name, Vorname		Graf Christian							
Adresse		Bedastr. 31							
PLZ, Wohnort		9200 Gossau							
Verein		Jahr	2018	Pist 75	☒	Alterskategorie			
Sportschützen Gossau SG		Kontr.-Nr.		Pist 49	☐	E			
		9 mm	☒	7.65 mm	☐	Sonstige			
06.04.2018, 14:28:40		Zählt als Erfüllung der Schiesspflicht (Sub Of)				☐			
Oblig. Programm 25 m									
Datum	Ordnanz-Schnellfeuer-Pistolen-scheibe, ein- oder zweihändig	Schüsse					Punkte	Warner	
		1	2	3	4	5			
06. April	Einzelfeuer	5 Schüsse in 1 Min. pro Schuss							
06. April	Schnellfeuer	1 x 5 Schüsse in 50 Sek. ab Kdo							
06. April	Schnellfeuer	1 x 5 Schüsse in 40 Sek. ab Kdo							
06. April	Schnellfeuer	1 x 5 Schüsse in 30 Sek. ab Kdo							
Unterschrift Schütze		Total							
Anzahl gekaufte Probeschüsse		4		040002		Korrekturvisum			
Munition Programm		20		Adressnummer					
Total Munition		24							
Betrag		CHF 2.40							
Anzahl verschossene Probeschüsse				Der Unterzeichnende bestätigt, dass er beim Verlassen des Schiessstandes keine Munition gemäss Munitionsbefehl mitführt oder auf sich trägt.					
Überzählige Probeschüsse									
Visum Schützenmeister:				Ort und Datum: Gossau, 6.4.2018					
Zurückgegebene Probeschüsse				Unterschrift Schütze:					
Visum Munitionschef:									

Die elektronische Vorlage verwendet die einseitig bedruckten Standblätter der SAT im Format 75x210mm (Form 27.005.04 dfi/ALN 293-3931/SAP 2562.4249)

Für die manuelle Vorlage verwenden Sie bitte Papier im Format A5, mit einer Blattstärke von 100 – 120 g/m²

5.2.4 P50**Elektronische Scheiben**

Standblatt 50 m elo		
Verein	Jahr	Kontr.-Nr.
Schützengesellschaft Testverein	2025	■
AHV-Nr.	756.222.333.444	123456
Name / Jahrgang	Kurzlauf	1975
Vorname	Fred	E
■		
PLZ, Wohnort	9999 Testort	
Oblig. Programm 50 m		
070003 Adressnummer  Stich 		
Munition: Typ PP9 Probeschüsse 4 Programm 20 Total 24 Betrag CHF 2.40		
Programm: (P 4) 5 Schüsse in 1 Min. pro Schuss; 1 x 5 Schüsse in 60 Sek. ab Kdo; (B 5) 5 Schüsse in 1 Min. pro Schuss; 1 x 5 Schüsse in 30 Sek. ab Kdo.		
27.04.2017, 00:10:07 Warner Datum 27. April Korrekturvisum		
☒ Pist 75 ☐ Pist 49 ☐ Sonstige 9 mm ☒ 7.65 mm ☐ Unterschrift Schütze		

Manuelle Scheiben

Standblatt 50 m, man							
AHV-Nr. / Jahrgang	756.0716.1177.80			280349	1988		
Name, Vorname	Graf Christian						
Adresse	Bedastr. 31						
PLZ, Wohnort	9200 Gossau						
Verein	Jahr	2018	Pist 75	☒	Alterskategorie E		
Pistolschützen Herisau-Waldstatt	Kontr.-Nr.		Pist 49	☐			
	9 mm	☒	7.65 mm	☐			
06.04.2018, 14:31:32							
Oblig. Programm 50 m							
Datum	Scheibe P 4 und B 5		Schüsse			Punkte	Warner
			1	2	3	4	5
06. April	Einzelfeuer Scheibe P 4	5 Schüsse in 1 Min. pro Schuss					
06. April	Einzelfeuer Scheibe P 4	1 x 5 Schüsse in 60 Sek. ab Kdo					
06. April	Schnellfeuer Scheibe B 5	5 Schüsse in 1 Min. pro Schuss					
06. April	Schnellfeuer Scheibe B 5	1 x 5 Schüsse in 30 Sek. ab Kdo					
Unterschrift Schütze			Total				
Anzahl gekaufte Probeschüsse			1			Korrekturvisum	
Munition Programm			20			070001	
Total Munition			21			Adressnummer	
Betrag			CHF 0.60				
Anzahl verschossene Probeschüsse						Der Unterzeichnende bestätigt, dass er beim Verlassen des Schiessstandes keine Munition gemäss Munitionsbefehl mitführt oder auf sich trägt.	
Überzählige Probeschüsse							
Visum Schützenmeister:						Ort und Datum: <u>Gossau, 6.4.2018</u>	
Zurückgegebene Probeschüsse						Unterschrift Schütze:	
Visum Munitionschef:							

Die elektronische Vorlage verwendet die einseitig bedruckten Standblätter der SAT im Format 75x210mm (Form 27.005.04 dfi/ALN 293-3931/SAP 2562.4249)

Für die manuelle Vorlage verwenden Sie bitte Papier im Format A5, mit einer Blattstärke von 100 – 120 g/m²

5.3 Anerkennungskarte

Die Druckvorlage für Anerkennungskarten gibt es in einer Ausführung im Hochformat und in einer Ausführung im Querformat. Wählen Sie in der Druckerkonfiguration die passende Vorlage für den jeweiligen Programm-Modus (OP und FS).

5.3.1 Feldschiessen

Auf der Anerkennungskarte fürs Feldschiessen wird neben dem Resultat auch angezeigt, ob ein Kranz abgegeben werden muss:

G300	66	1986
		E
Graf Christian		
Sportschützen Gossau		27.04.2017

Die Vorlage wird auf die offiziellen Anerkennungskarten gedruckt. Dazu müssen die einzelnen Karten ins Format A6 geteilt werden.

Alternativ kann der Bericht „Etikette Brother DK-11201“ (Vorlage für Brother-Etiketten DK-11201, Format 29 x 90 mm) gewählt werden:

Feldschiessen 2021	G300
Graf Christian, 1986 E	
10.04.2021	
Schützenverein Herisau	Resultat: 66

5.3.2 Obligatorisch

P50	70	1986 E
Graf Christian		
Sportschützen Gossau	27.04.2017	

Die Vorlage wird auf die offiziellen Anerkennungskarten gedruckt. Dazu müssen die einzelnen Karten ins Format A6 geteilt werden.

Alternativ kann der Bericht „Etikette Brother DK-11201“ (Vorlage für Brother-Etiketten DK-11201, Format 29 x 90 mm) gewählt werden:

Obligatorisch 2021	G300
Graf Christian, 1986 E	
10.04.2021	
Sportschützen Gossau	Resultat: 70

5.4 Etikette für Leistungsausweis

Der Eintrag im Leistungsausweis kann einfach und schnell mit einer Etikette gemacht werden. Dazu ist ein handelsüblicher Etikettendrucker nötig. Die fertig gedruckte Etikette kann direkt in den Leistungsausweis eingeklebt werden.

5.4.1 Feldschiessen

Vorlage für Brother-Etiketten DK-11201, Format 29 x 90 mm:

2017	Feldschiessen	G300
Graf Christian, 1986 E		
Geschossen: 66 Punkte		
Sportschützen Gossau		
27.04.2017	Stgw 90	280349

Als Alternative steht die Vorlage für Brother-Etiketten DK-11203, Format 17 x 87 mm zur Auswahl. Weitere Vorlagen für andere Druckerhersteller sind in Arbeit.

5.4.2 Obligatorisch

Vorlage für Brother-Etiketten DK-11201, Format 29 x 90 mm:
(nicht erfüllt G300)

2017	Obligatorisch	G300
Graf Christian, 1986 E		
Geschossen: 43 Punkte, 16 Treffer		
Sportschützen Gossau		
27.04.2017	Stgw 90	280349

(erfüllt in Wiederholung 1 G300)

2017	Obligatorisch W1	G300
Graf Christian, 1986 E		
Geschossen: 60 Punkte, 20 Treffer		
Sportschützen Gossau		
27.04.2017	Stgw 90	280349

(erfüllt in P50)

2017	Obligatorisch	P50
Graf Christian, 1986 E		
Geschossen: 70 Punkte, 20 Treffer		
Sportschützen Gossau		
27.04.2017	P75 9	280349

Vorlage für Brother-Etiketten DK-11203, Format 17 x 87 mm:

2018	Obligatorisch	23.04.2018	G300
Graf Christian, 1986 E			
Geschossen: 68 Punkte, 20 Treffer			
Sportschützen Gossau			
		Stgw 90	280349

Weitere Vorlagen für andere Druckerhersteller können beim [Support](#) angefragt werden.

6 Auswertungen

Im Reiter Berichte können verschiedene Auswertungen abgerufen werden.



6.1 Liste Teilnehmer

Die Liste der Teilnehmer führt alle Teilnehmer der gewählten Bereiche auf. Die Liste wird nach Vereinen gruppiert, die Teilnehmer werden alphabetisch aufgeführt.

Wurden die personenbezogenen Daten von Teilnehmern bereits gelöscht, lässt sich nachträglich trotzdem eine Teilnehmerliste anfertigen (siehe [8 Resultatmeldung an SAT-Admin](#) und [9 Datenschutz, Daten löschen](#)).

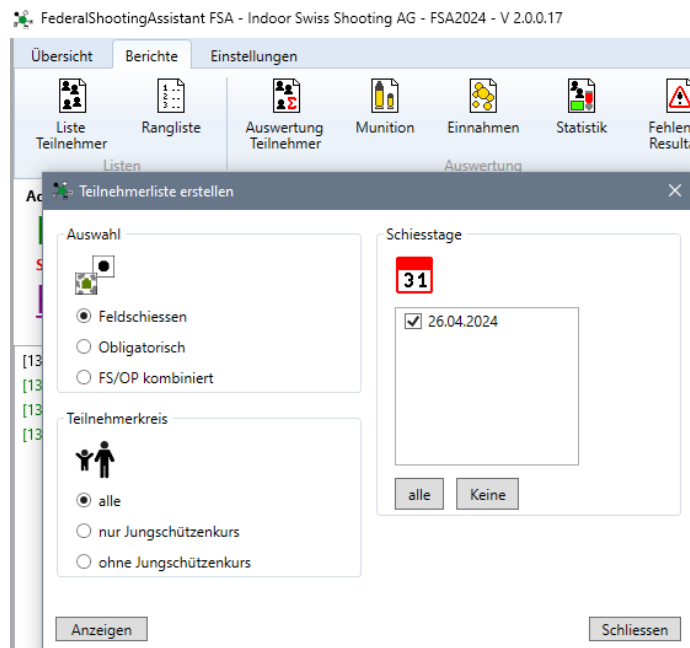
Dazu passiert folgendes:

- Teilnehmerdaten der Teilnehmer gemäss Teilnehmerliste werden abgerufen
- Die Teilnehmerliste wird erstellt
- Die personenbezogenen Daten dieser Teilnehmer werden direkt verworfen
- Die so gelöschten Datensätze werden an SAT-Admin gemeldet

Damit die Teilnehmerliste generiert werden kann, ist auf dem Hauptrechner eine aktive SAT-Anmeldung notwendig:



Ist diese bestehend, so kann die Teilnehmerliste wie gewohnt erstellt werden («Liste Teilnehmer»):



Warten Sie nach dem Klick auf «Anzeigen» einen Moment. Der Abruf der Teilnehmerdaten benötigt eine gewisse Zeit.

Danach öffnet sich die Teilnehmerliste automatisch und kann ausgedruckt oder als PDF gespeichert werden.

6.2 Rangliste

Die Rangliste kann nur vom Feldschiessen abgerufen werden. Gemäss Schiessverordnung VBS, Art. 12a Abs. 3 dürfen von obligatorischen Bundesübungen keine Ranglisten veröffentlicht werden.

6.3 Auswertung Teilnehmer

Die Auswertung Teilnehmer stellt die Anzahl gedruckter Standblätter den erfassten Resultaten gegenüber. Damit kann z.B. jederzeit ein Zwischenstand der Teilnehmerzahlen abgerufen werden.

6.4 Munition

Die ausgegebene Anzahl Munition wird pro Munitionsart und Verein aufgelistet.

6.5 Einnahmen

Die Einnahmen können nur von obligatorischen Bundesübungen ausgewertet werden. Die Einnahmen berechnen sich aus den verkauften (Probe-)Schüssen und allfälligen Rücknahmen.

6.6 Statistik

Die Statistik führt alle relevanten Zahlen vom Feldschiessen auf dem jeweiligen Schiessplatz zusammen. Für weitergehende Auswertungen besuchen Sie bitte www.feldschiessen-ssv.ch

6.7 Fehlende Resultate

In der Auswertung der fehlenden Resultate werden alle Teilnehmer aufgelistet, wo ein Standblatt gedruckt, aber kein Resultat vorhanden ist. Die angegebenen Zeitstempel sind eine Hilfe beim Auffinden von Fehlern.

Teilnehmer, die mit Jungschützenkurs markiert sind, werden gesondert aufgeführt.

7 Abrechnung Feldschiessen SSV

Für den Upload der Feldschiessen-Daten ins Portal des SSV klicken Sie im Reiter **Berichte** auf **Export zum SSV**.

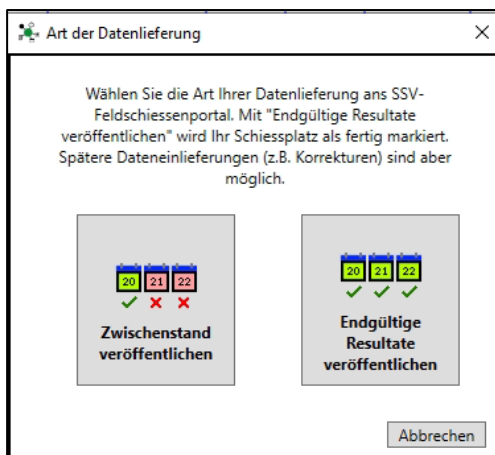


Es öffnet sich ein Dialog mit allen Schiessplätzen auf Ihrer Installation. Zum Upload muss auf Start geklickt werden.

Es kann sein, dass die Resultatmeldung nur bis kurz nach dem offiziellen Feldschiessen möglich ist (liegt in der Verantwortung des Feldchef SSV bzw. den Betreibern des SSV-Portals).

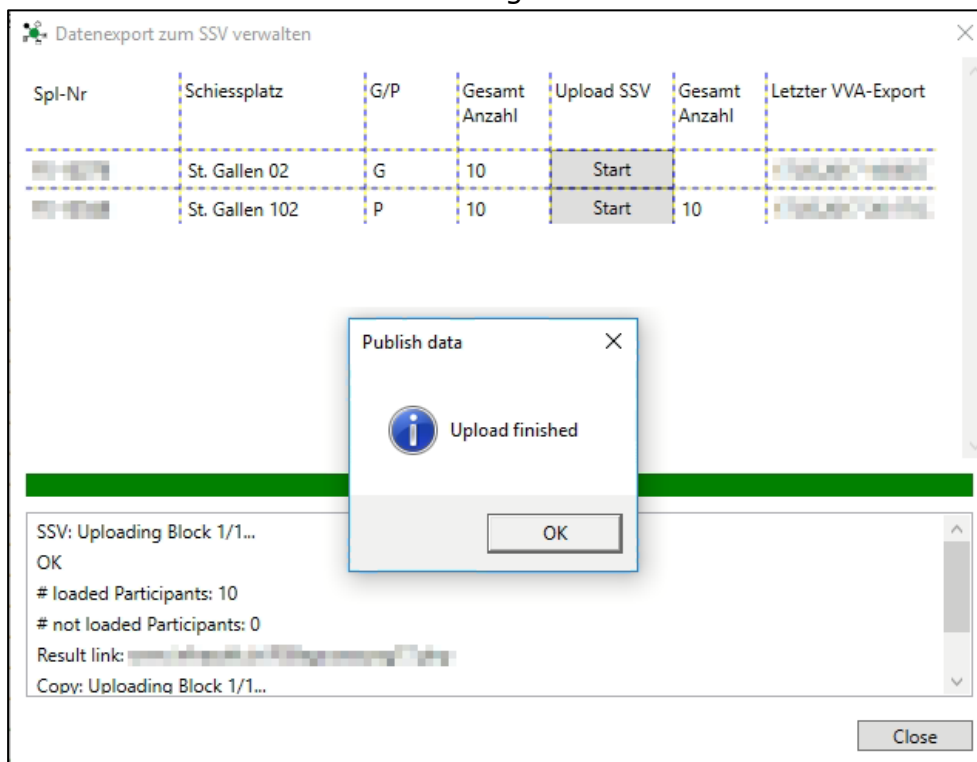
Mit der Frage nach dem Zwischenstand oder den endgültigen Resultaten geht es um die Resultate des offiziellen Feldschiessens.

Damit erkennt der kantonale Feldchef, ob die Resultatmeldung vollständig ist oder ob er noch auf Resultate warten muss:



Auch nach einer Meldung als «Endgültige Resultate veröffentlichen» können nachträglich nochmals Resultate gemeldet werden. Dann ist jedoch der Feldchef zu informieren!

Danach werden die Daten übertragen:



Nach dem Upload wird eine Meldung über die geladenen Teilnehmer angezeigt und gemeldet, ob der Vorgang erfolgreich war.

Der Upload kann beliebig oft ausgeführt werden. Jeder Upload löscht die zuvor im SSV-Portal vorhandenen Daten und lädt dann die aktuellen hoch.

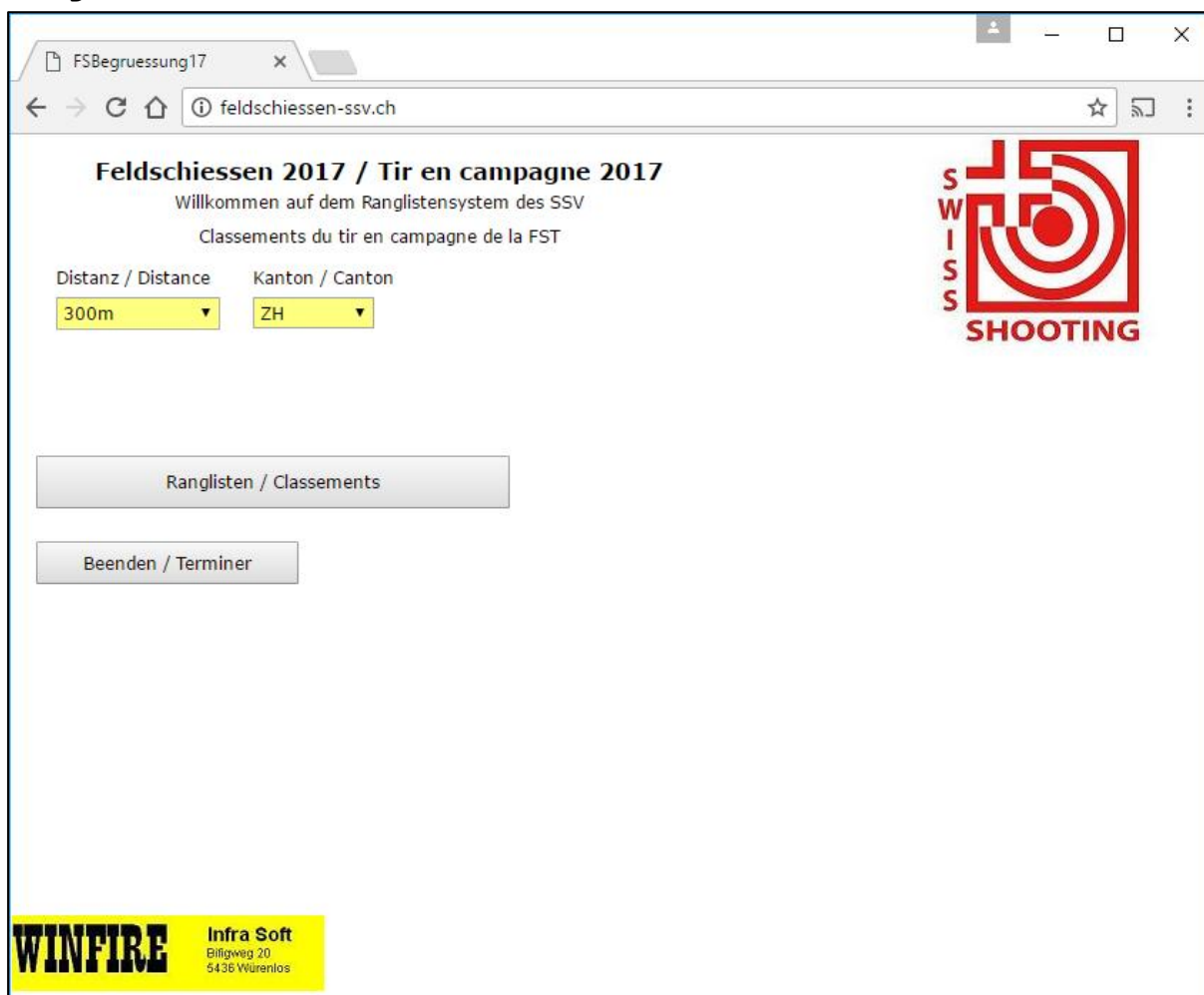
Nun können Sie die hochgeladenen Daten kontrollieren. Rufen Sie dazu eine der folgenden Adressen in Ihrem Web-Browser auf:

www.feldschieszen-ssv.ch

www.tirencampagne-fst.ch

www.tirolincampagna-fst.ch

Wählen Sie zuerst die Distanz und Ihren Kanton an. Klicken Sie auf **Ranglisten / Classements**.



FSBegrueussung17 x

feldschieszen-ssv.ch

Feldschieszen 2017 / Tir en campagne 2017
Willkommen auf dem Ranglistensystem des SSV
Classements du tir en campagne de la FST

Distanz / Distance Kanton / Canton
300m ZH

Ranglisten / Classements

Beenden / Terminer

WINFIRE **Infra Soft**
Biltgweg 20
5436 Würenlos

SWISS SHOOTING

Wählen Sie nun Ihren Bezirk oder Landesteil aus und Klicken wiederum auf **Ranglisten / Classements**.

Feldschieszen 2017 / Tir en campagne 2017

Auswahl Bezirk oder Landesteil
Choisir district ou région

Distanz / Distance: 300m
Kanton / Canton: ZH
Landesteil oder Bezirk / Région ou district: Uster

Ranglisten / Classements

Beenden / Terminer

Uebersicht über den Kanton bzw. Landesteil / Tableau du canton ou région

WINFIRE Infra Soft
Bilfigweg 20
5436 Würenlos

Wählen Sie nun Ihren Schiessplatz aus und klicken auf **Vereinsrangliste anzeigen / Afficher le classement des sociétés**.

Feldschieszen 2017 / Tir en campagne 2017
Einzel- und Vereinsranglisten des Kantons oder eines Schiessplatzes
Des classements du canton / giron

Distanz / Distance: 300m
Kanton / Canton: ZH
Landesteil oder Bezirk / Région ou district: Uster
Schiessplatz / Giron: Uster 01

Ab Punktzahl / Dès le résultat:
alle Schützen / tous les tireurs

Startseite / Page initiale

Einzelrangliste anzeigen / Afficher le classement individuel
Einzelrangliste -> EXCEL / Classement indiv. -> EXCEL

Vereinsrangliste anzeigen / Afficher le classement des sociétés
Vereinsrangliste -> EXCEL / Classement sociétés -> EXCEL

Einen Verein auswählen / Sélectionner une société

Gliederung der Presseranglisten / Trier les classements de presse
nach Schiessplätzen / par giron

Schicken an E-Mail-Adresse / Envoyer par l' e-mail suivant: fsa@bundesuebung.ch

Presseranglisten / Classements de presse
Statistik / Statistique

Einzelrangliste mit Adressen / Classement individuel avec adresses

WINFIRE
Infra Soft
Bilfigweg 20
5436 Würenlos

Es öffnet sich eine Liste im PDF-Format, wo die Anzahl hochgeladener Teilnehmer abgebildet wird. Kontrollieren Sie diese Zahlen.

Feldschieszen / Tir en campagne 2017 ZH 300m
Vereinsresultate / Résultats des sections: Uster 01 Werlen

Pos.	Verein Société	Teilnehmer Participants	2016	Zunahme Augmentation	Kränze Méd.	Karten Cartes	JJ
1	Brüttisellen Schützenverein						
2	Dübendorf Arbeiterschützenbund						
3	Dübendorf Stadtschützen						
4	Wangen ZH Schiessverein						

Um nun die Zahlen der anderen Distanz abzurufen, gehen Sie nun zuerst auf die Startseite zurück:

Startseite / Page initiale

Selbstverständlich können Sie im SSV-Portal weitere Auswertungen wie Ranglisten, Exporte in Excel und Statistikdaten abrufen.

8 Resultatmeldung an SAT-Admin

Die Resultatmeldung an SAT-Admin hat täglich zu erfolgen.

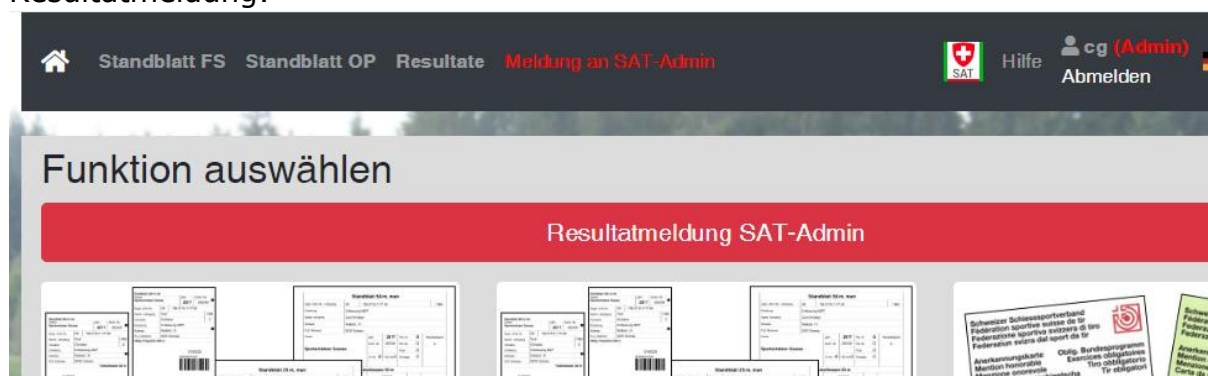
Mit der Resultatmeldung werden folgende Aktionen ausgeführt:

- Suche von lokal manuell erfassten Teilnehmern in SAT-Admin
- Anlegen von «unbekannten» manuell erfassten Teilnehmern in SAT-Admin
- Eintragen der Resultate, sofern nicht bereits in SAT-Admin vorhanden.
Es können keine Daten in SAT-Admin durch FSA gelöscht oder verändert werden. Es wird nur ein Resultat eingetragen, wo noch keines vorhanden ist.
- Bei erfolgreicher Resultatmeldung, OP-Teilnahme ohne FS-Teilnahme: Löschen der personenbezogenen Teilnehmerdaten im lokalen Datenstamm. Daten über Resultate, Standblattdruck etc. bleiben erhalten.
- Löschen aller abgerufenen personenbezogenen Datensätze, wo kein Standblatt gelöst wurde (Teilnehmer, die nicht verwendet wurden)
- Melden des Löschvorganges an SAT-Admin, pro Teilnehmerdatensatz

Melden Sie sich als Admin auf der Schalter-Oberfläche an.

Es muss aktuell ein aktiver SAT-Login vorhanden sein.

Mit dem roten Button «Resultatmeldung SAT-Admin» gelangen Sie zur Resultatmeldung:

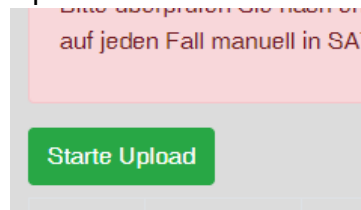


Die Resultate können nur für die Vereine gemeldet werden, bei welcher der aktuelle SAT-Login die Berechtigung «SSV Schiesskomptabilität lokale Betreiber» besitzt (Button «zum Upload...»):

Verein	SSV-Vereinsnummer	G / P	
Arnegg Schützengesellschaft	1.17.0.01.007	G	zum Upload...
Gossau SG Sportschützen	1.17.0.01.170	G + P	zum Upload...
Hohentannen-Heldswil Feldschützenverein	1.20.0.01.078		Der aktuelle Benutzer hat keine Berechtigung für diesen Verein um Daten in SAT-Admin zu laden.
Mönchaltorf Schützenverein	1.01.0.09.076		Der aktuelle Benutzer hat keine Berechtigung für diesen Verein um

Soll für einen der anderen eine Resultatmeldung gemacht werden, so muss eine andere Person mit der entsprechenden Rolle den SAT-Login vornehmen und dann die Resultatmeldung ausführen.

Beachten Sie die Hinweise auf der Seite «Resultatübersicht» und starten Sie den Upload:



Erfolgreich gemeldete Resultate werden grün markiert, bei Fehlern gibt es rote Hinweise.

Durch Klick auf die farbigen Zahlen erscheint ein Protokoll pro Teilnehmer über alle Vorgänge und allfällige Fehler. Hier werden die Fehler angegeben, die SAT-Admin liefert.

Bichsel	Patrick	Algetshausen	1980	7 1	G300	OP	STGW90	65 P	20	
					G300	FS	STGW90	56 P		
Bossart	Ewald	Gossau SG	1958	9 1	G300	OP	STGW90	74 1	20	

Resultate mit Fehlern müssen auf jeden Fall direkt in SAT-Admin kontrolliert und falls nötig manuell eingetragen werden.

Wird ein Teilnehmer nachträglich in einen anderen Verein verschoben, so muss sein Resultat auch manuell in SAT-Admin beim ursprünglichen Verein entfernt werden.

Erfolgreich gemeldete Resultate (nur OP ohne FS-Teilnahme) bleiben in der Liste ohne Namen stehen, da die personenbezogenen Daten gelöscht werden mussten:

Name	Vorname	Wohnort	Jg.	Disziplin	Programm	Sportgerät	Munition Pistole	Total	Treffer	Verbliebe OP
			6	G300	OP	STGW90		61 P	19	
			6	P25	OP	Ordonance	9	183	20	

9 Datenschutz, Daten löschen

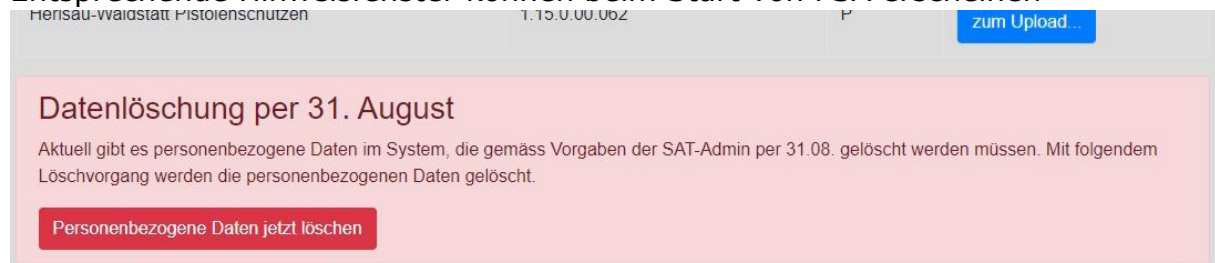
Sie als Benutzer sind dafür verantwortlich, dass die Nutzungsbedingungen eingehalten werden. FSA versucht, Sie dabei so weit wie möglich zu unterstützen.

Mit dem Login in SAT-Admin akzeptieren Sie diese Bedingungen. Die Nutzungsbedingungen können Sie direkt auf SAT-Admin, nach erfolgter Anmeldung, unten rechts einsehen.

Speziell für die Erfüllung der Aufbewahrungsrichtlinien bietet FSA die Funktion zur Datenlöschung per 31. August (siehe «Resultatmeldung an SAT-Admin»). Auch für die Löschfunktion ist eine aktuelle SAT-Anmeldung notwendig, da der Löschvorgang an SAT-Admin gemeldet wird.

Sie sind verpflichtet, die Funktion bis am 31. August auszuführen.

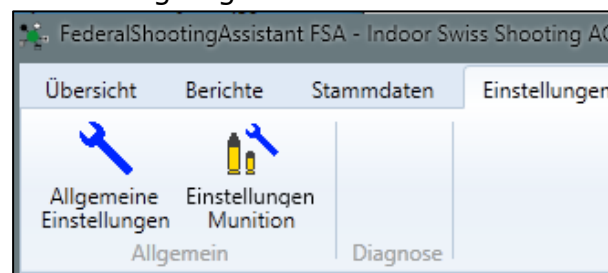
Entsprechende Hinweisenfenster können beim Start von FSA erscheinen



10 Weitere Funktionen und Einstellungen

10.1 Allgemeine Einstellungen

Im Folgenden werden die Konfigurationsmöglichkeiten der Allgemeinen Einstellungen genauer erklärt:



10.1.1 Vereinszuweisung

Für die Zuweisung der Teilnehmer zu Vereinen des Schiessplatzes gibt es verschiedene Methoden.

Vereinszuweisung	☐ Manuell mit fester Zuweisung ab letzter Teilnahme ☐ Manuell, Verein immer neu zuweisen ☒ Automatisch (Zyklisch)
------------------	--

10.1.1.1 Manuell mit fester Zuweisung ab letzter Teilnahme

Teilnehmer, die gemäss Datenlieferung durch SAT-Admin von einer früheren Teilnahme bereits eine Vereinszuweisung haben, werden direkt diesem Verein zugewiesen. Eine solche Zuweisung kann nur als Administrator verändert

werden.

Bei „neuen“ Teilnehmern ist in der Standblatt-Maske kein Verein ausgewählt, der gewünschte Verein muss aktiv angewählt werden.

10.1.1.2 Manuell, Verein immer neu zuweisen

In diesem Modus muss bei allen Teilnehmern manuell einer der vorhandenen Vereine zugewiesen werden. Dies ist so für normale Benutzer möglich, eine nachträgliche Änderung dürfen aber wiederum nur Administratoren.

10.1.1.3 Automatisch (Zyklisch)

Dieser Modus ist standardmässig vorausgewählt.

Teilnehmer, die gemäss Datenlieferung durch SAT-Admin von einer früheren Teilnahme bereits eine Vereinszuweisung haben, werden direkt diesem Verein zugewiesen. Bei „neuen“ Teilnehmern wird in der Standblatt-Maske automatisch einer der vorhandenen Vereine zugewiesen. Die Zuweisung erfolgt Verein für Verein, das heisst, die „neuen“ Teilnehmer werden zu gleichen Teilen auf die Vereine verteilt.

Ein normaler Bediener der Standblatt-Maske kann den Verein nicht ändern, nur ein als Administrator angemeldeter Benutzer ist dazu in der Lage.

Diese Einstellung sollte in jedem Fall auch dann verwendet werden, wenn es nur einen Verein auf dem Schiessplatz gibt.

10.1.2 Druckprozessor

Standardmässig ist diese Funktion aktiviert. Damit wird beim Start von FSA gleichzeitig auch der Druckprozessor gestartet. Der Druckprozessor prüft alle zwei Sekunden, ob es etwas zu Drucken gibt.

Druckprozessor	☒ automatisch starten
----------------	---

Hinweis: Wenn Sie nichts drucken möchten, deaktivieren Sie bitte die entsprechenden Ausdrücke in der Druckerkonfiguration. Das alleinige Beenden des Druckprozesses verhindert den Druck nicht, sondern erzeugt die Druckaufträge einfach beim nächsten Start wieder.

10.1.3 Web-Server

Standardmässig ist diese Funktion aktiviert. Damit wird beim Start von FSA gleichzeitig auch der Web-Server gestartet. Der Web-Server muss in Betrieb sein, damit die Schalter-Oberfläche im Browser bereitgestellt wird.

Web-Server	☒ automatisch starten
------------	---

10.1.4 Stempel durchführender Verein auf Standblatt FS

Auf dem Feldschiessen-Standblatt gibt es ein Feld „Stempel durchführender Verein“. Mit FSA kann dort direkt etwas gedruckt werden.

Stempel durchführender Verein auf Standblatt FS	☒ zugewiesener Verein ☐ eigener Text:

Es gibt zwei Optionen:

10.1.4.1 *Zugewiesener Verein*

Damit wird der Vereinsname des zugewiesenen Vereins aufgedruckt. Dies entspricht dem gleichen Inhalt wie im Feld „Verein“ auf dem Standblatt.

10.1.4.2 *Eigener Text*

Im Textfeld kann ein beliebiger Text eingetragen werden, welcher auf allen Standblättern aufgedruckt wird. Der Text kann auch leer bleiben, dann wird nichts aufgedruckt.

10.1.5 *Ort/Datum auf Standblatt*

Der Ausdruck bei Ort und Datum auf den manuellen Pistolen-Standblättern sowie das Datum im Datums-Feld auf den Standblattstreifen kann beeinflusst werden:

Ort/Datum auf Standblatt

☐ Ort des zugewiesenen Vereins, Datum

☐ Kein Ort und kein Datum

☒ Eigener Text

☒ mit Datum

Gossau

10.1.5.1 *Ort des zugewiesenen Vereins*

So werden der Vereinsort des zugewiesenen Vereins sowie das aktuelle Datum gedruckt

10.1.5.2 *Kein Ort und kein Datum*

Damit wird nichts aufgedruckt. Ort und Datum müssen vom Warner manuell ausgefüllt werden.

10.1.5.3 *Eigener Text, mit/ohne Datum*

Mit dieser Option kann ein selbst definierter Text gedruckt werden. Zusätzlich können Sie wählen, ob auch das aktuelle Datum gedruckt werden soll.

10.1.6 *Standblatt und Resultat*

Mit Aktivierung dieser Option führt ein Klick auf **Standblatt drucken** am Schalter direkt zur Resultateingabe des entsprechenden Teilnehmers.

Standblatt und Resultat

☐ Nach Standblatt-Druck direkt auf Resultateingabe springen

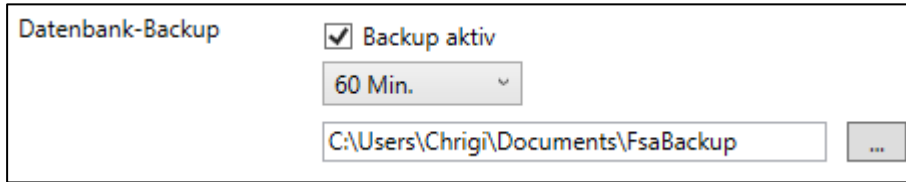
Diese Funktion ist hilfreich, wenn vorhandene, komplett ausgefüllte Standblätter mit Resultaten nacherfasst werden müssen.

10.1.7 *Datenbank-Backup*

Standardmässig werden die Daten von FSA (SQL-Hauptdatenbank) regelmässig gesichert. Mit einer Sicherung und dem aktuellen Lizenzschlüssel können die Daten auf einem anderen Rechner jederzeit wiederhergestellt werden.

Die Sicherung erfolgt standardmässig in den Dokumente-Ordner des aktuellen Windows-Benutzers. Der Pfad sowie der Zeitabstand der Sicherungen kann

eingestellt werden:

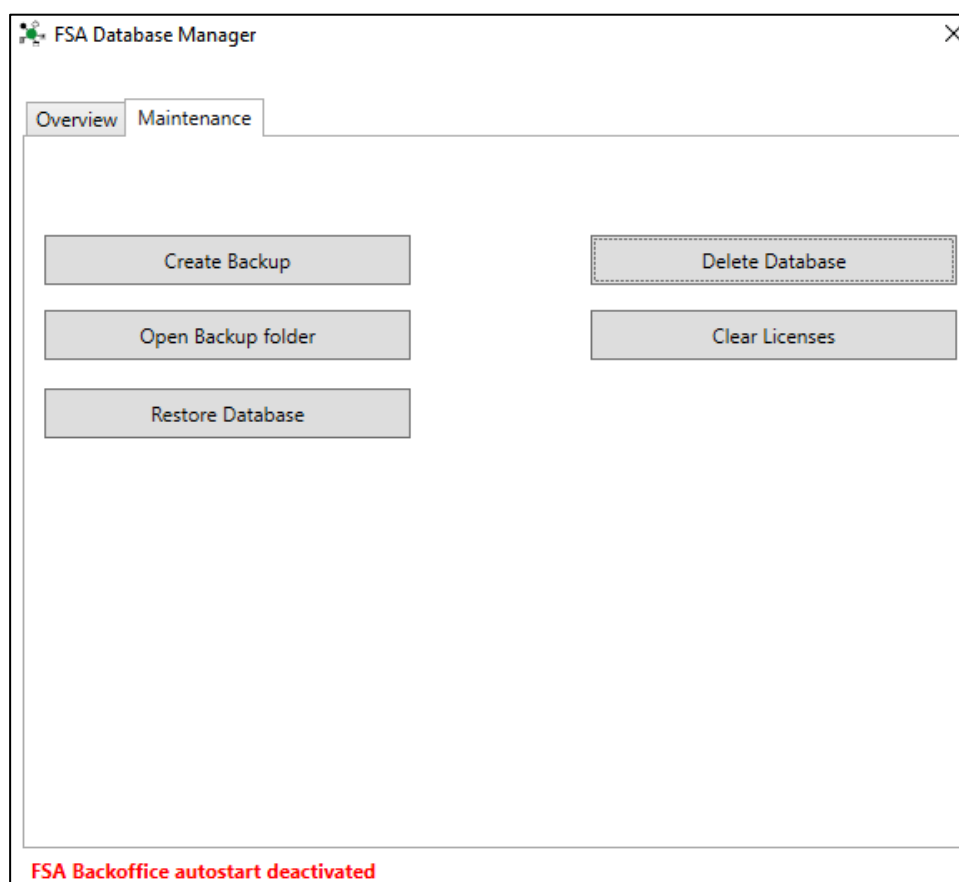


The screenshot shows a window titled 'Datenbank-Backup'. It contains a checkbox labeled 'Backup aktiv' which is checked. Below it is a dropdown menu showing '60 Min.'. At the bottom, there is a text field containing the path 'C:\Users\Chrigi\Documents\FsaBackup' and a button with three dots '...' to the right.

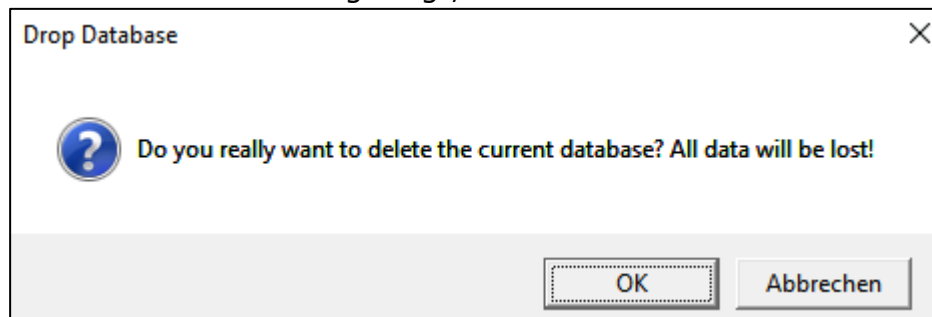
10.2 Daten löschen und Einstellungen zurücksetzen

Wenn Sie alle Daten und Einstellungen und Daten von FSA löschen möchten, gehen Sie bitte die folgenden Schritte durch:

1. Datenbank löschen: In FSA **Datenbank** anklicken, **Weitere Funktionen**, FSA neu starten, auf **Maintenance** wechseln und **Delete Database** anklicken.

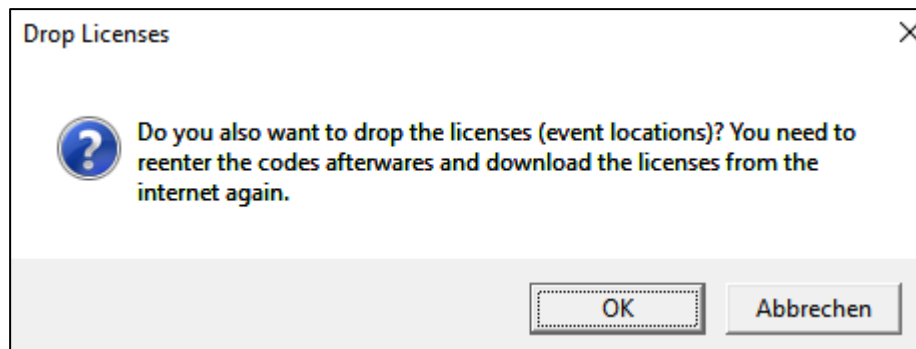


Es wird nochmals nachgefragt, ob Sie wirklich sicher sind.



Mit **OK** werden die eigentlichen Daten gelöscht.

2. Ein folgender Dialog fragt nach, ob auch die Lizenzkonfiguration gelöscht werden soll:



Wenn Sie dies mit **OK** bestätigen, werden auch alle Lizenzschlüssel mit Schiessplatzkonfigurationen (OP und FS) gelöscht. Diese Funktion entspricht auch dem Button **Clear Licenses**.

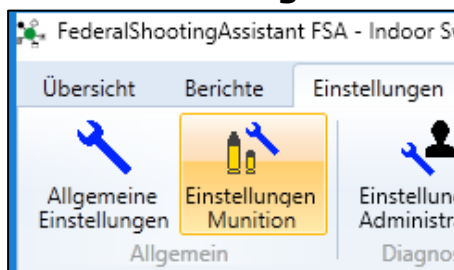
Nach einem erneuten Start von FSA müssen die Schiessplatz-Lizenzschlüssel wieder wie bei einer Erstinstallation geladen werden.

Wenn die ganze lokale Konfiguration gelöscht werden soll (Passwörter, Drucker-Konfiguration etc, muss zusätzlich zur Datenbank folgende Datei gelöscht werden:

FsaLocalDB.sdf in C:\ProgramData\IndoorSwissShooting\FsaBackOffice (ProgramData ist ein versteckter Windows-Ordner)

Nach einem erneuten Start von FSA müssen alle Einstellungen wieder wie bei einer Erstinstallation gemacht werden.

10.3 Einstellungen Munition



In den Munitionseinstellungen kann für jedes Sportgerät und damit jeden Munitionstyp ein Stückpreis angegeben werden. Dieser Preis wird im Obligatorisch-Modus verwendet, um den Munitionspreis auf dem Standblatt und in den Auswertungen zu berechnen.

Es werden nur die Sportgeräte aufgeführt, für welche auch eine Lizenzkonfiguration vorhanden ist.

Weiter kann mit dem Standard-Feld die Vorgabe des Sportgerätes in der Schalter-Oberfläche definiert werden. Diese Einstellung gilt für Feldschiessen und Obligatorisch.

The screenshot shows a window titled 'Munitionseinstellungen verwalten' with two tables. The first table is for rifles ('Gewehr') and the second is for pistols ('Pistole'). Both tables have columns for 'Munition', 'Standard' (with radio buttons), and 'Stückpreis'.

Gewehr	Munition	Standard	Stückpreis
Stqw 57	GP11	☐	0.60
Stqw 90	GP90	☒	0.60
Kar	GP11	☐	0.60

Pistole	Munition	Standard	Stückpreis
P49 7.65	PP 7.65	☐	0.60
P49 9	PP 9	☐	0.60
P75 9	PP 9	☒	0.60
Andere 9	PP 9	☐	0.60
P12-15 9	PP 9	☐	0.60
Andere 7.65	PP 7.65	☐	0.60

At the bottom of the window are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

10.4 Einstellungen Web-Server

Der Web-Server stellt die Schalter-Oberfläche bereit, welche auf beliebig vielen weiteren Rechnern in einem Browser geöffnet werden kann.

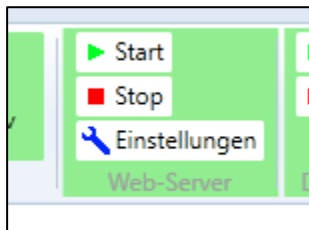
Der Zugriff auf die Schalter-Oberfläche erfolgt durch Aufruf einer der beiden Adressen in einem aktuellen Web-Browser (vergleiche Systemanforderungen). Links wird die erste im System gefundene IP-Adresse gezeigt, rechts der Hostname des PCs (Computernamen aus den System-Einstellungen von Windows). Je nach Netzwerkkonfiguration kann es sein, dass nur eine von beiden Adressen funktioniert.

Adressen zum Öffnen der Schalter-Oberfläche auf weiteren Rechnern im Netzwerk (Adresse im Browser aufrufen):

[http://\[IP-Adresse\]:5000](http://[IP-Adresse]:5000) | [http://\[Hostname\]:5000](http://[Hostname]:5000)

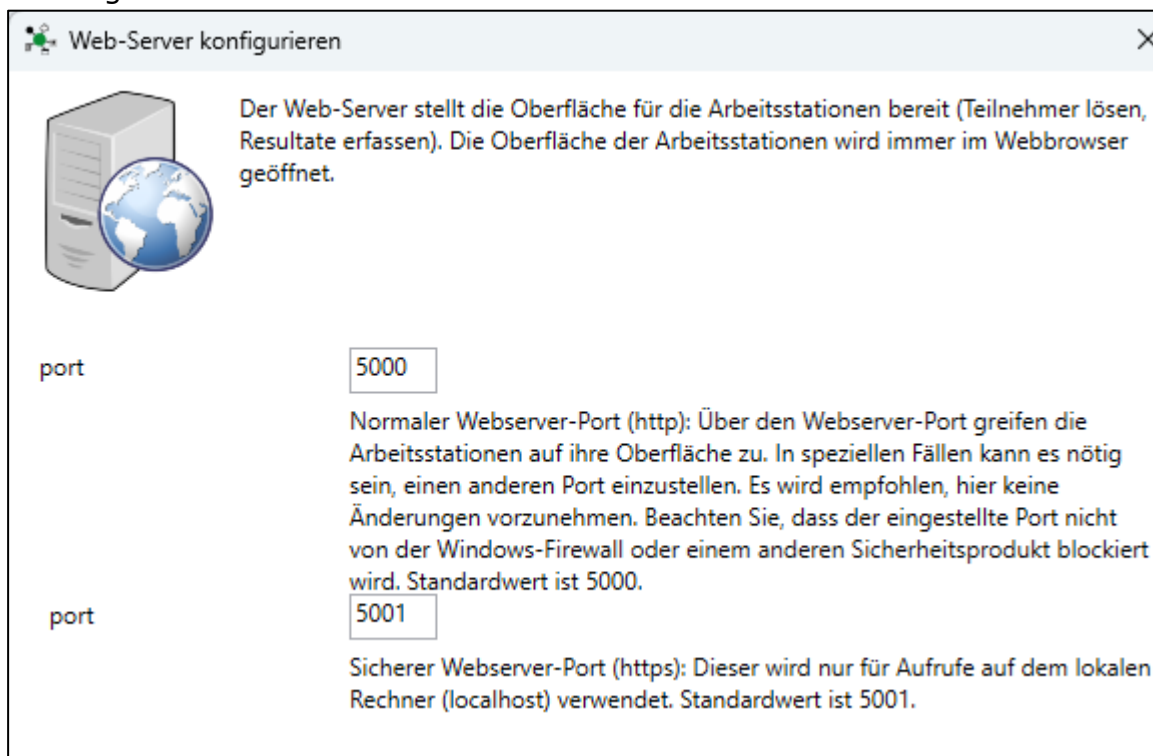
Wenn ein Zugriff mit keiner der beiden Varianten möglich ist, wird der Zugriff von aussen meist von einer Sicherheitssoftware auf dem Haupt-PC blockiert. Aufgrund der grossen Zahl an Sicherheitsprodukten auf dem Markt können wir leider keinen Support geben, um diese Beschränkung aufzuheben. Konsultieren Sie dazu bitte die Dokumentation Ihres Sicherheitsprodukts oder deaktivieren Sie die Firewall-Funktion Ihres Sicherheitsprodukts für den Einsatzzeitraum von FSA komplett.

Die Einstellungen des Web-Servers erreichen Sie über den **Einstellungen**-Button:



10.4.1 Port

Die Ports für den Zugriff sind standardmässig auf 5000 bzw. 5001 eingestellt. Bei Bedarf können die Ports geändert werden. Die Änderung bedingt einen automatischen Neustart des Web-Servers sowie die Anpassung der Adresse in den zugreifenden Browsern.



10.5 News



Für diese Funktion muss Ihr Hauptrechner eine Verbindung ins Internet herstellen können.

Das News-Fenster kann über das Symbol oben in der Leiste geöffnet werden:



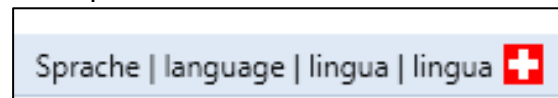
Wenn News über eine neu veröffentlichte Version vorhanden sind, wird das Fenster automatisch 5 Sekunden nach Programmstart geöffnet.

Im News-Fenster werden immer aktuell die Informationen über neu veröffentlichte Versionen von FSA, FSA DataRecorder sowie dem Handbuch

angezeigt. Es handelt sich um denselben Inhalt, der auch auf www.bundesuebung.ch publiziert ist.

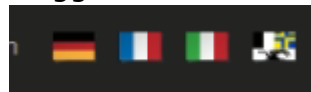
10.6 Sprache

Die Sprache für das FSA BackOffice können Sie über die Sprachwahl ändern:



Die Sprache des Programms wird so direkt umgeschaltet.

Die Sprache der Schalter-Oberfläche kann jeder Bediener individuell in seinem Browser ändern. Dazu sind in der Leiste oben die entsprechenden Sprach-Flaggen vorhanden:



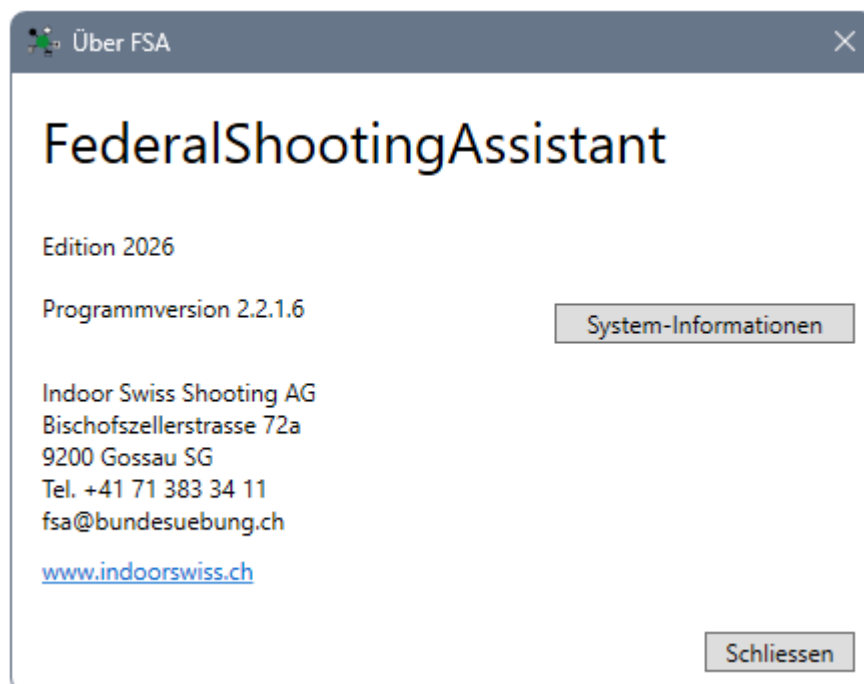
10.7 Handbuch

Die aktuelle Handbuch-Version beziehen Sie bitte vorläufig über www.bundesuebung.ch.

10.8 Programm-Infos

In den Programm-Infos finden Sie die genauen Angaben zur eingesetzten

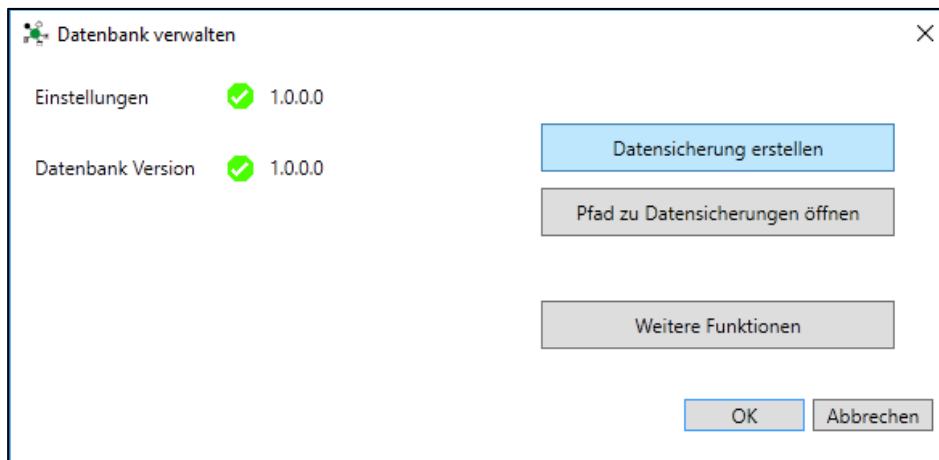
Programmversion. Zu erreichen ist dieser Dialog über den  Button:



10.9 Datensicherung

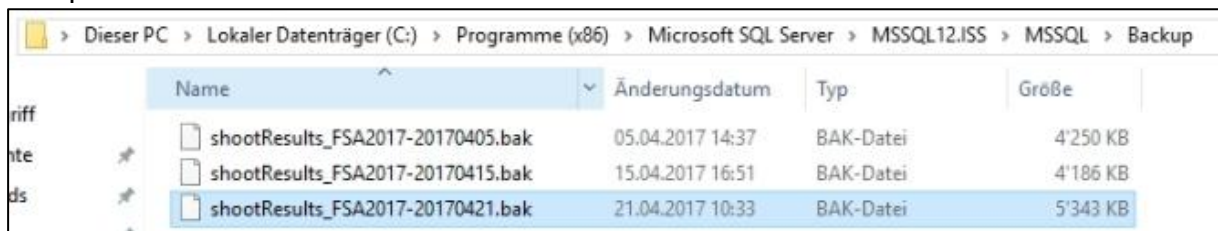
10.9.1 *Datensicherung erstellen*

Sie können jederzeit eine vollständige Datensicherung von FSA erstellen. Dazu muss der **Datenbank**-Dialog geöffnet werden:



Ein Klick auf **Datensicherung erstellen** erstellt sofort eine Datensicherung. Die Sicherungs-Datei befindet sich im Ordner des SQL-Servers.

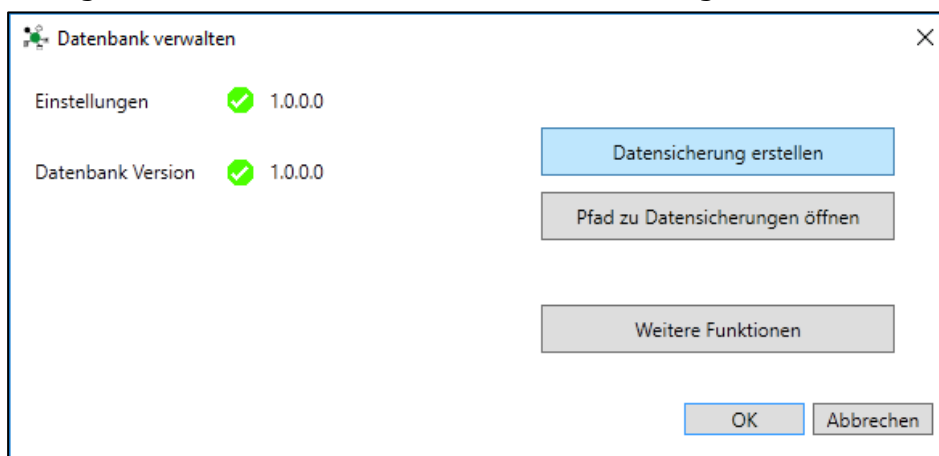
Mit dem Button **Pfad zu Datensicherung öffnen** gelangen Sie zum entsprechenden Pfad:



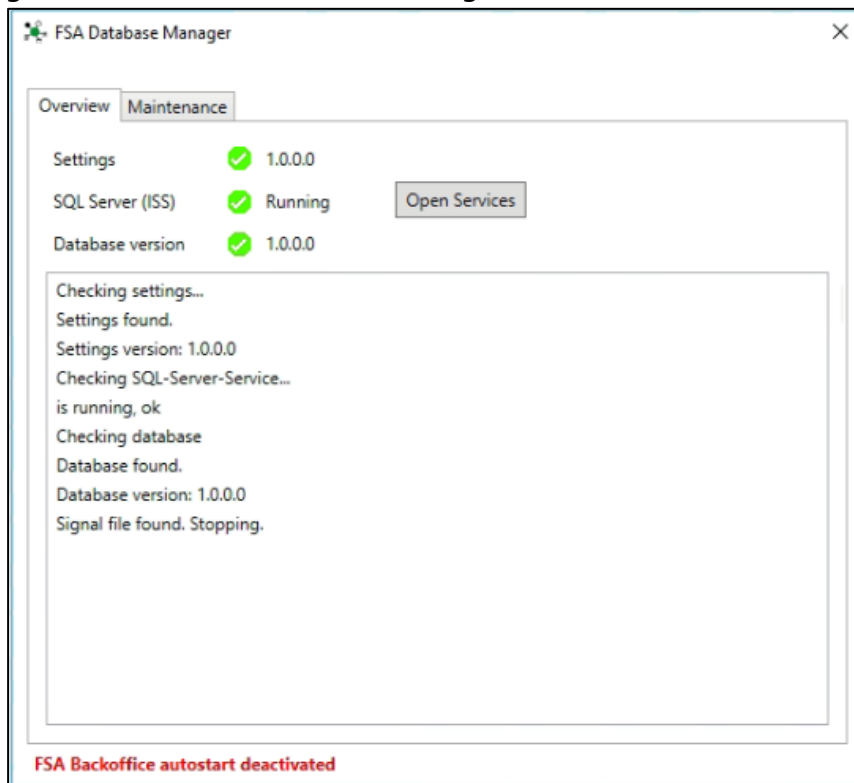
Wichtig: Sichern Sie die Dateien von dort auf ein separates Speichermedium, z.B. einen USB-Stick. Damit kann einem allfälligen Defekt Ihres PCs vorgebeugt werden.

10.9.2 *Datensicherung wiederherstellen*

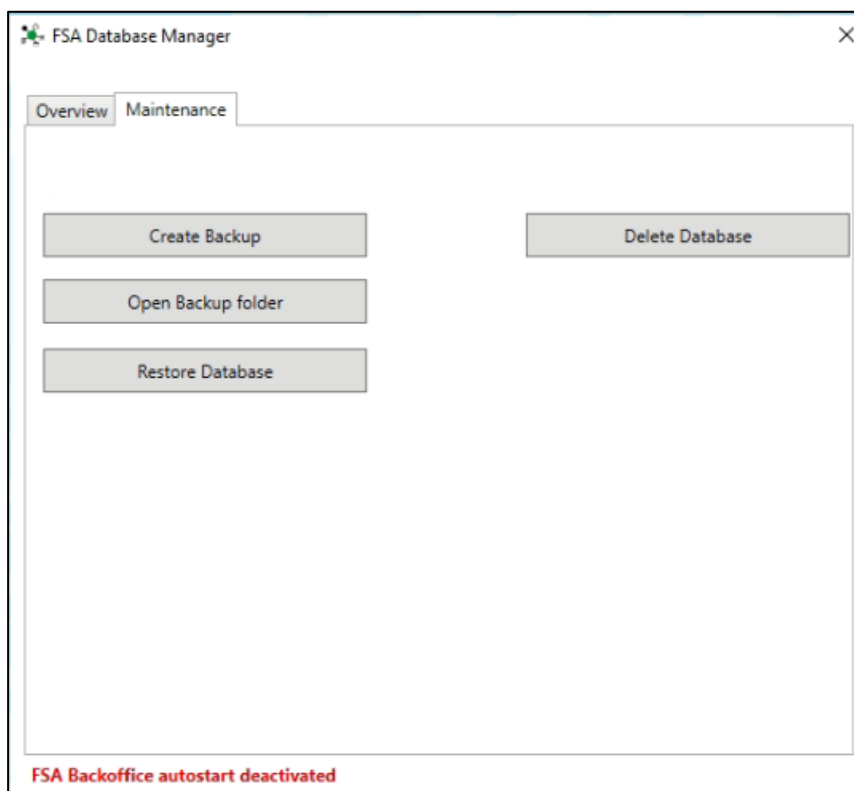
Für die Datenwiederherstellung muss FSA gestartet werden. Im **Datenbank**-Dialog kann nun auf **Weitere Funktionen** geklickt werden:



Nun müssen Sie FSA komplett beenden und erneut starten. Der vorgängig gestartete FSA Database Manager bleibt nun stehen:

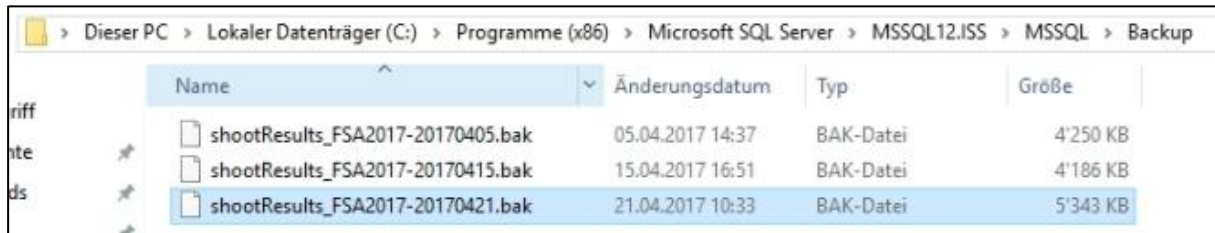


Klicken Sie nun auf den Tab **Maintenance**:



Mit **Restore Database** kann nun eine Datensicherung geladen werden. Die zu ladende Sicherungsdatei muss vorgängig im Ordner der Sicherungsdateien

abgelegt und von dort ausgewählt werden:



Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
shootResults_FSA2017-20170405.bak	05.04.2017 14:37	BAK-Datei	4'250 KB
shootResults_FSA2017-20170415.bak	15.04.2017 16:51	BAK-Datei	4'186 KB
shootResults_FSA2017-20170421.bak	21.04.2017 10:33	BAK-Datei	5'343 KB

Die Datenwiederherstellung wird nun ausgeführt.

Nach einem erneuten Start von FSA müssen möglicherweise die Lizenzdaten Ihres Schiessplatzes erneut eingegeben werden.

11 Verbinden mehrerer Rechner

Die Architektur von FSA sieht den Betrieb mit mehreren Rechnern für verschiedene Funktionen vor. Somit können mehrere Personen gleichzeitig mit den gleichen Daten arbeiten. Auch die elektronische Datenübermittlung von einem separaten Rechner, welcher an einem Trefferanzeigen-System angeschlossen ist, ist möglich.

11.1 Grundsätzliches zum Netzwerk

Zur Vernetzung eignet sich grundsätzlich jede Technologie, welche die direkte Datenübermittlung via TCP/IP ermöglicht. Gängig sind:

11.1.1 LAN-Verkabelung

Dies ist die bevorzugte Methode zur Vernetzung mehrerer Rechner. Damit ist eine hohe Verbindungsstabilität gewährleistet.

Empfohlen für:

- Hauptrechner – Drucker
- Hauptrechner – FSA DataRecorder / DataRecorderStyx
- Hauptrechner – Schalter-PC
- Hauptrechner – Internet

Für die Verbindung des Rechners mit FSA

DataRecorder/DataRecorderStyx zum FSA-Hauptrechner empfehlen wir immer, eine kabelgebundene Vernetzung einzusetzen.

11.1.2 WLAN (Wifi, Wireless LAN)

Diese Art der Verbindung eignet sich für die Anbindung von Schalter-PCs an den Hauptrechner. Da dafür nur Browser-Aufrufe gemacht werden, ist die Verbindungsqualität etwas weniger wichtig. Auch die Internetverbindung kann über WLAN erfolgen.

Empfohlen für:

- Hauptrechner – Schalter-PC
- Hauptrechner – Internet

11.2 Zentrale Infrastruktur

Am einfachsten ist die Einrichtung eines Netzwerks, wenn ein Router/Modem mit DHCP im Netzwerk vorhanden ist (z.B. ein Internetmodem eines Providers). In diesem Fall müssen alle Rechner mit diesem Gerät verbunden werden. Die Anschlüsse können natürlich über handelsübliche Switches erweitert werden. In diesem Fall sind meist keine weiteren Schritte mehr nötig, die Rechner können sich direkt verbinden.

Weiter ist aber auch eine direkte Verbindung von zwei PCs über ein Netzkabel möglich. Die beiden PCs handeln die Verbindungseinstellungen selbst aus, eine Verbindung zwischen beiden Geräten ist so bereits möglich.

11.3 Firewalls

Aktuell gibt es verschiedenste Sicherheitsfunktionen in Betriebssystemen und unterschiedlichster Zusatzsoftware. Diese behindern vielfach die Verbindung mehrerer Rechner:

11.3.1 **Windows-Firewall**

Die Windows-Firewall ist standardmässig auf allen aktuellen Windows-Versionen aktiv.

Das Setup von FSA richtet automatisch alles so ein, dass ein Zugriff auf den Haupt-Rechner im lokalen Netzwerk möglich ist.

11.3.2 **Fremdprodukte**

Auf dem Markt ist eine grosse Anzahl Sicherheitsprodukte vorhanden. Die grössten Hersteller sind z.B. Norton, AVG, Kaspersky, Sophos etc. Sobald ein solches Produkt auf dem Haupt-Rechner installiert ist, werden in der Regel alle eingehenden Verbindungen blockiert. Die Einstellung eines solchen Zusatzproduktes kann das Setup von FSA nicht beeinflussen, die Windows-Firewall ist dann nicht mehr aktiv. Daher müssen die nötigen Einstellungen manuell vorgenommen werden.

Konsultieren Sie für das genaue Vorgehen bitte die Dokumentation des Sicherheitsprodukte-Herstellers.

Für die Freigabe gibt es zwei verschiedene Varianten. Je nach Produkt ist die eine oder andere einfacher, oder überhaupt möglich zu konfigurieren:

11.3.2.1 *Benötigte Ports freigeben*

Für die Schalter-Oberfläche muss folgender Port freigegeben werden:

- **Port 5000, TCP**

Falls der Port in den Einstellungen geändert wurde, muss die Port-Freigabe entsprechend angepasst werden (siehe [Einstellungen Web-Server](#))

Für die Verbindung des FSA DataRecorders/DataRecorderStyx müssen folgende Ports freigegeben werden:

- **Port 1433 TCP**
- **Port 1434 UDP**

11.3.2.2 *Programme freischalten*

Die Freischaltung der einzelnen Programme ist zuverlässiger.

Für die Schalter-Oberfläche muss folgendes Programm freigeschaltet werden:

- **C:\Program Files (x86)\IndoorSwissShooting\FsaWebApp\FeldschiessenWebApp.exe**

Für die Verbindung des FSA DataRecorders muss folgendes Programm freigeschaltet werden:

- **C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQL17.FSA\MSSQL\Binn\sqlservr.exe**
- **C:\Program Files\Microsoft SQL Server\170\Shared\sqlbrowser.exe**
- **C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\90\Shared\sqlbrowser.exe**

12 System-Voraussetzungen

❖ Hauptrechner:

- Windows 11 in 64bit
- Aktueller Webbrowser:
 - Google Chrome
 - Mozilla Firefox
 - Microsoft Edge
 - Weitere aktuelle Browser-Modelle
- RAM: mindestens 8 GB
- CPU: mindestens 1.4 GHZ DualCore
- Festplatte: mindestens 5 GB freier Speicherplatz
- Bildschirm: mindestens 1368x768 Pixel

❖ Weitere Schalter-Rechner:

- Betriebssystem: egal
- Aktueller Webbrowser
 - Google Chrome
 - Mozilla Firefox
 - Microsoft Edge
 - Weitere aktuelle Browser-Modelle

❖ Internetzugang

- **Fakultativ, aber ausdrücklich empfohlen:**
 - Für die Konfiguration des Programms sowie Upload der Resultate am Schluss ist zwingend eine Internetverbindung nötig. Dies kann von Zuhause ausgeführt werden.
 - Für die Online-Abfrage von Teilnehmern (Suche nach SSV-Adress-Nr. und AHV-Nr.) wird auf dem Schiessplatz eine Internetverbindung ausdrücklich empfohlen. Ohne Internetverbindung müssen neue Teilnehmer manuell erfasst werden
- Geschwindigkeit: 2 Mbit/s Download und 200 kBit/s Upload oder schneller
- Mobilfunk-Verbindungen sind möglich, nur der Hauptrechner benötigt Internet

❖ Weitere Hardware: (alles fakultativ, erleichtert aber die Arbeit):

- Barcodescanner für Teilnehmererfassung
- Barcodescanner für Resultaterfassung
- Drucker für Standblätter
- Drucker für Anerkennungskarte
- Drucker für Etiketten (Eintrag Leistungsausweis)

❖ Vernetzung

- Für einen einzelnen Rechner ist keine Vernetzung nötig
- Mehrere Rechner müssen über ein Netzwerk miteinander verbunden sein (LAN, WLAN)
- Drucker müssen vom Hauptrechner her angesteuert werden können (Netzwerkdrucker oder an Hauptrechner freigegebene Drucker an Schalter-Rechnern)

❖ Datenschnittstelle zu Sius/Polytronic mit LON-Netzwerk

- Trefferanzeige Sius 9003 oder neuer bzw. Polytronic 6000
- Schnittstellenkabel eingerichtet mit Sius Network Interface (SNI), angeschlossen an:
- Separater Rechner mit Windows 11 / oder auf Hauptrechner installiert



❖ Datenschnittstelle zu Sius/Polytronic mit STYX-Netzwerk

- Trefferanzeige Sius 9006 oder neuer bzw. Polytronic 6302
- Separater Rechner mit Windows 11 / oder auf Hauptrechner installiert, an STYX-Adapter angeschlossen

13 Hardware-Empfehlungen

Barcode-Scanner

- ❖ Für das Scannen der AHV-Nr. ab SAT-App der Teilnehmer ist zwingend ein moderner 2D-Scanner mit Bilderfassung notwendig. Der Code auf der SAT-App ist mit dem Typ «Code 39» erstellt, der Scanner muss diesen Typ also erkennen können.
Für alle weiteren Funktionen von FSA kann jeder Barcodescanner verwendet werden, welcher die Barcodes «Interleaved 2of5» (Standblatt) und «Standard 2of5» (Obligatorisch-Aufgebot in Papierform) lesen und als Text ausgeben kann. Der Scanner muss den Lesevorgang mit einem [Enter]-Zeichen abschliessen. Der Barcode-Typ «Standard 2of5» wird bei vielen Barcodescannern ab Werk nicht akzeptiert, kann aber aktiviert werden. Konsultieren Sie dazu das Handbuch des Herstellers.
- ❖ Bei der Anschaffung eines neuen Scanners ist auf folgende Eigenschaften zu achten:
 - Erkennung von 1D und 2D Barcodetypen und damit die Möglichkeit zum Scannen ab Display
 - Erkennung von Barcodes vom Typ "Code 39"
 - Erkennung von Barcodes vom Typ "Interleaved 2 of 5"
 - Erkennung von "QR Code"
 - Optional: Erkennung von Barcodes vom Typ "Standard 2 of 5" (Wird einzig für das OP-Aufgebot auf Papier benötigt und somit ab 2027 nicht mehr notwendig. Der Code-Typ kann auf den meisten Scannern aktiviert werden, bitte Anleitung beachten)
- ❖ Bei der Art des Scanners und seiner Anbindung an den PC (Kabel, Bluetooth, weitere) sind Sie völlig frei. Bewährt in Schützenhäusern haben sich kabelgebundene Scanner, wenn möglich mit einem Standfuss.
- ❖ Wir empfehlen **ISS QR und Barcodescanner, Art.-Nr. 517995** erhältlich im Online-Shop <https://shop.indoorswiss.ch>



Drucker

Wir empfehlen, nur Laserdrucker zu verwenden. Damit werden die Dokumente schnell, sauber und dauerhaft bedruckt. Achten Sie bei der Anschaffung auf folgende Eckpunkte:

- ❖ Multifunktionseinzug für beliebige Formate mit Papierauflage (keine manuelle Zuführung, da dann Blatt für Blatt eingeführt werden müsste)
- ❖ Papierformat in weiterem Fach A4 bis A5
- ❖ Netzwerkanschluss von Vorteil, siehe Szenarien
- ❖ Jedes zu druckende Papierformat muss in einer separat anzusteuernenden Papierquelle eingerichtet werden (z.B. Standblatt Gewehr Streifen, Standblatt Pistole A5, Anerkennungskarte A6)
- ❖ Für kleinere Schiessplätze Gewehr ist ein Betrieb mit einem Drucker grundsätzlich möglich, dieser muss aber Standblatt-Streifen im Multifunktionseinzug und Anerkennungskarten im weiteren Papierfach auf A6 drucken können.
- ❖ Eine Empfehlungen (Stand 2026):
 - Brother HL-L5210DN
 - Brother HL-L5100DN

Für die Etikette als Eintrag für den Leistungsausweis können verwendet werden:

- ❖ Brother QL-Reihe
Etikette DK-11201 (Format 29 x 90 mm),
Empfehlung: Brother QL-820NWB, mit Netzwerkanschluss
bzw. **Brother QL-800**, nur mit USB-Anschluss
- ❖ Seiko Smart Label Printer
Etikette SLP-2RLH (Format 28 x 89 mm)
- ❖ Dymo LabelWriter-Reihe
Etikette LW Adresstiketten, SKU 30252 (Format 28 x 89 mm)



14 FSA DataRecorder

FSA DataRecorder bietet die Anbindung für Trefferanzeigen von Sius und Polytronic mit LON-Schnittstelle (SNI-Adapter mit USB-Anschluss) sowie Imetron Sintro 300.

Mit FSA DataRecorder ist es möglich, die Daten der Teilnehmer direkt an die Trefferanzeige zu übermitteln (Teilnehmer-Name, Stich-Bezeichnung) und die Resultate ab Trefferanzeige in FSA einzutragen. Elektronisch eingetragene Resultate können zudem automatisch abgerechnet werden. Damit werden wenige Sekunden nach Beenden des Schiessprogrammes direkt die Etikette für den Eintrag im Leistungsausweis und, falls berechtigt, die Anerkennungskarte ausgedruckt.

14.1 Installation von FSA DataRecorder mit SIUS

14.1.1 Voraussetzungen mit SIUS

Der Rechner mit der Sius-Schnittstelle muss folgende Eigenschaften besitzen:

- Systemvoraussetzungen wie in Punkt 12 beschrieben
- Via Netzwerk mit dem Haupt-Rechner verbunden
- Sius Network Interface an USB angeschlossen
- Sius Network Interface mit Trefferanzeige verbunden
- Aktuelle Software auf der Trefferanzeige installiert

Alle weiteren Softwarekomponenten bringt das Installationsprogramm von FSA DataRecorder mit.

Installiert werden kann der FSA DataRecorder entweder auf dem Hauptrechner direkt, oder auf einem separaten Rechner welcher sich im gleichen Netzwerk befindet wie der Hauptrechner.

14.1.2 Installationsprozess mit SIUS

Auf dem Rechner, welcher mit der elektronischen Trefferanzeige verbunden ist, muss FSA DataRecorder installiert werden.

Der Installationsprozess läuft selbständig durch.

Wenn der Sius CommService installiert wurde, ist zwingend ein Neustart des gesamten PCs nötig.

Auf Ihrem Desktop befindet sich nun das Symbol für den direkten Start des Programmes.

- FSA DataRecorder: Start von FsaDataRecorder, dem eigentlichen Schnittstellenprogramm

Der SiusCommServiceManager läuft bereits in der Taskleiste nach dem Neustart:



14.2 Betrieb der Datenschnittstelle mit SIUS

Für den Betrieb der Datenschnittstelle FSA DataRecorder muss folgendes beachtet werden:

- SiusData muss geschlossen sein, während FSA Data Recorder in Betrieb ist
- SiusData darf erst wieder gestartet werden, wenn der SiusCommService-Dienst gestoppt worden ist.

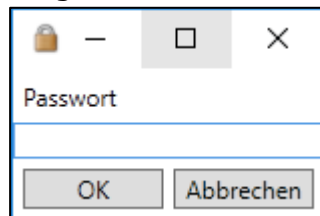
14.2.1 FSA DataRecorder konfigurieren

Starten Sie FsaDataRecorder:



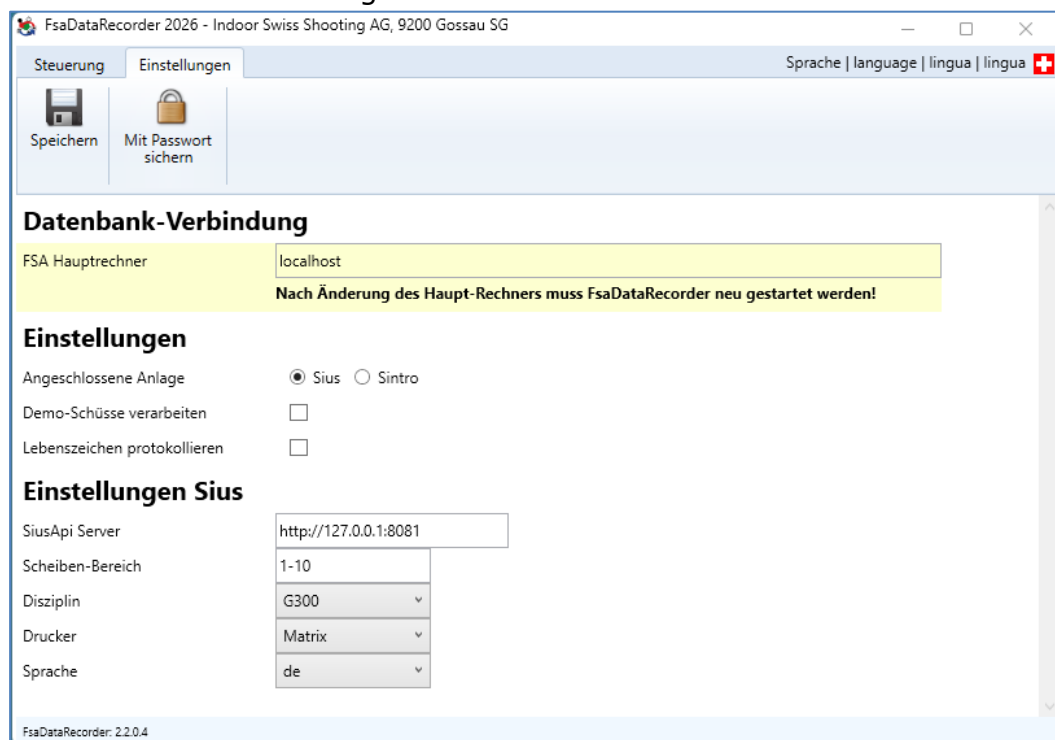
Wechseln Sie dazu auf Einstellungen

Es wird ein Passwort verlangt, damit nicht unbeabsichtigt Änderungen vorgenommen werden können.



Passwort dazu lautet `indoorswiss`, es kann nicht geändert werden

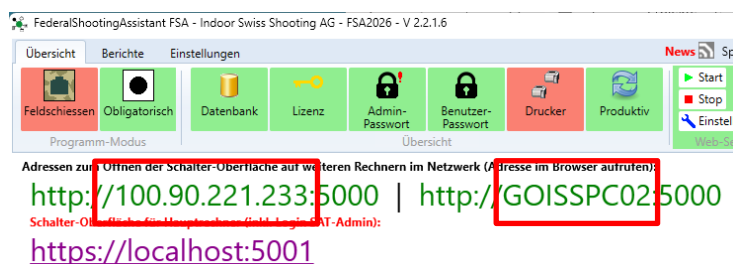
Es ist nun die Einstellungs-Maske sichtbar:



14.2.1.1 Anlass-Datenbank angeben

Sie müssen angeben, wo sich der FSA Datenbank-Server befindet. Der Datenbank-Server ist Ihr Haupt-Rechner, welcher sich im gleichen Netzwerk befinden muss.

Geben Sie die den Rechnernamen oder die IP-Adresse Ihres Hauptrechners ein. Die IP-Adresse ist in FSA direkt sichtbar (grüne Schrift):



In diesem Beispiel tragen Sie also ein:
GOISSPC02 oder **100.90.221.233**

localhost

Wenn Ihr Hauptrechner gleichzeitig auch den FSA DataRecorder betreibt, können Sie die Vorgabe mit **localhost** stehenlassen.

14.2.1.2 SiusApi Server

Die Adresse des SiusApi Servers muss nicht geändert werden.

SiusApi Server:

14.2.1.3 Demo-Schüsse verarbeiten

Wenn die Option Demo-Schüsse verarbeiten aktiviert ist, werden auch Schüsse verarbeitet, die im Demo-Modus der Trefferanzeige erzeugt worden sind. Für einen Test-Betrieb müssen Sie diese Option aktivieren, auch im Normalbetrieb kann sie aktiviert bleiben

Demo-Schüsse verarbeiten ☒

14.2.1.4 Lebenszeichen protokollieren

Elektronische Trefferanzeigen übermitteln in regelmässigen Abständen Signale als Lebenszeichen. Diese können mit aktivierter Option Lebenszeichen protokollieren im Protokoll angezeigt werden. Im Normalbetrieb wird es nicht empfohlen, diese Option zu aktivieren:

Lebenszeichen protokollieren ☐

14.2.1.5 Scheiben-Bereich

Stellen Sie hier Ihren Scheiben-Bereich ein. An die hier gewählten Scheiben-Nummern werden die Start- und Stop-Befehle geschickt. Resultate und Namensabfragen werden aber von allen am gleichen Trefferanzeige-System angeschlossenen Scheiben verarbeitet:

Scheiben-Bereich

14.2.1.6 Disziplin

Dies ist eine Vorwahl für die Befehle, welche mit START bzw. STOP an die Trefferanzeige geschickt werden. Die Disziplin hat aktuell noch keinen Einfluss auf die gesendeten Befehle.

Disziplin	G300
-----------	------

14.2.1.7 Drucker

Dies ist eine Vorwahl für die Befehle, welche mit START bzw. STOP an die Trefferanzeige geschickt werden. Mit dem Druckermodele werden das Druckermodele und die Vorschub-Zeilen nach Beendigung des Programmes konfiguriert.

Drucker	Matrix
---------	--------

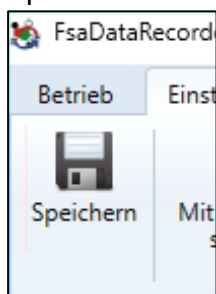
14.2.1.8 Sprache

Dies ist eine Vorwahl für die Befehle, welche mit START bzw. STOP an die Trefferanzeige geschickt werden. Die eingestellte Sprache wird damit auf allen Bildschirmen gesetzt.

Sprache	de
---------	----

14.2.1.9 Einstellungen speichern

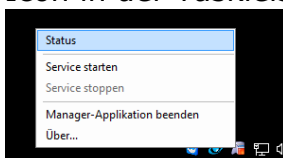
Speichern Sie die gemachten Einstellungen mit dem Speichern-Button:



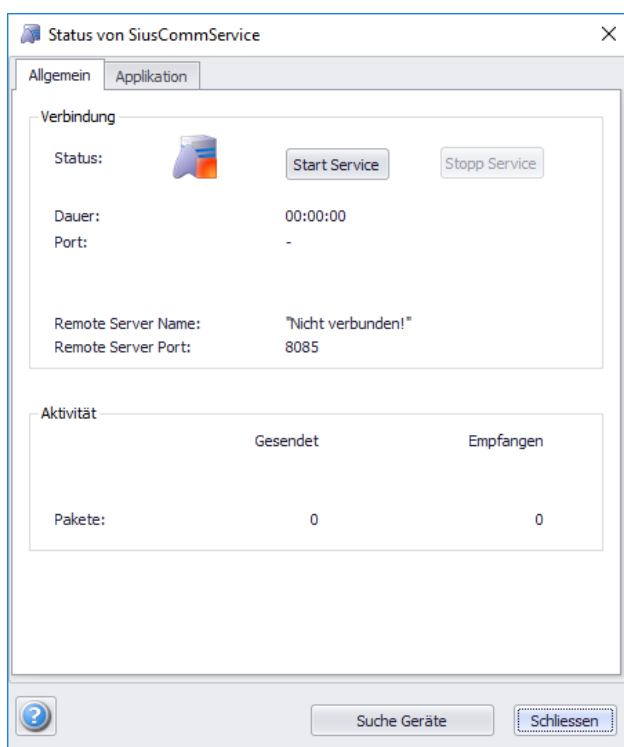
Schliessen Sie nun FsaDataRecorder und starten es erneut!

14.2.2 SiusCommService starten

Der Dienst SiusCommService ist das erste Bindeglied zwischen SiusNetworkInterface und damit den Scheiben, und FSA Data Recorder. Der SiusCommService wird mit dem SiusCommServiceManager verwaltet. Der Manager startet automatisch mit dem Systemstart. Die Oberfläche wird mit dem Icon in der Taskleiste geöffnet.

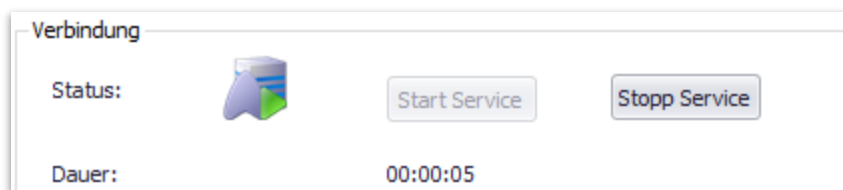


Rechtsklick, **Status** anklicken

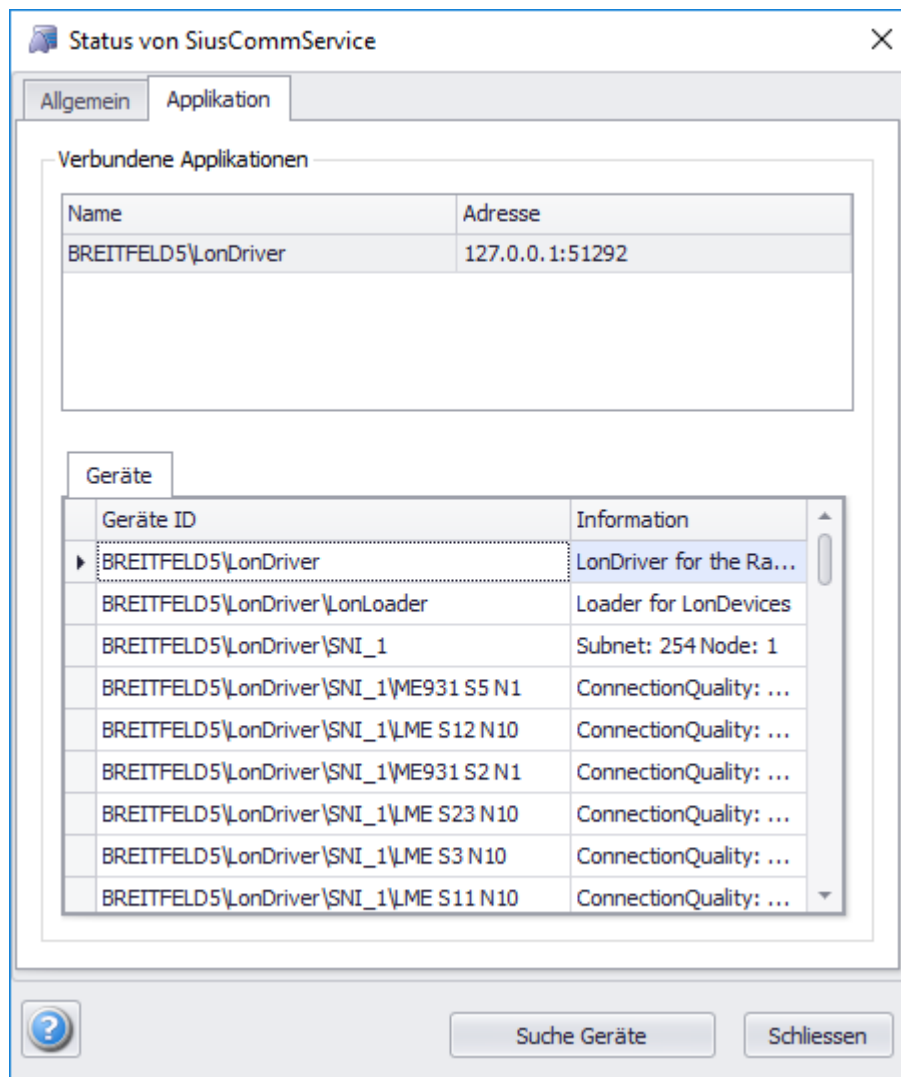


Wenn SiusCommService in Betrieb genommen werden soll, darf kein SiusData mehr aktiv sein!

Start Service anklicken. Der Service wird gestartet, was einen Moment in Anspruch nimmt.



Der Dienst läuft.

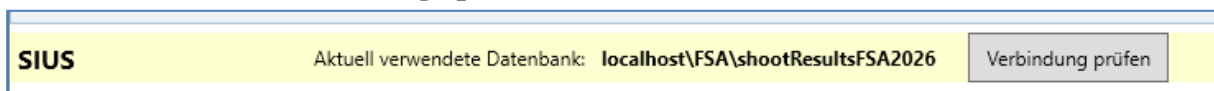


Nach einiger Zeit erscheinen alle am LON-Bus angeschlossenen Geräte (CUs, Scheibenrahmen etc.).

Das Statusfenster kann bei Bedarf geschlossen werden

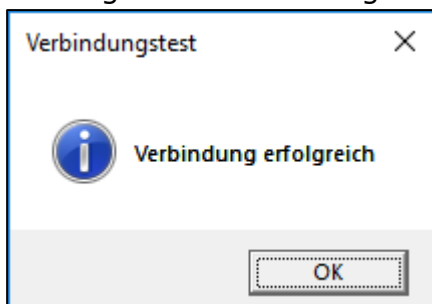
14.2.3 Datenbank-Verbindung zum Hauptrechner prüfen

Die aktuell verwendete Datenbank wird angezeigt. Zum Prüfen der Verbindung klicken Sie auf **Verbindung prüfen**:



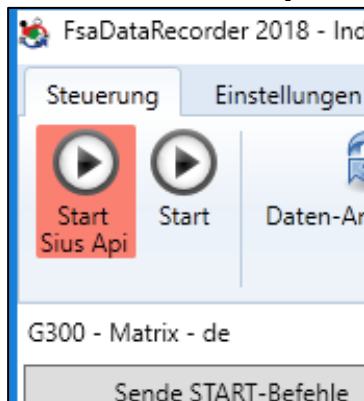
Die Verbindung zu Ihrem Hauptrechner wird geprüft.

Das Ergebnis muss erfolgreich sein:

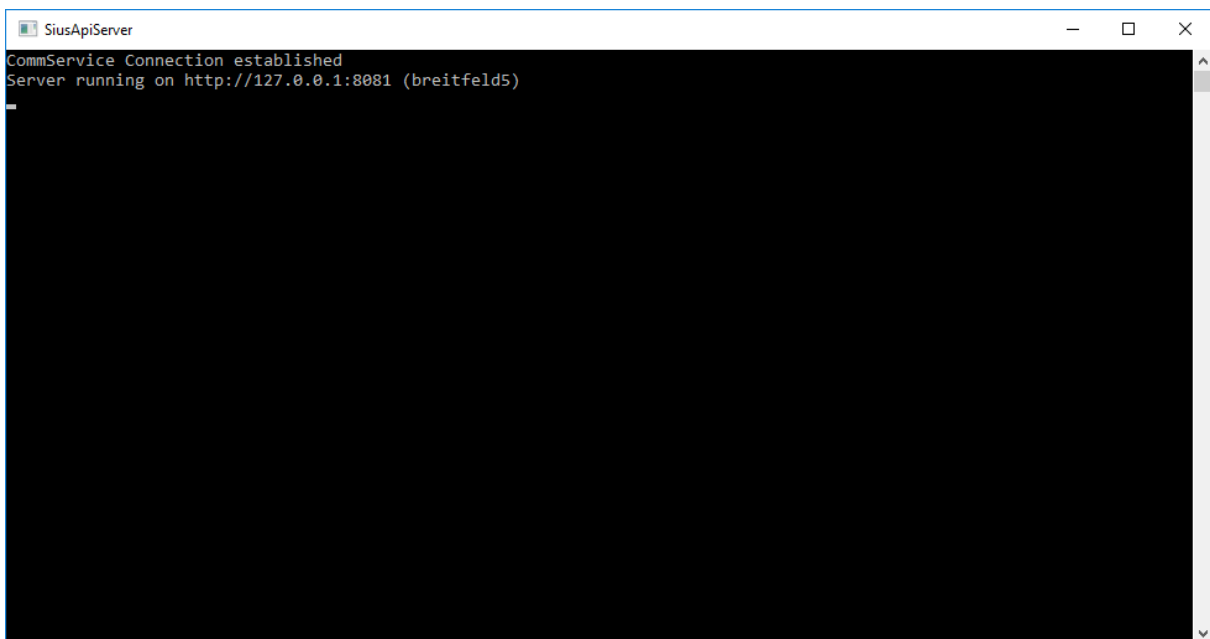


Ist ein Verbindungsaufbau nicht möglich, kann es sein, dass eine Firewall-Software auf dem FSA Hauptrechner die eingehende SQL-Verbindung blockiert. Die Standard-Windows-Firewall wird vom FSA-Setup automatisch freigeschaltet. Wenn Sie ein anderes Firewall-Produkt auf dem FSA Hauptrechner einsetzen, müssen die TCP-Ports 1433 und 1434 eingehend freigeschaltet werden (siehe auch [Firewalls](#))

14.2.4 SiusApiServer starten



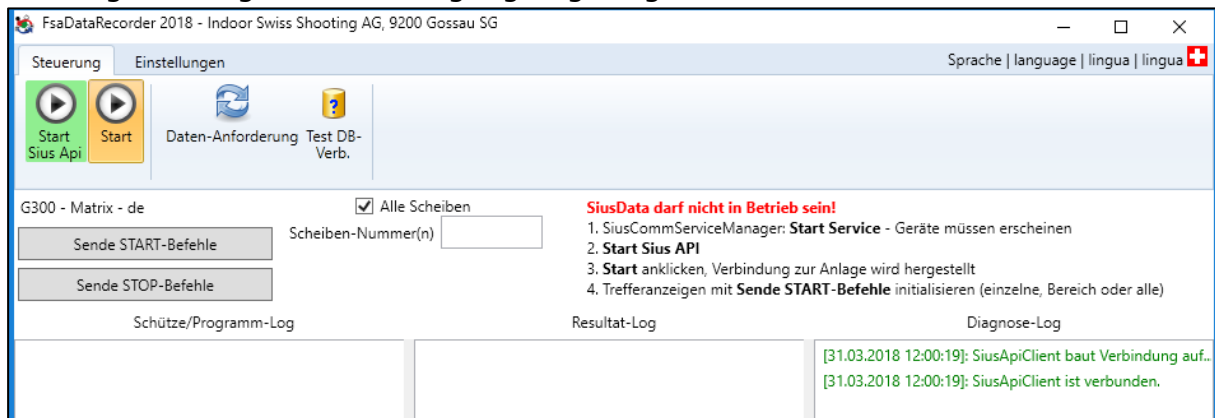
Starten Sie in FSA DataRecorder nun den SiusApiServer. Dieser fordert Administrator-Rechte an.



Der SiusApiServer läuft. **Dieses Fenster muss zwingend offen gelassen werden!**

14.2.5 Verbindung herstellen

Klicken Sie nun auf **Start**. Die Verbindung zum SiusApi-Server wird hergestellt. Im Diagnose Log wird der Vorgang angezeigt:



Ab sofort werden nun Daten mit der Trefferanzeige ausgetauscht.

14.2.6 Scheiben-Einstellungen senden

Mit **Sende START-Befehle** werden nun alle Scheiben (oder einzelne Scheiben oder ein Scheibenbereich) konfiguriert. Die Einstellungen sind fix in der Software hinterlegt und werden abhängig von den gesetzten Einstellungen gesendet. Die Scheiben werden dabei neu gestartet.

Nun ist alles bereit für die Durchführung eines Obligatorisch- oder Feldschiessens.

14.2.7 Einstellungen, die an die Trefferanzeige gesendet werden

Sende START-Befehle:

Set	Code	Funktion	Beschreibung gem. Sius Barcode Library
	50	Abbruch	Erzeugt zusätzlich zum Matchtotal einen Abbruch (Logeintrag), um den laufenden Stich als ungültig zu markieren.
	9903613	Kundeneinstellungen speichern	Die aktuellen Einstellungen im laufenden Betrieb werden als Kundeneinstellungen gespeichert. Dieser Vorgang schreibt Daten vom flüchtigen in den nichtflüchtigen Speicher. Der Vorgang dauert nur wenige Sekunden, aber es ist sehr wichtig, dass er vollständig durchgeführt wird, weil sonst das Bedienungsgerät Schaden nehmen kann. Wenn der Vorgang nicht vollständig durchgeführt wird, kann es passieren, dass das Bedienungsgerät nach dem nächsten Stromunterbruch nicht mehr startet. Die Software müsste in einem solchen Fall neu geladen werden. Das Bedienungsgerät darf während dem Speichervorgang nicht ausgeschaltet werden. Die Stromversorgung darf nicht unterbrochen werden. Der Abschluss des Speichervorganges wird mit einem Pieps quittiert.
	99078801	Status blinkend ein	Die wichtigsten Status-Informationen (Stopp, Offline, Zeigen) werden blinkend dargestellt.
	99071106	Letzter Schuss Form Kreis	Der Schuss wird mit einem Kreis angezeigt.
	99073309	Letzter Schuss Grösse 32	Punkte

	99070306	Schuss Standard Form Kreis	Der Schuss wird mit einem Kreis angezeigt.
	9907046	Schuss Standard Grösse 26	Punkte
	99080201	Grosse Schrift im Listenfenster ein	Im Listenfenster wird die eine grössere Schrift verwendet.
	99077100	Wiederholen freigeben aus	Die Funktion 'Wiederholen' wird gesperrt.
	99075105	Drucken Kopfzeile Name	Als Überschrift wird bei jedem Stich eine vierzeilige Information gedruckt. Dies beinhaltet neben der Stichbezeichnung das Datum und die Uhrzeit, sowie optional die Schützennummer, die konfigurierte Waffenart und Stellung und die Stichbezeichnung.
M	99074011	Anzahl Leerzeilen 11	Leerzeilen
T	99074005	Anzahl Leerzeilen 5	Leerzeilen
	99077401	Schützennummer nötig ein	Eine Schützennummer muss eingegeben werden, bevor ein Programm ausgewählt werden kann.
	99077300	Waffenangabe nötig aus	Die Waffenangabe ist fakultativ.
	99077200	Stellungsangabe nötig aus	Die Stellungsangabe ist fakultativ.
	99078000	Bedienungsgerät Menü aus	Das Tastatur-Menü wird ausgeblendet. Die Bedienung der Anlage ist nur noch über einen Strichcodeleser oder über einen zentralen Computer möglich.
	99078300	Kaliber anzeigen aus	Die Kaliberberinformation wird unterdrückt.
	99079900	Match Menü aus	Das Match-Menü ist ausgeschaltet. Der Knopf Match auf dem RC92 hat keine Funktion.
M	99080500	Grafikdrucker Modell Undefined Printer	Matrix-Nadel-Drucker in allen anderen Modellen
T	99080503	Grafikdrucker Modell iDP3240	Thermodrucker bei neueren Modellen
DE	99070201	Sprache Deutsch	Die Menüführung wird in deutscher Sprache dargestellt.
FR	99070202	Sprache Français	Die Menüführung wird in französischer Sprache dargestellt.
IT	99070203	Sprache Italiano	Die Menüführung wird in italienischer Sprache dargestellt.
	99074400	Bedienungsgerät Funktionstasten aus	Der Balken mit den Funktionstasten wird ausgeblendet. Die Angaben über die Tastenbelegung ist nur noch auf dem LCD des Bedienungsgerätes vorhanden.
	99057	Log Löschen Bestätigen	Der Log-Speicher wird explizit gelöscht. Weil dadurch vorhergegangene Programme unwiederbringlich gelöscht werden, muss dieser Befehl durch eine zusätzliche Bestätigung quittiert werden.

Anlagen-Set:

Set	Verhalten
M	Die Einstellungen werden für Matrixdrucker (Nadeldrucker für Papier 76 mm breit) gesetzt.
T	Die Einstellungen werden für Thermodrucker (für Papier 110 mm breit) gesetzt.
DE	Der Schützenbildschirm wird auf Deutsch eingestellt
FR	Der Schützenbildschirm wird auf Französisch eingestellt
IT	Der Schützenbildschirm wird auf Italienisch eingestellt

Sende STOP-Befehle:

Code	Funktion	Beschreibung gem. Sius Barcode Library
------	----------	--

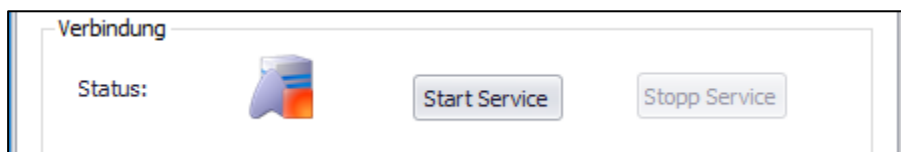
50	Abbruch	Erzeugt zusätzlich zum Matchtotal einen Abbruch (Logeintrag), um den laufenden Stich als ungültig zu markieren.
99100	Kombi Shoot_Only	Es wird nur die Eingabe des Matches erwartet.
20000395	Programm 300m B4	B-Scheibe einstellen
50	Abbruch	Erzeugt zusätzlich zum Matchtotal einen Abbruch (Logeintrag), um den laufenden Stich als ungültig zu markieren.
99057	Log Löschen Bestätigen	Der Log-Speicher wird explizit gelöscht. Weil dadurch vorhergegangene Programme unwiederbringlich gelöscht werden, muss dieser Befehl durch eine zusätzliche Bestätigung quittiert werden.
9903612	Kundeneinstellungen	Alle Einstellungen, welche während dem laufenden Betrieb verändert wurden, werden zurück auf die Kundeneinstellungen gesetzt. Das gleiche geschieht, wenn am Bedienungsgerät ein 'Kalt-Start' ausgeführt wird oder wenn die Puffer-Batterie gewechselt wird.

14.2.8 Beenden von FSA Data Recorder

Nachdem alle Teilnehmer fertig geschossen haben, kann die Trefferanzeige wieder in den Ur-Zustand zurückgesetzt werden.

Klicken Sie auf **Sende STOP-Befehle**. Dies stellt die zuvor gemachten Einstellungen der Trefferanzeigen wieder zurück.

Schliessen Sie FSA Data Recorder



Beenden Sie den SiusCommService mit Stopp Service

Nun darf auch z.B. SiusData wieder gestartet werden.

14.2.9 Weitere Funktionen von FSA DataRecorder

Mit der Funktion **Danten-Anforderung** können von den Scheiben nochmals alle Daten ab dem Zeitpunkt der Initialisierung mit **Sende START-Befehle** abgerufen werden (auch Recovery genannt). Dies ermöglicht es, dass allfällig nicht verarbeitete Resultate doch noch verbucht werden können. Ausfälle bei der Verarbeitung können vorkommen, wenn eine Kabelverbindung getrennt wurde oder es z.B. zu einem Stromausfall gekommen ist.

Beachten Sie, dass der Recovery-Vorgang sehr lange dauert. Starten Sie ihn deshalb nur einmal. Während des Recovery-Vorgangs ist eine erhöhte Aktivität in den Logs ersichtlich.



14.3 Installation von FSA DataRecorder mit Sintro (Imetron)

14.3.1 Voraussetzungen mit Sintro (Imetron)

FSA DataRecorder wird auf dem Sintro-Rechner installiert.

- Sintro-Rechner muss via Netzwerk mit dem FSA-Hauptrechner verbunden sein. Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten, die erste ist vorzuziehen:
 1. Einbau einer zweiten Netzwerkschnittstelle in den Sintro-Rechner (z.B. PCIe-Karte oder USB-Adapter), Verbinden dieser Schnittstelle mit dem FSA-Netzwerk bzw. direkt mit dem FSA-Hauptrechner.
 2. Definition einer sekundären IP-Adresse auf dem FSA-Hauptrechner, welche mit dem FSA-Netzwerk korrespondiert. Verbinden des FSA-Netzwerks mit dem Sintro-Netzwerk, aber mit anderen IP-Adressen.
 3. Verbinden des FSA-Hauptrechners mit dem Sintro-Netzwerk und vergeben einer IP-Adresse aus dem Sintro-Adressbereich, die noch nicht belegt ist.
- Es müssen mindestens folgende Sintro-Softwareversionen vorhanden sein:
 - Schützenrechner Lomah V4.3.0 - 20.03.2020
(Anzeige am Bediengerät -> Zusatz -> Systemstatus)
 - Server-SW SDE V2.5.01 - 19.03.2020
(wird angezeigt nach dem Aufstarten)
 - Schützenrechner Interfaceprint V3.6.4 - 13.04.19
(Version wird beim Aufstarten kurz angezeigt)
 - Bediengerät BG_V1.20 - 14.04-1919
(wird links oben angezeigt)

Für die geeignete Art und Einrichtung der Vernetzung konsultieren Sie bitte die Firma Imetron.

Wenn die bei Ihnen vorhandenen Software-Versionen älter sind, melden Sie sich bitte bei der Firma Imetron (www.imetron.ch).

14.3.2 Installationsprozess mit Sintro (Imetron)

Auf dem Sintro-Rechner muss FSA DataRecorder installiert werden.

Der Installationsprozess läuft selbständig durch.

Wenn der Sius CommService installiert wurde, ist zwingend ein Neustart des gesamten PCs nötig. Sius CommService wird in jedem Fall installiert, beim Einsatz mit Sintro aber nicht benötigt.

Auf Ihrem Desktop befindet sich nun das Symbol für den direkten Start des FSA DataRecorder:



14.4 Betrieb der Datenschnittstelle mit Sintro (Imetron)

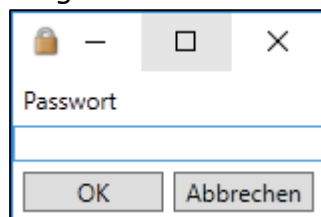
14.4.1 FSA DataRecorder konfigurieren

Starten Sie FsaDataRecorder:



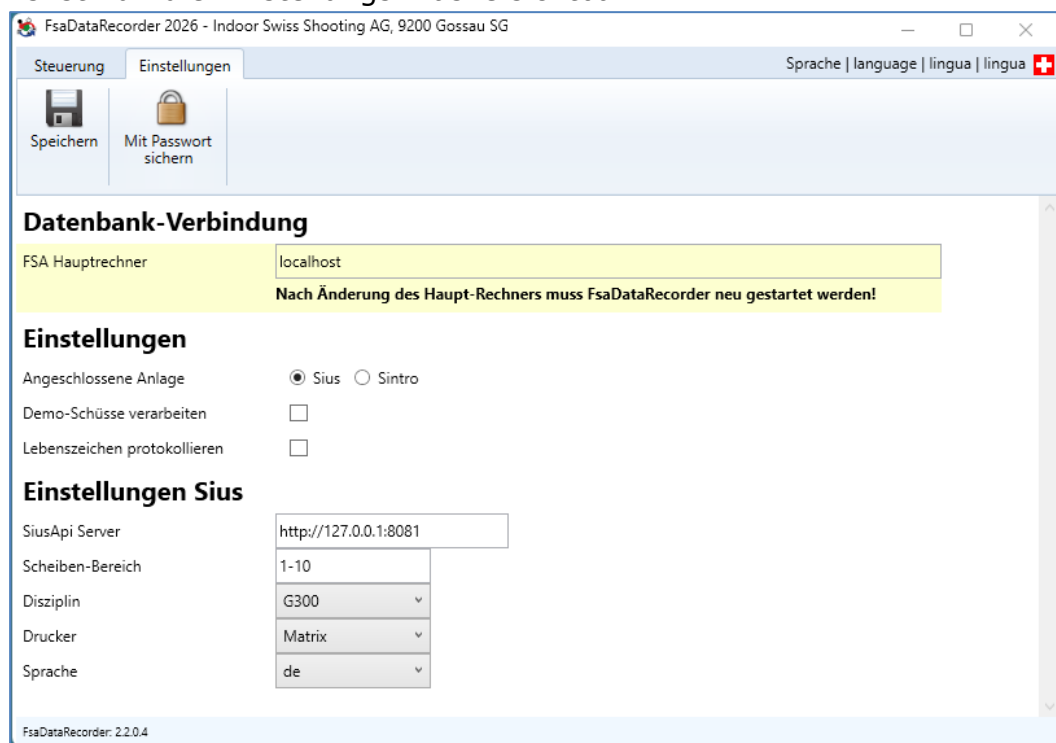
Wechseln Sie dazu auf **Einstellungen**

Es wird ein Passwort verlangt, damit nicht unbeabsichtigt Änderungen vorgenommen werden können.



Passwort dazu lautet `indoorswiss`, es kann nicht geändert werden

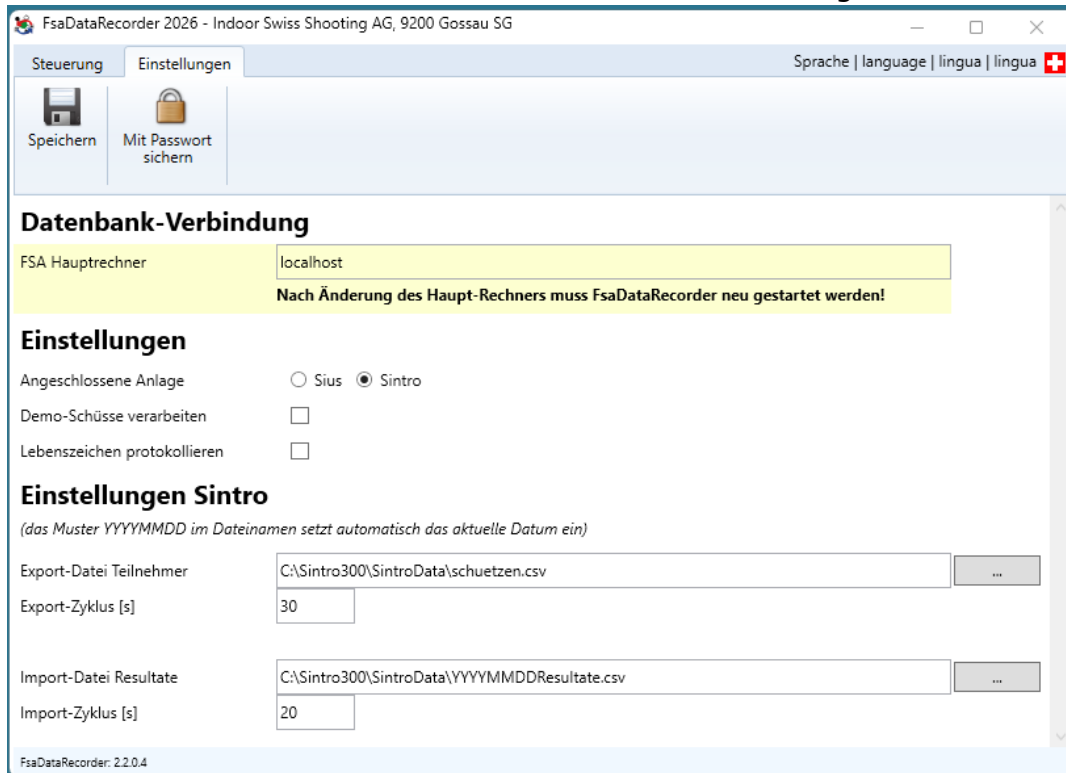
Es ist nun die Einstellungs-Maske sichtbar:



14.4.1.1 Modus Sintro einstellen

Ändern Sie die **Angeschlossene Anlage** auf **Sintro** und klicken auf **Speichern**.

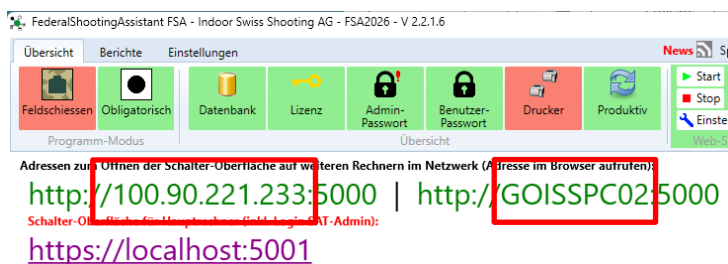
Damit wird der FSA Data Recorder in den Sintro-Modus gestellt:



14.4.1.2 Anlass-Datenbank angeben

Sie müssen angeben, wo sich der FSA Datenbank-Server befindet. Der Datenbank-Server ist Ihr Haupt-Rechner, welcher sich im gleichen Netzwerk befinden muss.

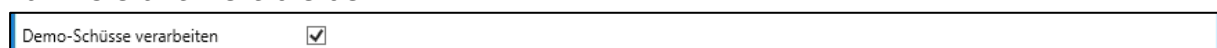
Geben Sie die den Rechnernamen oder die IP-Adresse Ihres Hauptrechners ein. Die IP-Adresse ist in FSA direkt sichtbar (grüne Schrift):



In diesem Beispiel tragen Sie also ein:
GOISSPC02 oder **100.90.221.233**

14.4.1.3 Demo-Schüsse verarbeiten

Wenn die Option Demo-Schüsse verarbeiten aktiviert ist, werden auch Schüsse verarbeitet, die im Demo-Modus der Trefferanzeige erzeugt worden sind. Für einen Test-Betrieb müssen Sie diese Option aktivieren, auch im Normalbetrieb kann sie aktiviert bleiben



14.4.1.4 Lebenszeichen protokollieren

Elektronische Trefferanzeigen übermitteln in regelmässigen Abständen Signale als Lebenszeichen. Diese können mit aktivierter Option Lebenszeichen protokollieren im Protokoll angezeigt werden. Im Normalbetrieb wird es nicht empfohlen, diese Option zu aktivieren:

Lebenszeichen protokollieren

☐

14.4.1.5 Einstellungen Sintro

Die Dateipfade zu den beiden Sintro-Dateien sind bereits richtig vorgegeben und sollen nicht verändert werden.

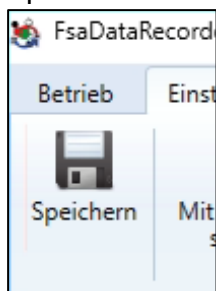
Einstellungen Sintro	
(das Muster YYYYMMDD im Dateinamen setzt automatisch das aktuelle Datum ein)	
Export-Datei Teilnehmer	C:\Sintro300\SintroData\schuetzen.csv
Export-Zyklus [s]	30
Import-Datei Resultate	C:\Sintro300\SintroData\YYYYMMDDResultate.csv
Import-Zyklus [s]	20

Die Teilnehmer-Datei wird im eingestellten Zyklus von FSA erzeugt und enthält immer alle in FSA angemeldeten Teilnehmer. Dies ermöglicht eine Anzeige des Teilnehmer-Namens beim Einlesen des Standblatt-Barcodes auf der Trefferanzeige.

Die Resultat-Datei wird von Sintro erstellt und nachgeführt, sobald ein Schuss eintrifft. FSA liest diese Datei im eingestellten Zyklus ein und gelangt damit zu den Resultaten.

14.4.1.6 Einstellungen speichern

Speichern Sie die gemachten Einstellungen mit dem Speichern-Button:



Schliessen Sie nun FsaDataRecorder und starten es erneut!

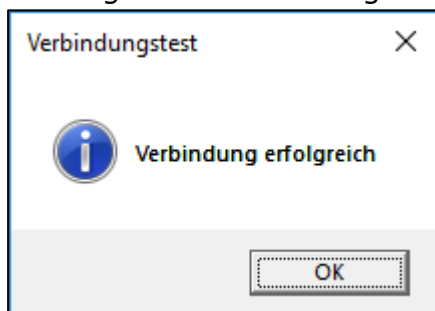
14.4.2 Datenbank-Verbindung zum Hauptrechner prüfen

Die aktuell verwendete Datenbank wird angezeigt. Zum Prüfen der Verbindung klicken Sie auf **Verbindung prüfen**:

Sintro	Aktuell verwendete Sintro-Resultatsdatei:	C:\Sintro300\SintroData\20260328Resultate.csv
	Aktuell verwendete Datenbank:	localhost\FSA\shootResultsFSA2026
		<button>Verbindung prüfen</button>

Die Verbindung zu Ihrem Hauptrechner wird geprüft.

Das Ergebnis muss erfolgreich sein:

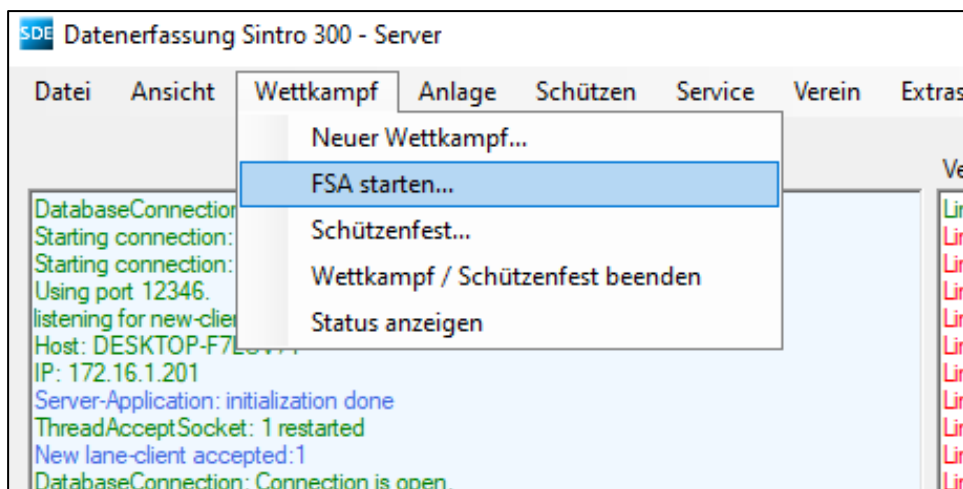


Ist ein Verbindungsaufbau nicht möglich, kann es sein, dass eine Firewall-Software auf dem FSA Hauptrechner die eingehende SQL-Verbindung blockiert. Die Standard-Windows-Firewall wird vom FSA-Setup automatisch freigeschaltet. Wenn Sie ein anderes Firewall-Produkt auf dem FSA Hauptrechner einsetzen, müssen die TCP-Ports 1433 und 1434 eingehend freigeschaltet werden (siehe auch [Firewalls](#))

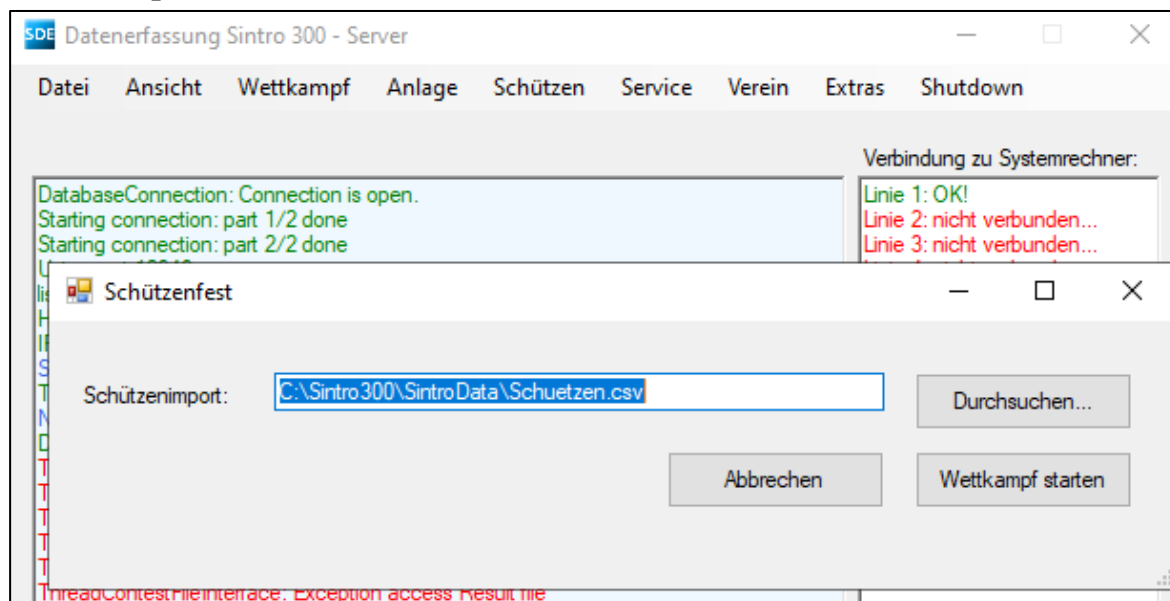
14.4.3 FSA-Modus in Sintro 300 Server starten

In Sintro 300 – Server muss der FSA-Modus gestartet werden.

FSA starten...:

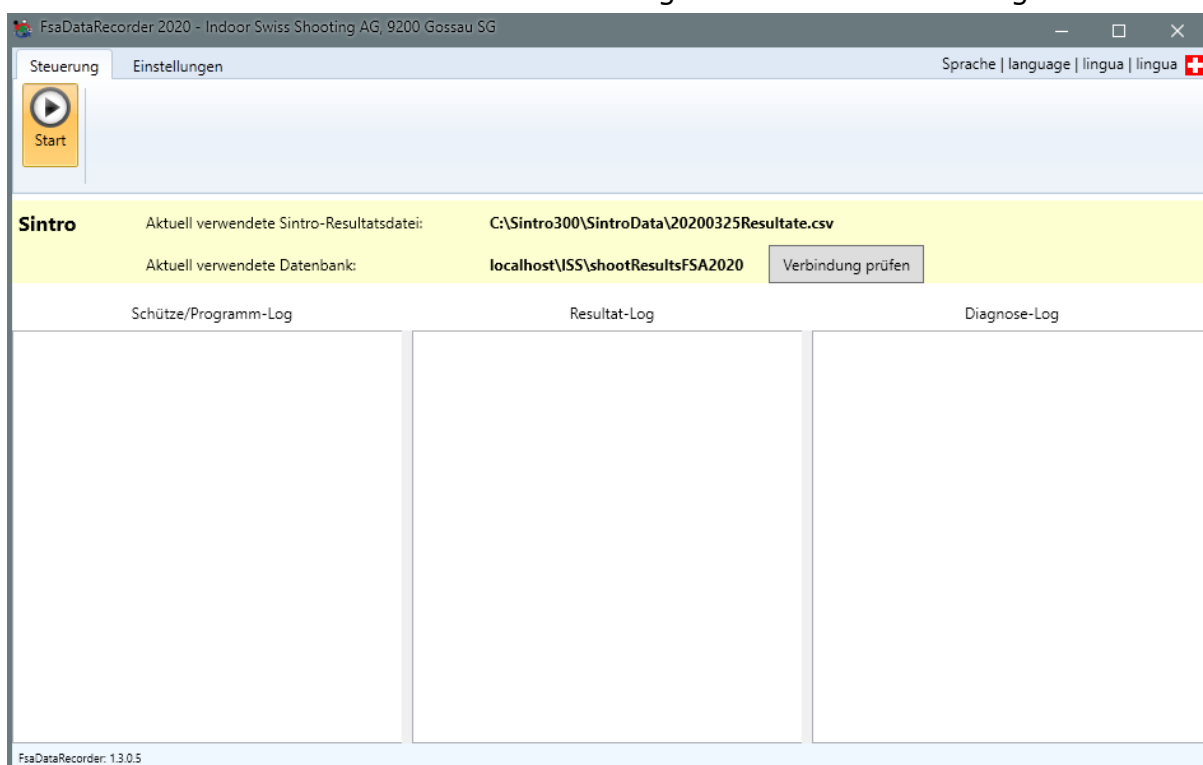


Wettkampf starten:



14.4.4 Verbindung herstellen

Klicken Sie nun auf **Start**. Die Verarbeitung der Daten wird damit gestartet:

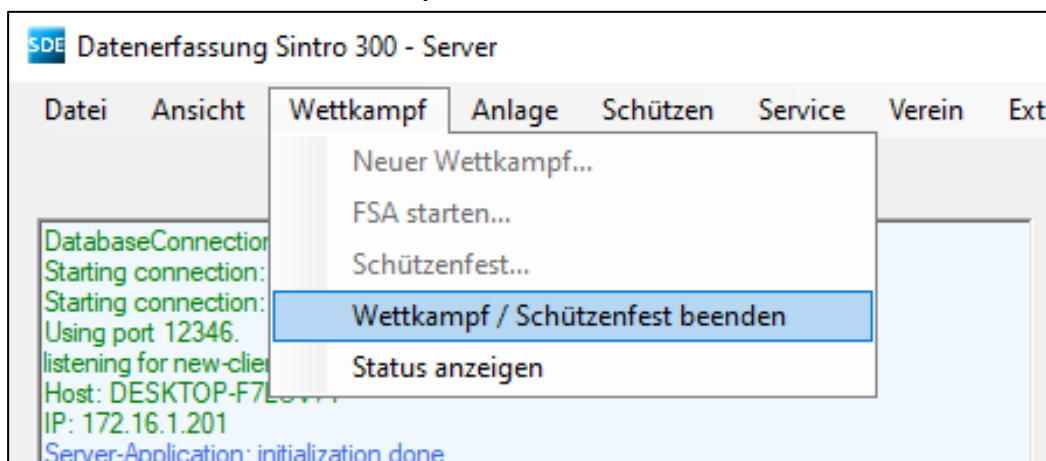


Ab sofort werden nun Daten mit der Trefferanzeige ausgetauscht. In den drei Spalten werden Aktivitäten protokolliert.

14.4.5 Beenden von FSA Data Recorder

Nachdem alle Teilnehmer fertig geschossen haben, kann der FSA Data Recorder geschlossen werden.

Schalten Sie in der Trefferanzeige den FSA-Modus aus (**Wettkampf / Schützenfest beenden**):



15 FSA DataRecorderStyx

FSA DataRecorderStyx bietet die Anbindung für Trefferanzeigen von Sius und Polytronic mit STYX-Schnittstelle.

Aktuell kompatible Systeme: Sius SA9006/SR24 und Polytronic TG6302

Mit FSA DataRecorderStyx ist es möglich, die Daten der Teilnehmer direkt an die Trefferanzeige zu übermitteln (Teilnehmer-Name, Stich-Bezeichnung) und die Resultate ab Trefferanzeige in FSA einzutragen. Elektronisch eingetragene Resultate können zudem automatisch abgerechnet werden. Damit werden wenige Sekunden nach Beenden des Schiessprogrammes direkt die Etikette für den Eintrag im Leistungsausweis und, falls berechtigt, die Anerkennungskarte ausgedruckt.

15.1 Funktionsweise

Der FSA DataRecorderStyx ist eng mit dem System von Sius/Polytronic verknüpft. Sämtliche Vorgaben bringt das Paket mit, Sie müssen also keine manuellen Konfigurationen im System vornehmen.

Mit FSA DataRecorderStyx kommt immer ein aktuelles Paket mit, welches folgendes beinhaltet:

- Organisation «FSA [Jahr]»
- Nation «FSA»
- Sämtliche mögliche Übungen für OP und FS
- Übersetzungstexte

Der FSA DataRecorderStyx richtet alles selbstständig ein. Das aktuelle Paket wird geladen und es wird eine sogenannte Flexible Zuweisungsliste erstellt. Mit der Flexiblen Zuweisungsliste werden dem Teilnehmer auf seinem Monitor nur die Stiche angeboten, die er auch noch zu schießen hat. Nach dem Schiessen verschwindet der Stich und kann nicht mehr gewählt werden. Somit werden Fehler am Warnerpult weitestgehend ausgeschlossen.

FSA DataRecorder verwaltet das Paket und die Flexiblen Zuweisungslisten vollständig:

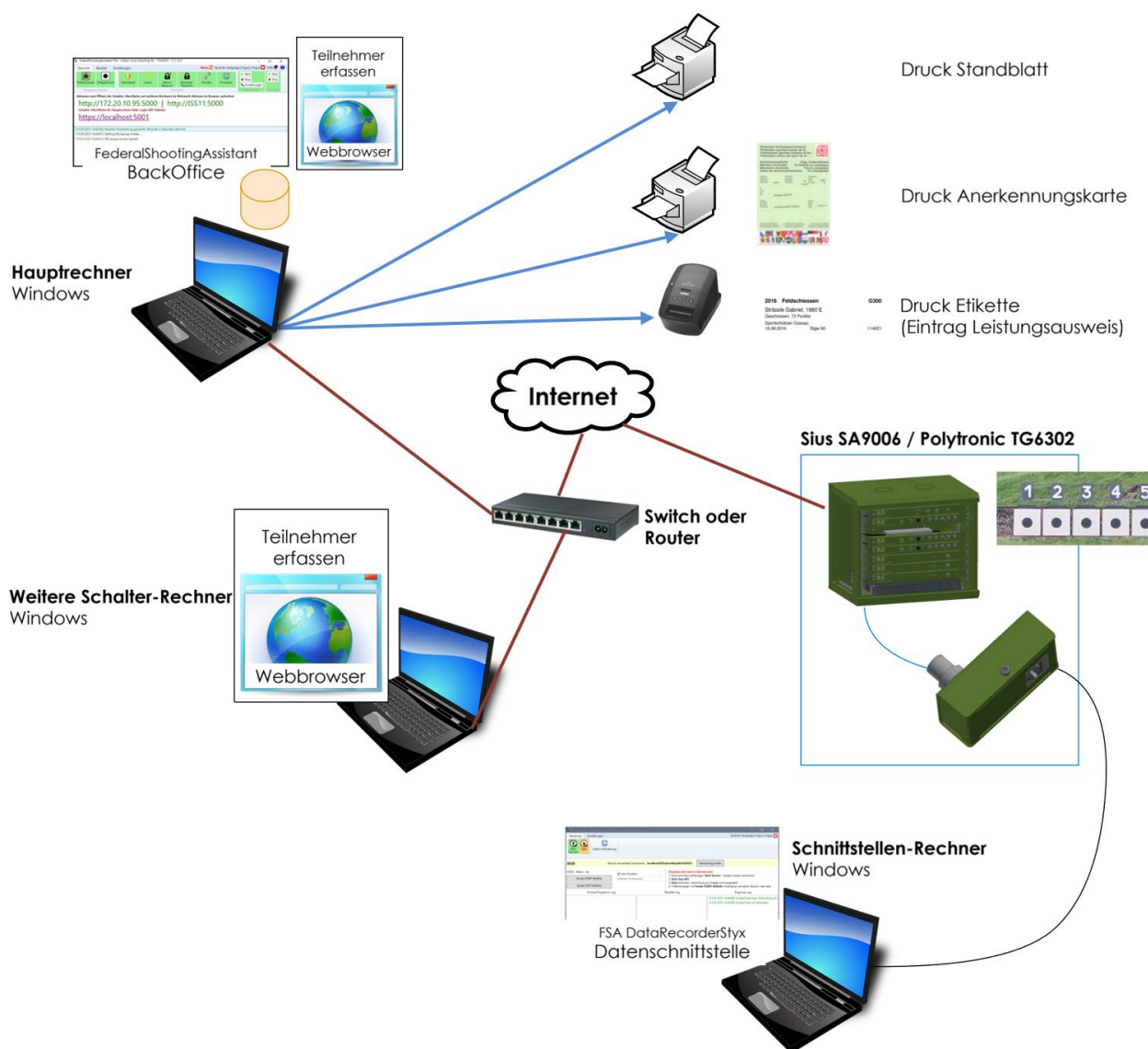
- Beim Start werden allfällige andere auf dem System vorhandene Flexible Zuweisungslisten deaktiviert, die deaktivierten merkt sich der FSA DataRecorderStyx
- Es wird eine Flexible Zuweisungsliste für FSA (aktuelles Jahr, gewählter Scheibenbereich) angelegt und aktiviert.
- Nach dem Stopp der Datenverarbeitung wird die genutzte Flexible Zuweisungsliste wieder gelöscht, so dass sich das System im Ursprungszustand befindet und wieder wie gewohnt geschossen werden kann.

Wird ein Stich absolviert, so erhält der FSA DataRecorder ein vollständiges Resultat, welches in FSA eingetragen wird. Der Ausdruck von Anerkennungskarte und Etikette erfolgt direkt automatisch durch FSA.

15.2 Verbindungen/Netzwerkschema

Der FSA DataRecorder wird auf dem Rechner installiert, welcher sich im Styx-Netzwerk befindet und normalerweise zur Anlage gehört. Nur dieser Rechner ist am STE01-Adapter angeschlossen.

Alle übrigen Geräte wie Haupt-Rechner, Schalter-Rechner und Drucker befinden sich ausserhalb des Styx-Netzwerks, jedoch innerhalb des Netzwerkes, welches auch die Internetverbindung bereitstellt.



15.3 Einrichtung von FSA DataRecorderStyx

15.3.1 Voraussetzungen

Der Rechner mit der STYX-Schnittstelle muss folgende Eigenschaften besitzen:

- Systemvoraussetzungen wie in Punkt 12 beschrieben
- Am STE01-Adapter angeschlossen

Alle weiteren Softwarekomponenten bringt das Installationsprogramm von FSA DataRecorderStyx mit.

Auf der Trefferanzeige muss die jeweils aktuelle Softwareversion vorhanden sein. Aktualisieren Sie diese vorgängig mittels der eingebauten Update-Funktion (Sämtliche Geräte eingeschaltet, dann Range Cockpit -> Range Update -> Update Range). Planen Sie für das Update genügend Zeit ein.

Wichtig: Das Paket kann beim Start von FSA DataReorderStyx nicht geladen werden, wenn die Software auf der Trefferanzeige zu alt ist. Dann ist keine Datenübertragung möglich!

15.3.2 Installationsprozess

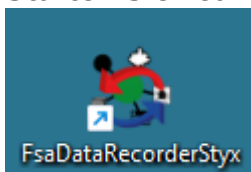
Auf dem Rechner, welcher mit dem STYX-Netzwerk verbunden ist und die Verarbeitung machen soll, muss FSA DataRecorderStyx installiert werden.

Der Installationsprozess läuft selbständig durch.

Auf Ihrem Desktop befindet sich nun das Symbol für den direkten Start des Programmes.

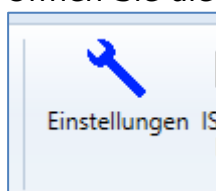
15.3.3 FSA DataRecorderStyx konfigurieren

Starten Sie FsaDataRecorderStyx:

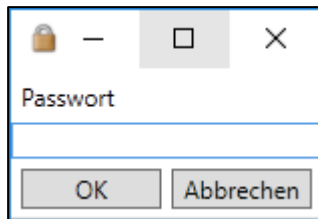


Nach der Installation oder nach einem Programm-Update müssen zuerst noch einige wenige Einstellungen vorgenommen werden.

Öffnen Sie die Einstellungen

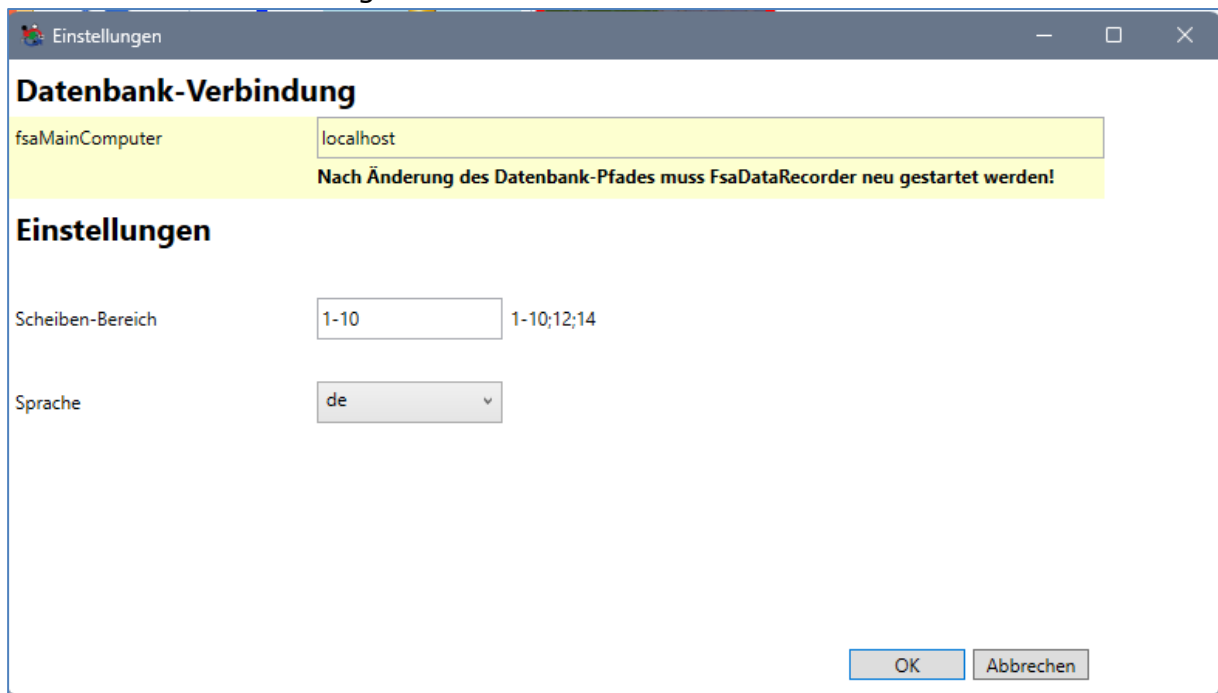


Es wird ein Passwort verlangt, damit nicht unbeabsichtigt Änderungen vorgenommen werden können.



Passwort dazu lautet `indoorswiss`, es kann nicht geändert werden

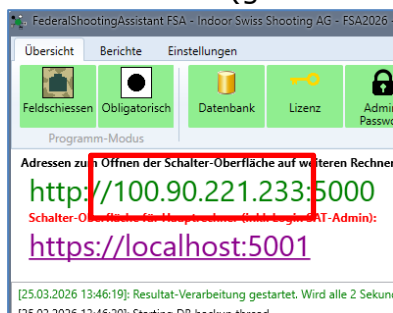
Es ist nun die Einstellungs-Maske sichtbar:



15.3.3.1 Anlass-Datenbank angeben

Sie müssen angeben, wo sich der FSA Datenbank-Server befindet. Der Datenbank-Server ist Ihr Haupt-Rechner, welcher sich in Ihrem Büro-Netzwerk befindet.

Geben Sie die IP-Adresse Ihres Hauptrechners ein. Die IP-Adresse ist in FSA direkt sichtbar (grüne Schrift):



In diesem Beispiel tragen Sie also ein:

100.90.221.233

Wichtig: Die IP-Adresse des Hauptrechners kann sich ändern, z.B. wenn Ihr Internet-Router neu gestartet wird, oder wenn die Geräte

länger nicht in Betrieb waren. Um das zu verhindern, können Sie die IP-Adresse des Hauptrechners statisch in Windows eintragen. Die Verbindung mittels Rechnername ist normalerweise nicht möglich, da der Name aus dem Styx-Netzwerk heraus nicht aufgelöst wird.

15.3.3.2 Scheiben-Bereich

Stellen Sie hier Ihren Scheiben-Bereich ein. Nur auf den hier gewählten Scheiben-Nummern wird das FlexibleAssignment aktiviert, damit die Teilnehmer mittels Standblattnummer angemeldet werden können.

Scheiben-Bereich	1-10	1-10;12;14
------------------	------	------------

15.3.3.3 Sprache

Dies ist die Sprache der Oberfläche von FSA DataRecorderStyx. Die Sprache kann auch über die Sprachwahl oben rechts im Programm gewählt werden.

Sprache	de
---------	----

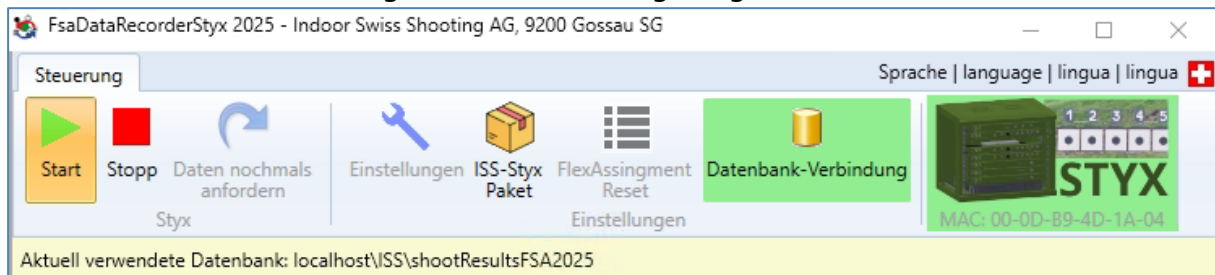
15.3.3.4 Einstellungen speichern

Speichern Sie die gemachten Einstellungen mit OK.

Schliessen Sie nun FSA DataRecorderStyx und starten das Programm erneut!

15.3.4 Verbindungen prüfen

Der Status der Verbindungen wird direkt angezeigt:



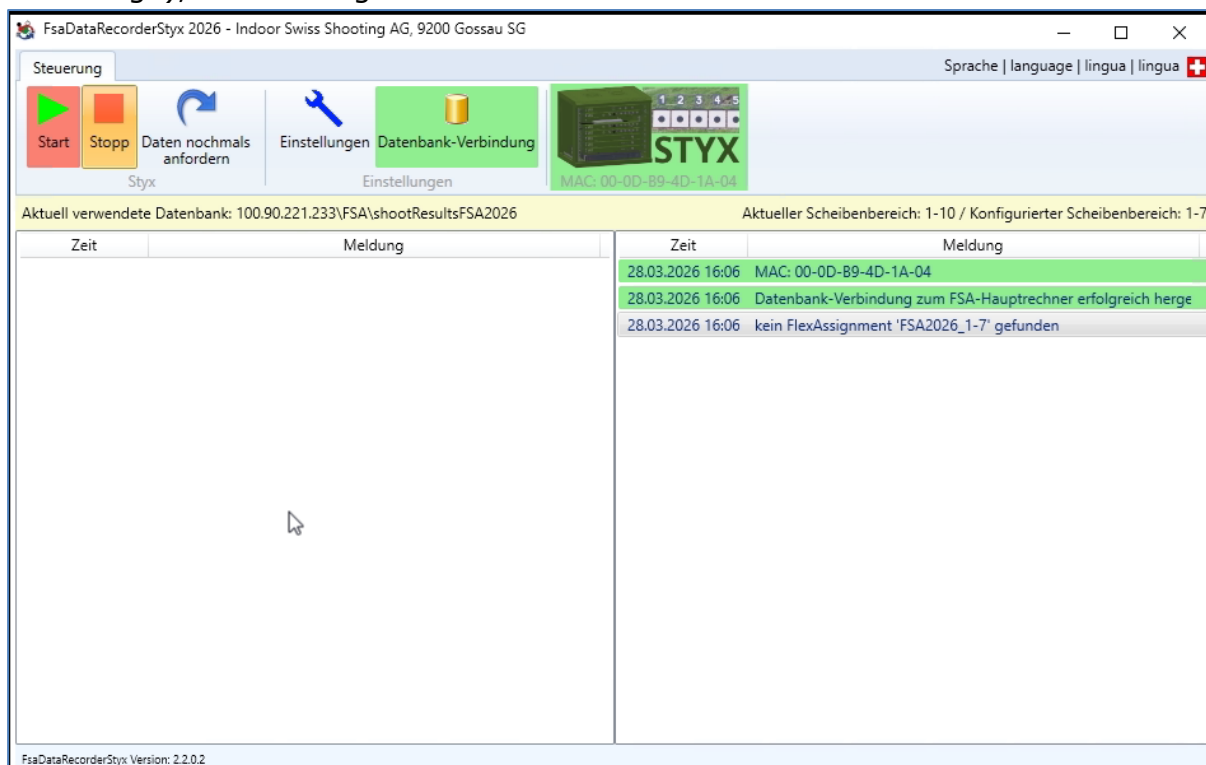
Die Datenbank-Verbindung zum Hauptrechner sowie die Verbindung zum STYX-Netzwerk müssen mit **grünem Status** angezeigt werden.

Wenn eine der beiden Verbindungen nicht gültig ist (rot), stellen Sie zuerst die Verbindung her ([Verbindungen/Netzwerkschema](#) bzw. [Anlass-Datenbank konfigurieren](#)).

Ist ein Verbindungsaufbau nicht möglich, kann es sein, dass eine Firewall-Software auf dem FSA Hauptrechner die eingehende SQL-Verbindung blockiert. Die Standard-Windows-Firewall wird vom FSA-Setup automatisch freigeschaltet. Wenn Sie ein anderes Firewall-Produkt auf dem FSA Hauptrechner einsetzen, müssen die TCP-Ports 1433 und 1434 eingehend freigeschaltet werden (siehe auch [Firewalls](#)).

15.3.5 Verarbeitung starten

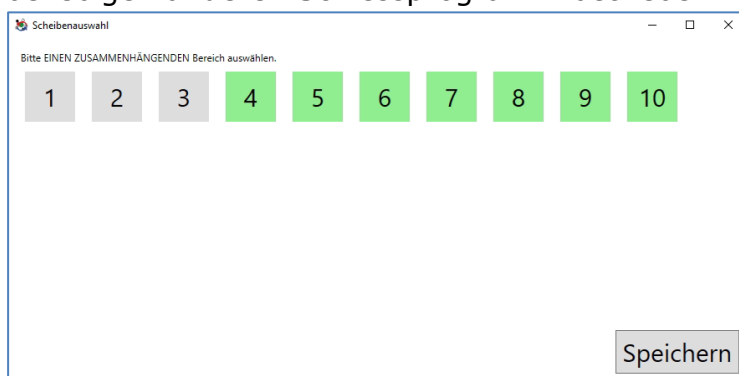
Wenn die Datenbank-Verbindung und die Verbindung zu Styx grün sind, und der aktuelle Scheibenbereich dem Ihrer Anlage entspricht (gesamte Anzahl Scheiben der Anlage), ist das Programm Einsatzbereit:



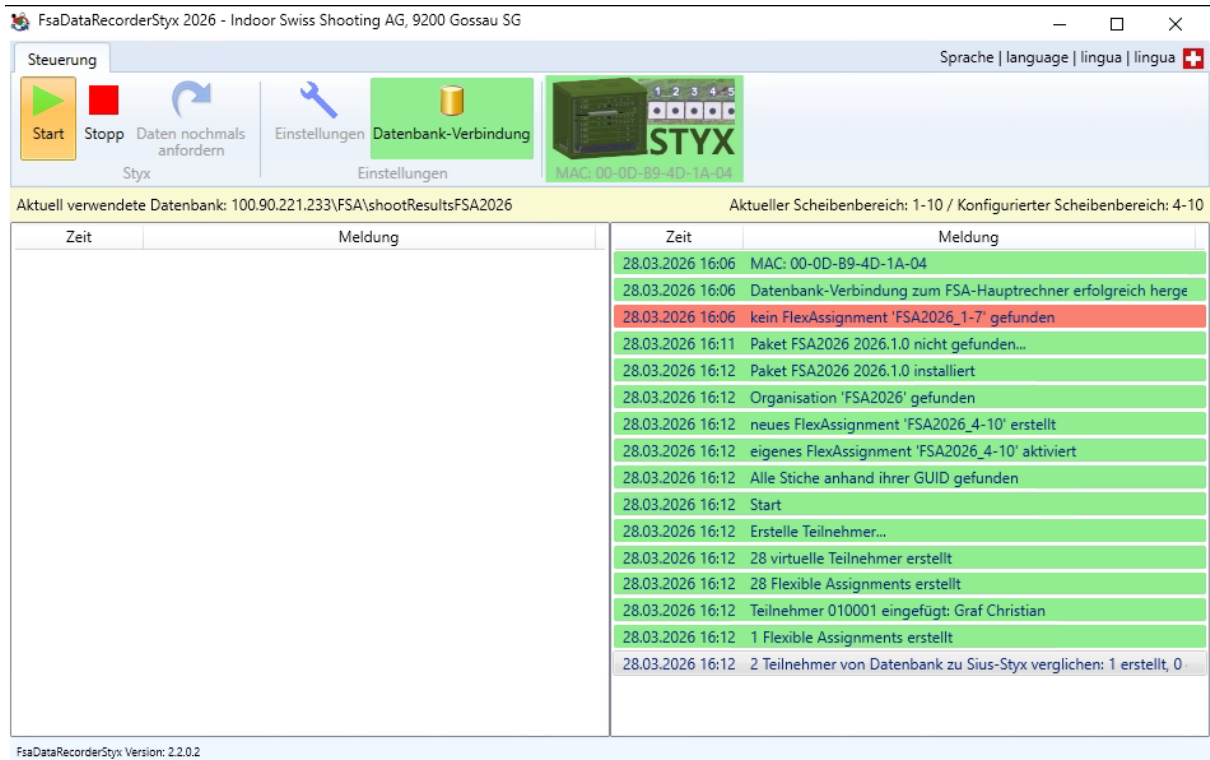
Klicken Sie auf **Start**

Im Dialog des Scheibenbereichs können Sie einen Teil Ihrer ganzen Anlage abwählen. Die FSA-Verarbeitung wird somit nur auf den grün markierten Scheiben gestartet.

Die übrigen, nicht aktivierten Scheiben können unabhängig von FSA mit einem beliebigen anderen Schiessprogramm betrieben werden.



Mit **Speichern** wird die Startprozedur gestartet:



FSA DataRecorderStyx ist damit in Betrieb.

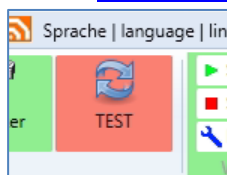
15.3.6 Testen mit Demo-Modus

Die gesamte Funktionalität kann im Test-Modus von FSA und Demo-Schüssen im STYX-System getestet werden.

Wichtig: Es werden nur Demo-Schüsse bei Teilnehmern eingebucht, die im Test-Modus von FSA erstellt worden sind.

15.3.6.1 Test-Modus in FSA aktivieren

Siehe [TEST-Modus](#)



15.3.6.2 Standblatt lösen für Test-Teilnehmer

Lösen Sie mindestens ein Standblatt im Test-Modus. Siehe:

- [Feldschiessen: Standblatt drucken](#)
- [Obligatorisch: Standblatt drucken](#)

15.3.6.3 Kontrollieren, ob Flexible Zuweisungsliste aktiv ist

Die Flexible Zuweisungsliste FSA [Jahr] wird vom FSA DataRecorderStyx automatisch erzeugt und aktiviert. Es sollte die einzige aktive Flexible Zuweisungsliste im System für einen Scheibenbereich sein (während OP/FS dürfen auf dem Scheibenbereich keine anderen Programme geschossen werden).

Öffnen Sie im Range Cockpit **Watchtower** -> **Zuweisen** -> **Flexible Zuweisungsliste**

Kontrollieren Sie die Aktivierung sowie den Scheibenbereich:

Listenname	Bahnen	Von	Bis	Erzeugt am	Änderungsdatum	Aktionen
FSA2026_4-10	4-10			28.3.2026, 16:12:07	28.3.2026, 16:12:07	[Icons]
Flex from API	1-5			20.1.2026, 15:50:12	2.3.2026, 12:21:58	[Icons]

15.3.6.4 Kontrollieren, ob Übungen aktiviert sind

Die Übungen sollten beim automatischen Import des Paketes automatisch aktiv sein. Sollte das nicht der Fall sein, so können Sie sie manuell aktivieren:

- Öffnen Sie im Range Cockpit **Resource Server** -> **Übungen** -> **Übungsdefinitionen**
- Filtern Sie nach dem Paketnamen FSA
- Aktivieren Sie alle Übungen:

Name	Tags	Kommentar	Paketname	Von der Cloud	Aktiv	Aktion...
G300_FS_FSA	FSA,G300,Indoor Swiss Shooting AG	G300_FS FSA	FSA2026	☐	☒	[Icons]
G300_OP_FSA	FSA,G300,Indoor Swiss Shooting AG	G300_OP FSA	FSA2026	☐	☒	[Icons]
G300_OP_W1_FSA	FSA,G300,Indoor Swiss Shooting AG	G300_OP W1 FSA	FSA2026	☐	☒	[Icons]
G300_OP_W2_FSA	FSA,G300,Indoor Swiss Shooting AG	G300_OP W2 FSA	FSA2026	☐	☒	[Icons]

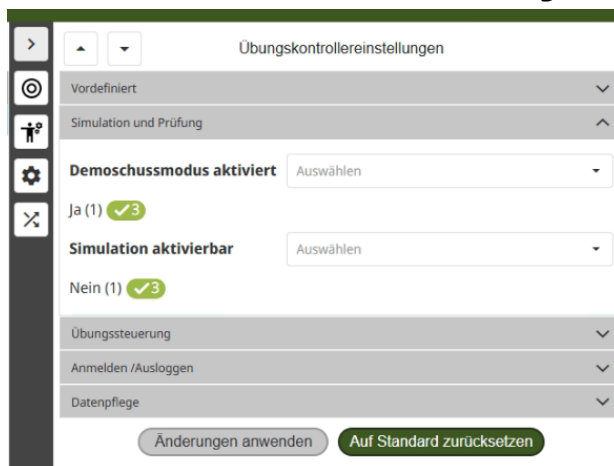
15.3.6.5 Demo-Modus für einzelne Linie aktivieren

Der Demo-Modus kann für eine einzige Linie aktiviert werden:

- Öffnen Sie dazu **Watchtower** -> **Range Kontrolle**
- Aktivieren Sie eine Linie

Linie	Über	Unter	Anze	Id	Land
☒			3		

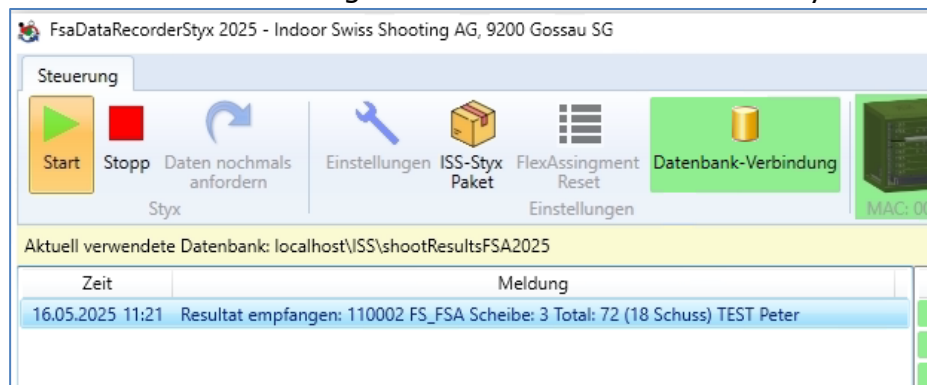
- Klicken Sie im rechten Seitenmenü auf das Zahnradsymbol und öffnen den Punkt **Simulation und Prüfung**



- Aktivieren Sie **Demoschussmodus aktiviert**

15.3.6.6 Schiessen im Demo-Modus

- Melden Sie nun einen **Test-Teilnehmer** mittels **Standblattnummer** und **lokaler Anmeldung** an der Linie an
- Anschliessend werden Sie zur Wahl des Schiessprogrammes aufgefordert. Es wird nur ein Stich einmal pro Teilnehmer zur Wahl angeboten.
- Schiessen Sie das Programm mittels Tipp auf die Scheibennummer
- Das Resultat wird erfolgreich von FSA DataRecorderStyx verbucht:



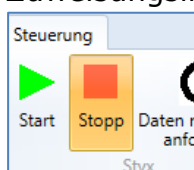
15.3.6.7 Scharfes Schiessen

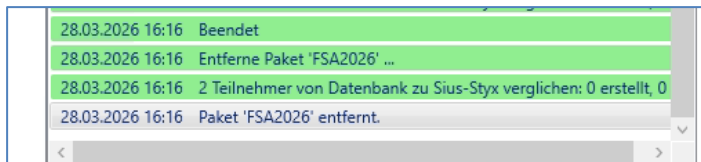
Sie können nun den Test-Modus von FSA verlassen. Resultate von produktiv gelösten Standblättern werden nun direkt eingebucht.

15.3.7 Beenden von FSA Data Recorder

Nachdem alle Teilnehmer fertig geschossen haben, kann die Trefferanzeige wieder in den Ur-Zustand zurückgesetzt werden.

Klicken Sie auf **Stopp**. Damit wird die Datenverarbeitung gestoppt, die Flexible Zuweisungsliste und das Paket werden gelöscht.





Ihre Trefferanzeige befindet sich jetzt wieder im Ursprungszustand.
Schliessen Sie FSA Data Recorder

15.3.8 Weitere Funktionen von FSA DataRecorder

Mit der Funktion **Daten nochmals anfordern** können von den Scheiben nochmals alle Daten abgerufen werden (auch Recovery genannt). Für diese Funktion ist wiederum das Passwort 'indoorswiss' notwendig.



Mit der Funktion wird ermöglicht, dass allfällig nicht verarbeitete Resultate doch noch verbucht werden können. Ausfälle bei der Verarbeitung können vorkommen, wenn eine Kabelverbindung getrennt wurde oder es z.B. zu einem Stromausfall gekommen ist.

15.3.9 *Tipps, Hinweise, Einschränkungen*

Die Softwarefunktionalitäten für die Anbindung von externen Programmen an STYX-Software sind noch recht neu. Laufend werden Änderungen und Verbesserungen realisiert. Halten Sie deshalb Ihre Installation aktuell.

Nachfolgend einige Hinweise mit Stand März 2026.

15.3.9.1 *Notfall-Teilnehmer*

Direkt mit dem Start von FSA DataRecorderStyx werden Notfall-Teilnehmer angelegt. Diese besitzen ihren jeweiligen Stich in ausreichender Anzahl und sind somit immer verfügbar. Für folgende Fälle sind diese vorgesehen:

- Stich wurde aus Versehen abgebucht und ist nicht mehr verfügbar
- Unvorhergesehene Fehler beim Betrieb von FSA DataRecorderStyx

Die Notfall-Teilnehmer können immer direkt verwendet werden. Die Resultate müssen dann ab Standblatt manuell in FSA erfasst werden.

Die Nummern der Notfall-Teilnehmer G300 lauten:

Scheibe/Linie	FS	OP	OP W1	OP W2
1	1199 01	0199 01	0299 01	0399 01
2	1199 02	0199 02	0299 02	0399 02
...	...	...	...	...
15	1199 15	0199 15	0299 15	0399 15
...	...	...	...	...

15.3.9.2 *Disziplinen*

FSA DataRecorderStyx ist zum aktuellen Zeitpunkt nur für die Disziplin G300 einsetzbar.

15.3.9.3 *Software-Versionen und Kompatibilität*

Beim Laden des mitgelieferten Packages prüft das STYX-System, ob die System-Software neu genug ist für die vom Package verlangte Version.

Wenn die Software von Ihrem STYX-System zu alt ist, ist der Betrieb von FSA DataRecorderStyx nicht möglich.

Stellen Sie also immer sicher, dass sämtliche Software auf den aktuellen Stand gebracht wird.

16 Support

16.1 Häufige Fragen

Auf www.bundesuebung.ch finden Sie eine laufend gepflegte Zusammenstellung von häufigen Fragen. Möglicherweise finden Sie bereits dort einen Hinweis zu Ihrer Frage.

16.2 Aktuelle Version installiert?

Auf www.bundesuebung.ch finden Sie Informationen zu den letzten Änderungen an FSA. Installieren Sie zuerst auf jeden Fall die aktuell veröffentlichte Version von FSA auf Ihrem Rechner.

16.3 Schiessplatz-Konfiguration FS stimmt nicht?

Für jegliche Belange zur Schiessplatz-Konfiguration wenden Sie sich bitte an Ihren Feld-Chef.

16.4 Schiessplatz-Konfiguration OP stimmt nicht?

Wenden Sie sich bitte per E-Mail an bundesuebung@indoorswiss.ch

16.5 Hotline

Für weitergehende Supportanfragen zu FederalShootingAssistant:

1. Zuerst Handbuch und häufige Fragen auf www.bundesprogramm.ch konsultieren!
2. E-Mail an fsa@bundesuebung.ch mit genauem Fehlerbeschrieb oder
3. Hotline-Nr. 071 383 34 11

17 Softwarelizenzvertrag

Bitte lesen Sie diesen Softwarelizenzvertrag ("Vertrag") sorgfältig durch, bevor Sie die Software erwerben und auf Ihrem Computer installieren und einsetzen. Durch Verwendung der Software erklären Sie Ihr ausdrückliches Einverständnis mit den nachstehenden Lizenzbestimmungen.

17.1 § 1 Vertragsgegenstand, Geltungsbereich

1. Die Indoor Swiss Shooting AG – Gossau SG ("Lizenzgeber") wird dem Kunden ("Lizenznehmer") nach Massgabe dieses Vertrages Software (hier: FederalShootingAssistant) gegen Zahlung einer Vergütung („Lizenzgebühr“) zur Nutzung überlassen. Die sonstigen Rechte an der Software verbleiben vollständig beim Lizenzgeber.
2. Durch das Herunterladen (Download) und/ oder das Aufspielen (Installieren) und/oder den Gebrauch der Software erklärt sich der Nutzer/ Käufer (Lizenznehmer) mit den Bedingungen dieses Softwarelizenzvertrages und weiterhin den Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden und erkennt diese ohne Einschränkung verbindlich an. Dieser Softwarelizenzvertrag ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen dem Nutzer/ Käufer (als natürliche oder juristische Person, Lizenznehmer) und Indoor Swiss Shooting AG (Lizenzgeber), dem Hersteller der Software.

17.2 § 2 Urheberrecht

1. Die Software ist nach den Bestimmungen über den Schutz von Computerprogrammen urheberrechtlich geschützt. Der Käufer erkennt den vorstehend genannten Schutz ausdrücklich an. Das Urheberrecht umfasst insbesondere den Programmcode, die Dokumentation, das Erscheinungsbild der Software, die Gestaltung der Benutzeroberfläche und der Ein- und Ausgabemasken und Ausdrücke, Inhalt, Struktur und Organisation der Programmdateien, den Programmnamen, Logos und andere Darstellungsformen innerhalb der Software. Alle aus dem Urheberrecht resultierenden Rechte stehen dem Lizenzgeber als Hersteller zu.
2. Jede nicht ausdrücklich genehmigte Vervielfältigung, Nutzung, Weitergabe, Änderung oder Wiedergabe des Inhaltes der Software ist untersagt. Eine Verwendung, auch von Teilen, ausserhalb dieses Lizenzvertrages und des gewöhnlich vorgesehenen Zwecks der Software ist ausdrücklich nicht gestattet. Die Software ist wie jedes urheberrechtlich geschützte Material zu behandeln. Weitere Teile der Software, z. Bsp. mitgelieferte Designs, Templates, Vorlagen dürfen ausschliesslich nur in Verbindung mit der Software verwendet werden und unterliegen ebenfalls diesen Bestimmungen.
3. Urhebervermerke, Seriennummern sowie sonstige der Programmidentifikation dienende Merkmale dürfen auf keinen Fall entfernt oder verändert werden.
4. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen einen der in den Paragraphen 2 und 3 geregelten Bestimmungen ist der Lizenzgeber berechtigt, diesen Lizenzvertrag bei schwerwiegender Missachtung seiner Urheberrechte an

der Software durch den Lizenznehmer aus wichtigem Grund zu kündigen. Mit Zugang der Kündigung erlöschen sämtliche Nutzungsrechte des Anwenders. Die Software ist zurückzugeben und alle vorhandenen Softwarekopien sind zu vernichten.

17.3 § 3 Nutzungsrechte und Lizenzgebühren

Für die Überlassung von Nutzungsrechten an der Software gelten folgende Vereinbarungen:

17.3.1 Lizenzumfang

1. Der Lizenznehmer erhält mit der vollständigen und vorbehaltlosen Zahlung der Lizenzgebühr ein einfaches, zeitlich beschränktes (1 Kalenderjahr), nicht ausschliessliches Nutzungsrecht an der Software sowie an der zugehörigen Dokumentation für eigene Zwecke.
2. Bis zur vollständigen Zahlung der jeweils fälligen Vergütung ist dem Lizenznehmer der Einsatz der Software nur widerruflich gestattet. Der Lizenzgeber kann den Einsatz solcher Leistungen, mit deren Vergütungszahlung sich der Lizenznehmer in Verzug befindet, für die Dauer des Verzuges widerrufen.
3. Wird das Nutzungsrecht gekündigt oder erlischt es aus einem anderen Grund, hat der Lizenznehmer die Software, die von ihm ggf. gezogenen Vervielfältigungen (Sicherungskopien) sowie die Dokumentation an den Lizenzgeber herauszugeben. Falls eine physische Herausgabe der Software und der Vervielfältigungen aus technischen Gründen nicht möglich ist, wird der Lizenznehmer diese löschen und dies dem Lizenzgeber schriftlich bestätigen.

17.3.2 Schiessplatz-Lizenz

1. Der Lizenznehmer erhält mit dem Erwerb einer Lizenz die Erlaubnis zum Einsatz der Software auf dem genannten Schiessplatz. Eine weitergehende Nutzung ist nicht gestattet.

17.3.3 Vervielfältigung

1. Der Lizenznehmer darf die Software vervielfältigen, soweit dies für die Benutzung der Software erforderlich ist. Zu den notwendigen Vervielfältigungen gehören die Installation der Software vom Originaldatenträger auf die Festplatte der eingesetzten Hardware sowie das Laden der Software in den Arbeitsspeicher.
2. Der Lizenznehmer kann die einzelne Software zum Zwecke der Datensicherung jeweils einmal auf einen dauerhaften Datenträger kopieren. Sicherungskopien der Software sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen.

17.3.4 Weitergabe

1. Der Lizenznehmer darf die Software und die zugehörige Dokumentation nicht an Dritte weitergeben, weder unentgeltlich noch entgeltlich.
2. Der Käufer darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung seitens des Lizenzgebers die Software weder vermieten, verpachten noch verleasen.

17.3.5 Dekompilierung und Programmänderungen

1. Rückübersetzungen des überlassenen Programmcodes (Quell-Codes) der Software in andere Codeformen (Dekompilierung) und sonstige Arten der Rückerschliessung der verschiedenen Herstellungsstufen der Software (Reverse-Engineering) und/ oder Änderungen am Programmcode sind ausdrücklich untersagt.
2. Benötigt der Anwender Informationen, die zur Herstellung der Interoperabilität der Software mit unabhängig geschaffenen anderen Computerprogrammen unerlässlich sind, hat er eine dahingehende Anfrage an den Lizenzgeber zu richten, sofern nicht solche Veränderungen schon gemäss der Produktinformationen oder mitgelieferter Daten gestattet sind. Der Lizenzgeber behält sich vor, die erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen oder zu verweigern.
3. Der Anwender ist nicht berechtigt, selbst oder durch Dritte Änderungen oder Eingriffe an der Software vorzunehmen, auch nicht, um mögliche Programmfehler zu beseitigen. Dies gilt nicht, wenn der Lizenzgeber die Vornahme dieser Änderungen abgelehnt hat. Der Lizenzgeber nimmt diese Änderungen nur gegen eine angemessene Vergütung vor.

17.4 § 4 Gewährleistung/ Haftung für Software-Mängel

Nach dem anerkannten Stand der Technik ist es nicht möglich, komplexe Softwareprodukte zu entwickeln, die vollkommen frei von Fehlern sind und in allen Anwendungen und Kombinationen insbesondere mit verschiedenen Hardwarekomponenten jederzeit fehlerfrei arbeiten. Die vereinbarte Beschaffenheit der vom Lizenzgeber zur Verfügung gestellten Software ist daher nicht darauf ausgerichtet, dass keinerlei Programmfehler auftreten dürfen bzw. die Software für jeden denkbaren Anwendungsfall eingesetzt werden kann, sondern nur darauf, dass die Software keine Programmfehler aufweist, welche die bestimmungsgemässe Nutzbarkeit mehr als nur unerheblich beeinträchtigen. Der Lizenzgeber haftet dafür, dass die Software mit der Leistungsbeschreibung übereinstimmt.

1. Der Lizenzgeber gewährleistet für einen Zeitraum von 12 Monaten ab dem Tag der Ablieferung, dass die von ihm gelieferte Software im Wesentlichen frei von Material- und Herstellungsfehlern ist und im Wesentlichen entsprechend dem begleitenden Produkthandbuch arbeitet. Die Gewährleistung beschränkt sich auf diese Leistungen.
2. Der Lizenznehmer hat die gelieferte Ware unverzüglich nach deren Ablieferung auf etwaige Mängel, zu untersuchen. Eventuelle Mängel sind darüber hinaus aussagekräftig, insbesondere unter Protokollierung angezeigter Fehlermeldungen, zu dokumentieren. Der Lizenznehmer ist verpflichtet, vor Anzeige des Mangels zunächst eine Problemanalyse und Fehlerbeseitigung nach dem Bedienerhandbuch durchzuführen. Die Anzeigefrist beträgt für Mängel, die bei der nach Art der Ware gebotenen sorgfältigen Untersuchung erkennbar waren, längstens eine Woche. Sonstige Mängel sind unverzüglich nach ihrer Entdeckung anzuzeigen.
3. Soweit eine ordnungsgemäss erstattete Mängelanzeige begründet ist, liefert der Lizenzgeber kostenlos Ersatz. Der Lizenzgeber ist berechtigt, nach seiner Wahl statt der Lieferung von Ersatzware nachzubessern. Der Lizenznehmer hat den Lizenzgeber bei einer möglichen Mängelbeseitigung

nach Kräften zu unterstützen. Der Lizenzgeber kann die gewählte Art der Nacherfüllung oder die gesamte Nacherfüllung verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismässigen Kosten möglich ist. Liefert der Lizenzgeber zum Zweck der Nacherfüllung die Software im mangelfreien Zustand, so ist die mangelhafte Software von sämtlichen Datenträgern des Lizenznehmers vollständig zu beseitigen und darf nicht an Dritte weitergegeben werden. Der Rücktritt wegen eines unerheblichen Mangels ist ausgeschlossen. Hat der Lizenznehmer Lizenzgeber wegen Gewährleistung in Anspruch genommen, und stellt sich heraus, dass entweder kein Mangel vorhanden ist oder der geltend gemachte Mangel den Lizenzgeber nicht zur Gewährleistung verpflichtet, so hat der Lizenznehmer, sofern er die Inanspruchnahme des Lizenzgebers grob fahrlässig oder vorsätzlich zu vertreten hat, allen ihren entstandenen Aufwand zu ersetzen.

17.4.1 4. Haftung

- 4.1 Für Schäden haftet der Lizenzgeber nur dann, wenn er oder einer seiner Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise verletzt hat oder der Schaden auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Lizenzgebers oder seiner Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist. Die Haftung des Lizenzgebers ist auf den Kaufpreis der Software begrenzt. Für darüber hinausgehende Ansprüche des Lizenznehmers, insbesondere Schadenersatzansprüche einschliesslich entgangenen Gewinns oder wegen sonstiger Vermögensschäden des Lizenznehmers haftet der Lizenzgeber grundsätzlich nicht.
- 4.2 Der Lizenzgeber haftet nicht bei Datenverlust. Es wird keine Haftung dafür übernommen, dass die Software für die Zwecke des Käufers geeignet ist und mit beim Käufer vorhandener Software und Hardware zusammenarbeitet.
- 4.3 Die Haftung des Lizenzgebers im Falle einer vertragswidrigen Nutzung durch den Lizenznehmer wird ausgeschlossen.
- 4.4 Der Lizenzgeber haftet nicht für Schäden, sofern und soweit der Anwender deren Eintritt durch ihm zumutbare Massnahmen – insbesondere Programm- und Datensicherung – hätte verhindern können.

17.5 § 5 Sonstiges

1. Gerichtsstand für alle sich im kaufmännischen Verkehr aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten, einschliesslich Scheck-, Wechsel- und Urkundenprozesse, ist der Sitz des Lizenzgebers. Der Lizenzgeber kann den Lizenznehmer auch an dessen Sitz gerichtlich in Anspruch nehmen.
2. Der Lizenznehmer darf - vorbehaltlich abweichender Bestimmungen dieses Software-Lizenzvertrages - einzelne Rechte aus diesem Vertrag sowie den Vertrag im Ganzen nicht auf Dritte übertragen, es sei denn der Lizenzgeber erteilt hierzu ausdrücklich seine schriftliche Zustimmung.
3. Nebenabreden sind nicht getroffen. Änderungen dieses Software-Lizenzvertrages bedürfen der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung der Textformklausel.

4. Für den Fall, dass Bestimmungen dieses Lizenzvertrages ganz oder teilweise unwirksam sind oder werden, berührt dies die Wirksamkeit des Lizenzvertrages im Übrigen nicht.